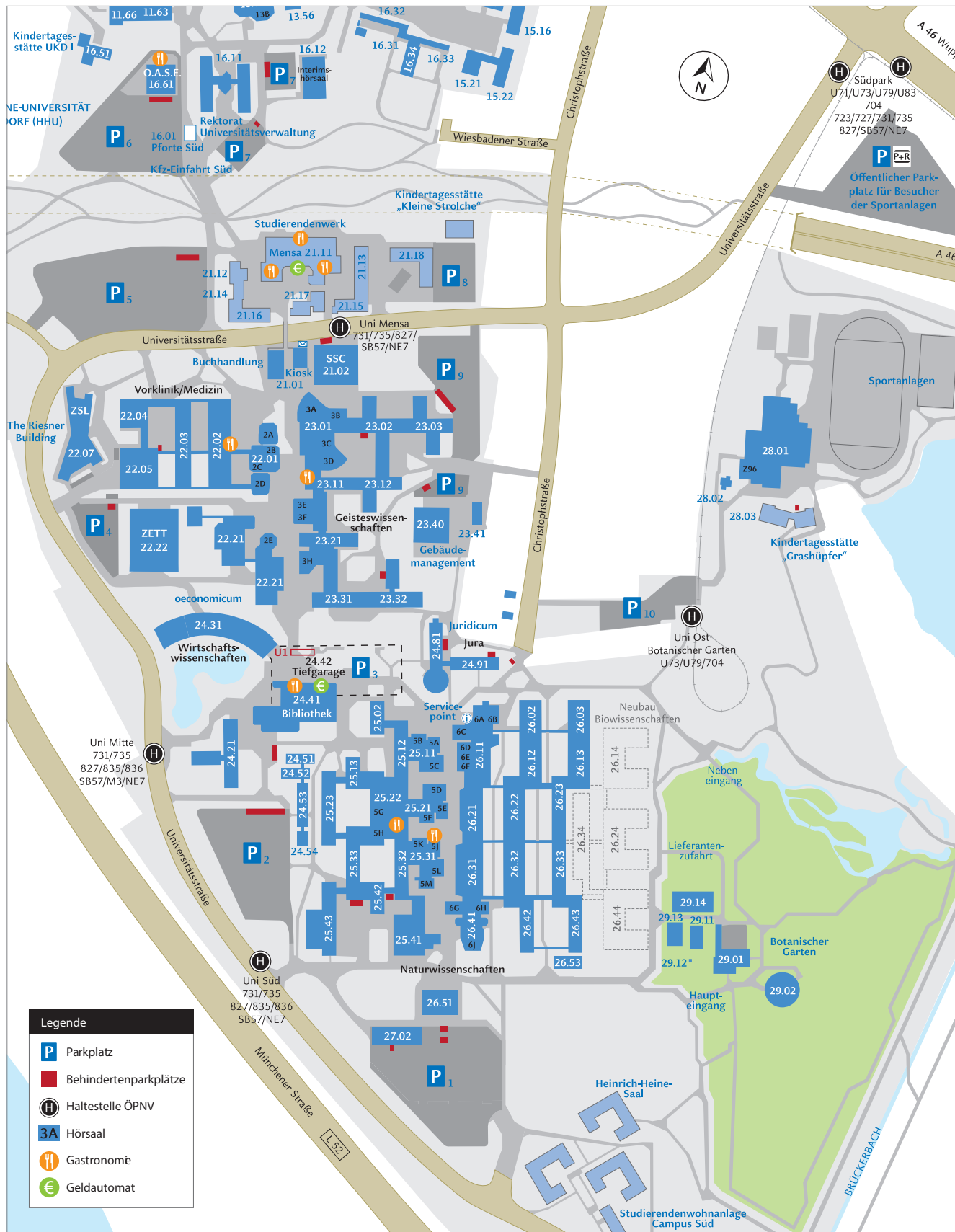




Zahlenspiegel 2016/2017 der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Lageplan Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Weitere Informationen und Download unter www.hhu.de/campusplan

Den Lageplan des Universitätsklinikums finden Sie auf der hinteren Umschlaginnenseite.



ZAHLENSPIEGEL 2016/2017

Herausgegeben im Auftrag der Rektorin der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Ausführung und Gestaltung:
Dezernat Finanzen
Abteilung 5.3 - Finanzplanung und Controlling
planung@hhu.de


Fotos:
© HHU, Ivo Mayr

INHALTSVERZEICHNIS

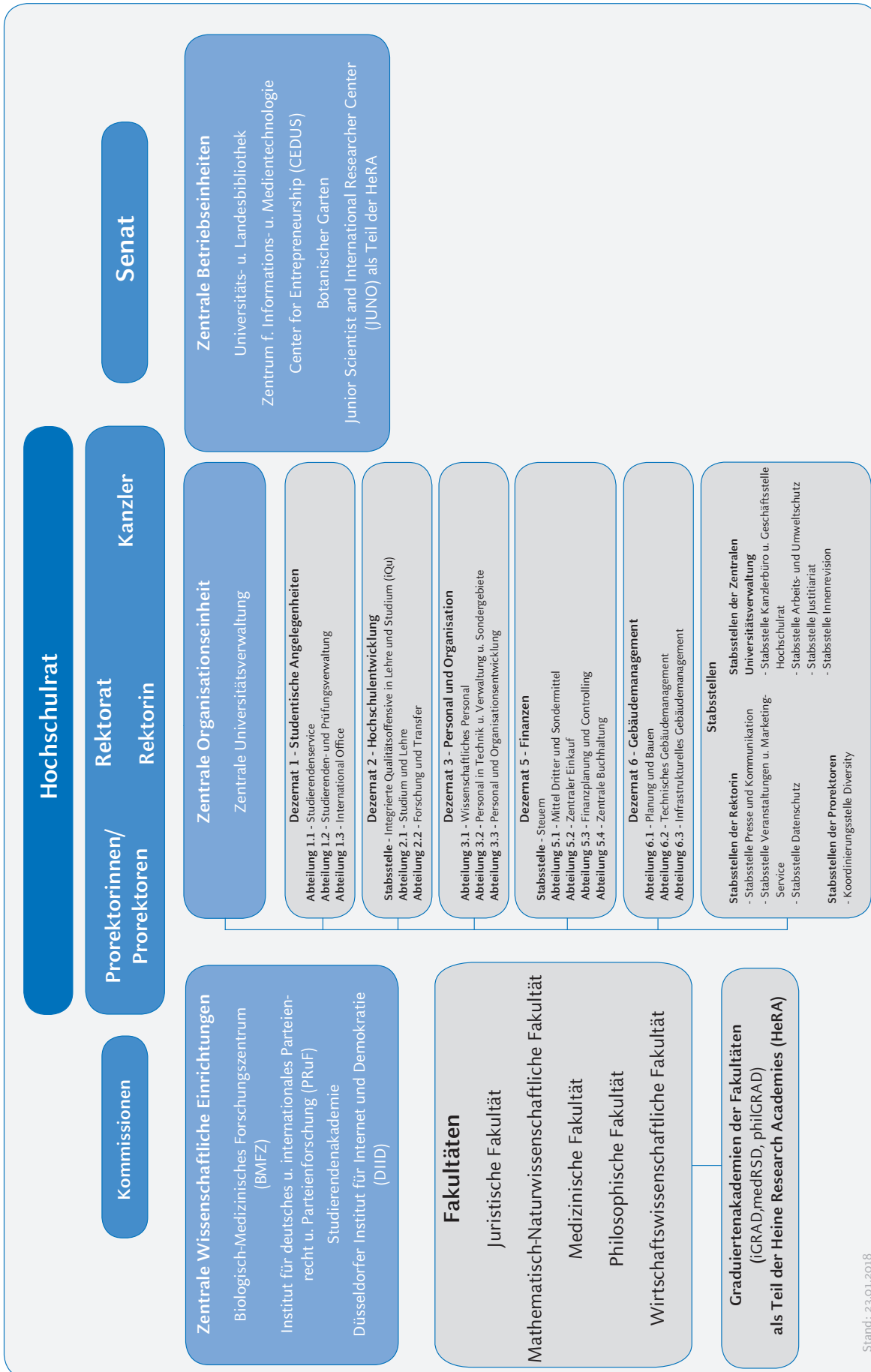
1.	INHALTSVERZEICHNIS	
2.	ALLGEMEINE DATEN	
2.1	Organe, Gremien und Organisationseinheiten der Hochschule.....	5
2.2	Studiengänge und Abschlüsse an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.....	9
2.3	Sonderforschungsbereiche (SFB) und Transregios (SFB/TR)	12
2.4	Forschergruppen	12
2.5	Graduierertenkollegs	13
2.6	Exzellenzcluster.....	14
2.7	Forschungs- und Graduiertenschulen	14
2.8	Hochschulpartnerschaften.....	15
2.9	Weitere Institute	16
3.	STUDIERENDE - Wintersemester 2016/2017 / Sommersemester 2016	
3.1	Studierende insgesamt.....	19
3.2	Studentinnen.....	21
3.3	Studierende insgesamt (Zeitreihen und Diagramme).....	23
3.4	Studien- und Fachanfänger/-innen, Studienjahr 2016	26
3.5	Studierende insgesamt (Fachfälle) gegliedert nach Regelstudienzeit	32
3.6	Fächerkombinationsmatrix für Bachelor-Studiengänge (Kombination)	33
3.7	Ausländische Studierende.....	34
3.8	Altersstruktur der Studierenden.....	37
3.9	Gasthörerinnen und Gasthörer	37
3.10	Studierende in Weiterbildungsstudiengängen (Zeitreihe)	38
3.11	Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung.....	38
4.	PRÜFUNGEN - Studienjahr 2016	
4.1	Studienabschlüsse (Prüfungen/Personen)	41
4.2	Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen.....	49
4.3	Promotionen und Habilitationen	50
4.4	Entwicklung der Promotionen und Habilitationen	52
5.	PERSONAL - 2016	
5.1	Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart	55
5.2	Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart.....	56
5.3	Altersstruktur der Professorinnen und Professoren (ohne Medizin).....	57
5.74	Freiwerdende Professuren bis 2020.....	59
6.	HOCHSCHULHAUSHALT UND DRITTMITTEL - Haushaltsjahr 2016	
6.1	Leistungsorientierte Mittelverteilung auf die Fakultäten und zentralen Einrichtungen (Zeitreihe)	61
6.2	Entwicklung des Landeszuschusses (Zeitreihe).....	61
6.3	Drittmittelaufwendungen je Fakultät	61

6.4	Landesweite leistungs- und erfolgsbezogene Mittelverteilung (Mittel für Lehre und Forschung).....	63
7.	ERFINDUNGEN UND PATENTE - 2016	
7.1	Erfindungen, Patente und Inanspruchnahmen an der Heinrich-Heine-Universität (Zeitreihe).....	65
8.	FLÄCHENDATEN	
8.	Flächendaten	67
9.	ZENTRALE EINRICHTUNGEN	
9.1	Universitäts- und Landesbibliothek.....	69
9.2	ZIM - Zentrum für Informations- und Medientechnologie	70
10.	DEFINITIONEN	
10.	Definitionen	73
	Lageplan Heinrich-Heine-Universität und Universitätsklinikum Düsseldorf	Umschlaginnenseite

2. ALLGEMEINES

- 
- 2.1 Organe, Gremien, Organisationseinheiten
 - 2.2 Studiengänge und Abschlüsse
 - 2.3 Sonderforschungsbereiche und Transregios
 - 2.4 Forschergruppen
 - 2.5 Graduiertenkollegs
 - 2.6 Exzellenzcluster
 - 2.7 Forschungs- und Graduiertenschulen
 - 2.8 Hochschulpartnerschaften
 - 2.9 Weitere Institute

2.1.1 ORGANE, GREMIEN UND ORGANISATIONSEINHEITEN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF



2.1.2 ORGANE, GREMIEN UND ORGANISATIONSEINHEITEN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - REKTORAT, ZENTRALE UNIVERSITÄTSVERWALTUNG - DEZERNATE UND STABSSTELLEN

Rektoratsmitglieder

REKTORIN

Prof. Dr. Anja Steinbeck

KANZLER

Dr. Martin Goch

PROREKTORIN FÜR INTERNATIONALES, Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch

PROREKTOR FÜR STUDIENQUALITÄT UND PERSONALMANAGEMENT, Prof. Dr. Christoph J. Börner

PROREKTOR FÜR STRATEG. MANAGEMENT U. CHANCENGERECHTIGKEIT, Prof. Dr. Klaus Pfeffer

PROREKTOR FÜR FORSCHUNG UND TRANSFER, Prof. Dr. Peter Westhoff

Dezernate

DEZERNAT 1 - STUDENTISCHE ANGELEGENHEITEN

Abt. 1.1 - Studierendenservice

Abt. 1.2 - Studierenden- und Prüfungsverwaltung

Abt. 1.3 - International Office

DEZERNAT 2 - HOCHSCHULENTWICKLUNG

Stabsstelle Integrierte Qualitätsoffensive in Lehre und Studium (iQu)

Abt. 2.1 - Studium und Lehre

Abt. 2.2 - Forschung und Transfer

DEZERNAT 3 - PERSONAL UND ORGANISATION

Abt. 3.1 - Wissenschaftliches Personal

Abt. 3.2 - Personal in Technik und Verwaltung und Sondergebiete

Abt. 3.3 - Personal- und Organisationsentwicklung

DEZERNAT 5 - FINANZEN

Stabsstelle Steuern

Abt. 5.1 - Mittel Dritter und Sondermittel

Abt. 5.2 - Zentraler Einkauf

Abt. 5.3 - Finanzplanung und Controlling

Abt. 5.4 - Zentrale Buchhaltung

DEZERNAT 6 - GEBÄUDEMANAGEMENT

Abt. 6.1 - Planen und Bauen

Abt. 6.2 - Technisches Gebäudemanagement

Abt. 6.3 - Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Stabsstellen

STABSSTELLEN DER REKTORIN

Stabsstelle Presse und Kommunikation

Stabsstelle Veranstaltungen und Marketing-Service

Stabsstelle Datenschutz

STABSSTELLEN DER ZENTRALEN UNIVERSITÄTSVERWALTUNG

Stabsstelle Kanzlerbüro und Geschäftsstelle Hochschulrat

Stabsstelle Arbeits- und Umweltschutz

Stabsstelle Justitiariat

Stabsstelle Innenrevision

STABSSTELLE DER PROREKTOREN

Koordinierungsstelle Diversity

2.1.3 ORGANE, GREMIEN UND ORGANISATIONSEINHEITEN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - FAKULTÄTEN

Fakultäten (inkl. Institute/Wissenschaftliche Einrichtungen)

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Institut für Anglistik und Amerikanistik
Institut für Germanistik
Institut für Geschichtswissenschaften
Institut für Jüdische Studien
Institut für Klassische Philologie
Institut für Kunstgeschichte
Institut für Medien- und Kulturwissenschaft
Institut für Modernes Japan
Institut für Philosophie
Institut für Romanistik
Institut für Sozialwissenschaften
Institut für Sprache und Information

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

WE Biologie
WE Chemie
WE Informatik
WE Mathematik
WE Pharmazie
WE Physik
WE Psychologie

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Statistics and Econometrics
BWL, Accounting & Taxation and Finance
BWL, Management and Marketing
VWL, Competition Economics - DICE
VWL, International and Monetary Economics

JURISTISCHE FAKULTÄT

Professuren und Lehrstühle im Zivilrecht
Professuren und Lehrstühle im Öffentlichen Recht
Professuren und Lehrstühle im Strafrecht
Institute
Institut für Rechtsfragen der Medizin
Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz
Zentrum für Informationsrecht
Institut für Versicherungsrecht
Institut für Unternehmensrecht
Institut für Unternehmenssteuerrecht
Institut für Insolvenz- und Sanierungsrecht
Institut für Kartellrecht

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Mehr Informationen: <http://www.medizin.hhu.de/>

2.1.4 ORGANE, GREMIEN UND ORGANISATIONSEINHEITEN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - KOMMISSIONEN

Kommissionen des Rektorats

KOMMISSION FÜR INFORMATIONSVERSORGUNG UND -VERARBEITUNG SOWIE NEUE MEDIEN (KIM)

Modernes Informations-Management ist für eine Universität wie die Heinrich-Heine-Universität selbstverständlich. Die Kommission für Informationsversorgung und –verarbeitung sowie neue Medien (KIM) entwickelt hier strategische und operative Konzepte für den Aufbau eines kooperativen IKM-Versorgungssystems.

Diese werden im Rektorat nach Anhörung der Dekane und der Leitungen der Universitäts- und Landesbibliothek, der Universitätsverwaltung, des Universitätsklinikums und des ZIM verabschiedet und umgesetzt.

STÄNDIGE KOMMISSION FÜR DIE UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK

Die Kommission unterstützt die enge Zusammenarbeit zwischen der Zentralen Universitätsverwaltung und der Universitäts- und Landesbibliothek.

KOMMISSION ZUR SICHERUNG GUTER WISSENSCHAFTLICHER PRAXIS

Eine transparente, gute wissenschaftliche Praxis ist essenziell für die Arbeit jeder Universität. Die Heinrich-Heine-Universität trifft mit dieser Kommission die geeigneten Maßnahmen, um wissenschaftliches Fehlverhalten bereits im Ansatz zu vermeiden und jedem begründeten Verdacht nachzugehen. Zu diesem Zweck ist eine ständige Untersuchungskommission eingesetzt, die etwaige Sachverhalte von Amts wegen aufklärt und direkt an das Rektorat berichtet. Das Verfahren vor der Untersuchungskommission ersetzt dabei nicht andere, gesetzliche Verfahren (z.B. akademische oder zivilrechtliche Verfahren bzw. Strafverfahren).

STRATEGISCHE KOORDINATION CAMPUS-MANAGEMENT

Seit Jahren müssen sich die Universitäten wachsenden Anforderungen im Bereich Studium und Lehre stellen: Doppelte Abiturjahrgänge strömen an die Hochschulen, Studienplätze müssen trotz steigender Bewerberzahlen und neuer Bewerbungsverfahren (DoSV) zügig und effizient vergeben werden. Zudem ist durch den Bologna-Prozess die Verwaltung des Studiums komplexer geworden. Diesen Ansprüchen werden historisch gewachsene Systemlandschaften mit insularen Problemlösungen nicht mehr gerecht. An der Heinrich-Heine-Universität wurde am 22. Mai 2014 vom Rektorat die Strategische Koordination Campus Management (SKCM) als eine ständige Kommission des Rektorates verstetigt.

Die SKCM ist verantwortlich für die Koordination des integrierenden Campus-Management-Systems an der HHU sowie für die Weiterentwicklung von technischen Funktionalitäten und organisatorischen Prozessen zur Optimierung des gesamten akademischen Lebenszyklus der Studierenden. Ziel der Arbeit der SKCM ist es, den Studierenden und Lehrenden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine möglichst effiziente Organisation und Abwicklung ihres Universitätsalltags zu ermöglichen.

VERGABEKOMMISSION ZUR VERGABE VON ZENTRALEN STIPENDIEN

Das Rektorat hat eine Vergabekommission zur Vergabe von Zentralen Stipendien eingesetzt.

Kommissionen des Senats

GLEICHSTELLUNGSKOMMISSION

Die Umsetzung der Gleichstellung von Männern und Frauen an der Heinrich-Heine-Universität besitzt einen hohen Stellenwert. Die Kommission leistet aktive Unterstützung der Gleichstellungsarbeit (Gleichstellung von Mann und Frau). Daneben obliegt ihr die Mitbestimmung und Beratung bei der Erstellung von Frauenförderplänen sowie deren Fortschreibung und Ausgestaltung.

STUDIENKOMMISSION

Proaktives Qualitätsmanagement für Lehre und Studium ist ein wichtiges Steuerungsinstrument der Heinrich-Heine-Universität. Unter Leitung des Prorektorats für Studienqualität und Personalmanagement übernimmt ab dem 01.10.2015 die Studienkommission der Heinrich-Heine-Universität die Aufgabe, das Rektorat in Angelegenheiten der Lehre und des Studiums zu beraten. Darüber hinaus hat die Studienkommission die Aufgabe, das Rektorat bei der Entscheidung über die Verwendung der zentralen Qualitätsverbesserungsmittel nach dem Studiumsqualitätsgesetz (SQG) vom 1. März 2011 zu beraten und Empfehlungen auszusprechen. Der Kommission gehören vier Vertreterinnen oder Vertreter aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, vier Vertreterinnen oder Vertreter aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie neun Vertreterinnen oder Vertreter aus der Gruppe der Studierenden an. Die Studiendekaninnen und Studiendekane der Fakultäten, der AStA-Vorsitzende sowie zwei Vertreterinnen oder Vertreter aus der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung gehören der Kommission in beratender Funktion an. Die Mitglieder der Kommission werden vom Senat auf Vorschlag der Gruppenvertreterinnen und –vertreter gewählt (§ 10 der Grundordnung der HHU).

2.2.1 STUDIENGÄNGE UND ABSCHLÜSSE AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF (STAND 01.10.2017)

Studienfach Abschluss	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination		Diplom	Master	Staatsexamen	Promotion
		BA Hauptfach/ Kernfach	BA Nebenfach/ Ergänzungsfach				
Philosophische Fakultät							
Allgemeine Sprachwissenschaft							•
Anglistik und Amerikanistik		•	○		•		•
Antike Kultur			○				
Computerlinguistik	•						
European Studies					•		
Germanistik		•	○		•		•
Geschichte		•	○		•		•
Griechisch							•
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	+				+		
Informationswissenschaft			+				•
Italienisch: Sprache, Medien, Translation					•		
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur (z.T. vorher jiddistik)			○		•		
Jüdische Studien		•	○		•		•
Kommunikations- und Medienwissenschaft			○				•
Kunstgeschichte		•	○		•		•
Kunstvermittlung und Kulturmanagement					•		
Latein							•
Linguistik	•		○		•		
Literaturübersetzen					•		
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles					•		
Medien- und Kulturwissenschaft	•						•
Modernes Japan		•	○		•		•
Musikwissenschaft (Robert-Schumann-Hochschule)			○				
Philosophie		•	○		•		•
Politikwissenschaft			○				•
Politische Kommunikation					•		
Romanistik		•	○		•		•
Sozialwissenschaften	•				•		•
Soziologie			○				•
Juristische Fakultät							
Gewerblicher Rechtsschutz					• ¹		
Insolvenz und Sanierung					• ¹		
Medizinrecht					• ¹		
Rechtswissenschaft						•	•
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät							
Betriebswirtschaftslehre	•				•		•
General Management, MBA (dt. und engl.)					• ¹		
Gesundheitsmanagement, MBA					+ ¹		
Volkswirtschaftslehre	•				•		•
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät							
Biochemie	•				•		•
Biologie	•		+	+	•		•
Chemie	•				•		•
Informatik	•				•		•
Mathematik und Anwendungsgebiete	•				•		•
Medizinische Physik*	•				•		
Pharmazie						•	•
Physik	•				•		•
Psychologie***	•		+	+	•		•
Wirtschaftschemie**	•		+	+	•		•
Medizinische Fakultät							
Endodontologie					• ¹		•
Medizin						•	•
Public Health					• ¹		•
Toxikologie					•		
Translation Neuroscience					•		
Zahnmedizin						•	•

+ Studiengang läuft aus, keine Einschreibung mehr möglich, aber noch Studierende eingeschrieben.

¹ Weiterbildungsstudiengang; ² Zusatzstudiengang; * Gemeinschaftlicher Studiengang von Mathematisch-Naturwissenschaftlicher und Medizinischer Fakultät

** Gemeinschaftlicher Studiengang von Mathematisch-Naturwissenschaftlicher und Wirtschaftswissenschaftlicher Fakultät

*** Zusätzlich gibt es hier noch den Weiterbildungsstudiengang „Psychologische Psychotherapie“

2.2.2 AKTUELLES STUDIENANGEBOT - LEHREINHEITEN UND STUDIENGÄNGE (STAND 01.10.2017)

Fakultät	Lehreinheit	zugeordneter Studiengang	Zulassungsbeschränkung	RSZ
Juristische Fakultät	Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaft, Staatsexamen	Orts-NC	9
		Gewerblicher Rechtsschutz, „Master of Laws“ *1		2
		Insolvenz und Sanierung, „Master of Laws“ *1		4
		Medizinrecht, „Master of Laws“ *1		2
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Biologie	Biologie, Bachelor	Orts-NC	6
		Biologie, Master		4
		Biologie International, Master *7		2
	Chemie	Chemie, Bachelor		6
		Chemie, Master		4
		Wirtschaftschemie, Bachelor *2	Orts-NC	7
		Wirtschaftschemie, Master *2		3
		Biochemie, Bachelor	Orts-NC	6
		Biochemie, Master		4
	Informatik	Biochemistry International, Master *7		2
		Informatik, Bachelor		6
		Informatik, Master		4
	Mathematik	Mathematik u. Anwendungsgebiete, Bachelor		6
		Mathematik, Master		4
	Pharmazie	Pharmazie, Staatsexamen	SfH-AV	8
		Physik, Bachelor		6
	Physik	Physik, Master		4
		Medizinische Physik, Bachelor	Orts-NC	6
		Medizinische Physik, Master		4
Psychologie, Bachelor		Orts-NC	6	
Psychologie	Psychologie, Master	Orts-NC	4	
	Psychologische Psychotherapie *1		*6	
Philosophische Fakultät	Anglistik	Anglistik und Amerikanistik, Bachelor KF		6
		Anglistik und Amerikanistik, Bachelor EF	Orts-NC	6
		Comparative Studies in English and American Language, Literature and Culture, Master (vorher Englisch, Master)		4
		Literaturübersetzen, Master		4
	Germanistik	Germanistik, Bachelor KF	Orts-NC	6
		Germanistik, Bachelor EF	Orts-NC	6
		Germanistik, Master		4
	Geschichte	Geschichte, Bachelor KF		6
		Geschichte, Bachelor EF		6
		Geschichte, Master		4
	Japanologie	Modernes Japan, Bachelor KF	Orts-NC	6
		Modernes Japan, Bachelor EF		6
		Modernes Japan, Master		4
		Kultur- u. Sozialwiss. Japanforschung, Master *7		2
	Judaistik	Jüdische Studien, Bachelor KF		6
		Jüdische Studien, Bachelor EF		6
		Jiddische Kultur, Sprache und Literatur, Bachelor EF		6
		Jüdische Studien, Master		4
	Klassische Philologie	Jiddische Kultur, Sprache und Literatur, Master		4
		Antike Kultur, Bachelor EF		6
	Kunstgeschichte	Kunstgeschichte, Bachelor KF	Orts-NC	6
		Kunstgeschichte, Bachelor EF		6
		Kunstgeschichte, Master		4
		Kunstvermittlung und Kulturmanagement, Master		7
	Linguistik	Informationswissenschaft, Bachelor EF (läuft aus)		6
		Linguistik, Bachelor EF		6
		Linguistik, Bachelor	Orts-NC	6
		Computerlinguistik, Bachelor (neu ab WS 2017/2018)		6
		Linguistik, Master		4
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie, Bachelor (läuft aus)			6	
Medien(kultur)-wissenschaft	Informationswissenschaft und Sprachtechnologie, Master		4	
	Medien- und Kulturwissenschaft, Bachelor	Orts-NC	6	
Musik	Medienkulturanalyse, Master		4	
	Musikwissenschaft, Bachelor EF (Robert-Schumann-Hochschule) *3		6	
Philosophie	Philosophie, Bachelor KF	Orts-NC	6	
	Philosophie, Bachelor EF		6	
	Philosophie, Master		4	
Romanistik	Romanistik, Bachelor KF		6	
	Romanistik, Bachelor EF		6	
	Romanistik, Master		4	
	Italienisch: Sprache, Medien, Translation, Master		4	

Fakultät	Lehreinheit	zugeordneter Studiengang	Zulassungsbeschränkung	RSZ
Philosophische Fakultät	Sozialwissenschaften	Politikwissenschaft, Bachelor EF	Orts-NC	6
		Soziologie, Bachelor EF	Orts-NC	6
		Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor EF	Orts-NC	6
		Sozialwissenschaften - Medien, Politik, Gesellschaft, Bachelor	Orts-NC	6
		Sozialwissenschaften - Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren, Master		4
		Politische Kommunikation, Master		4
		European Studies, Master		2
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Wirtschaftswissenschaften	Betriebswirtschaftslehre, Bachelor	Orts-NC	6
		Betriebswirtschaftslehre, Master		4
		Finanz- und Versicherungsmathematik, Bachelor (ab WS 2017/2018)	Orts-NC	6
		Volkswirtschaftslehre, Bachelor	Orts-NC	6
		Volkswirtschaftslehre, Master		4
		General Management, MBA * ¹		* ⁵
Medizinische Fakultät	Medizin	Medizin, Staatsexamen * ⁴	SfH-AV	12
		Endodontologie, Master * ¹		4
		Public Health, Master * ¹		4
		Klinisch-Theoretische Medizin	Toxikologie, Master	
	Zahnmedizin	Translation Neuroscience, Master * ⁷	Orts-NC	4
		Zahnmedizin, Staatsexamen * ⁴	SfH-AV	10

LEGENDE:

KF	Kernfach
EF	Ergänzungsfach
Orts-NC	Orts-Numerus clausus
RSZ	Regelstudienzeit
SfH	Stiftung für Hochschulzulassung

Ohne auslaufende Studiengänge

*¹ Weiterbildungsstudiengänge

*² Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher Fakultät und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät

*³ Musikwissenschaften: Lehrangebot allein durch die Robert-Schumann-Hochschule, wird aber als BA an der HHU für Statistiken gezählt

*⁴ * In der Medizin und Zahnmedizin ist die Regelstudiendauer angegeben. Sie hängt mit der RSZ wie folgt zusammen: Regelstudiendauer + Prüfungszeit = RSZ (Bsp. Medizin 6 Jahre Regelstudiendauer + 3 Monate Prüfungszeit; Zahnmedizin 10 Semester Regelstudiendauer + 6 Monate Prüfungszeit). Während die RSZ (Medizin 12,5 bzw. 13 Semester; Zahnmedizin 11 Semester) für Studiengebührenberechnungen (Studienkonten) wichtig ist, ist die Regelstudiendauer für die Kapazitäts- und Auslastungsberechnung relevant, da nur in diesem Zeitraum Lehrveranstaltungen belegt werden.

*⁵ jeweils 21 Monate (Weiterbildungsstudiengang, berufsbegleitend)

*⁶ Die Universität Düsseldorf bietet Absolventen/innen des Psychologiestudiums (Diplom / Master) eine staatlich anerkannte universitäre Ausbildung zum/r Psychologischen Psychotherapeuten/in entsprechend dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) an. Der Ausbildungsgang beginnt jeweils zum Wintersemester (01. Oktober) und kann in einer 3-jährigen Vollzeitausbildung absolviert werden. Dieses Weiterbildungsstudium ist nicht akkreditiert, da es als staatlich anerkannte universitäre Ausbildung gilt.

*⁷ eigenständiger Masterstudiengang

Weitere Studiengangsvarianten (keine eigenen Studiengänge):

- Biologie PLUS/International Bachelor (RSZ 8)
- Quantitative Biologie Bachelor (RSZ 8)
- Biochemie PLUS/International Bachelor (RSZ 8)
- Medienkulturanalyse: Theater- und Medienkulturen im transnationalen Raum Master (RSZ 4)
- Kultur- und Sozialwiss. Japanforschung Bachelor (RSZ: 8)

2.3 SONDERFORSCHUNGSBEREICHE (SFB) UND TRANSREGIOS (TR)

Sonderforschungsbereiche mit Sprecherfunktion

SFB 974	Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration (Nachfolger vom SFB 575) Sprecher: Prof. Dr. Dieter Häussinger, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie http://www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschungsschwerpunkte.html Laufzeit: 2012 - 2015
SFB 991	Die Struktur von Repräsentationen in Sprache, Kognition und Wissenschaft Sprecher: Prof. Dr. Sebastian Löbner, Institut für Sprache und Information http://www.sfb991.uni-duesseldorf.de/index.php Laufzeit: 2011 - 2015
SFB 1116	Master Switches bei kardialer Ischämie Sprecher: Prof. Dr. Jens Fischer, Institut für Pharmakologie und Klinische Pharmakologie http://www.sfb1116.hhu.de/de.html Laufzeit: seit 2015
SFB 1208	Identität und Dynamik von Membransystemen Sprecher: Prof. Dr. Lutz Schmitt, Institut für Biochemie I http://www.sfb1208.hhu.de/ Laufzeit: seit 2016

Sonderforschungsbereiche - Beteiligungen

SFB 680	Molekulare Grundlagen evolutionärer Innovationen Sprecher: Prof. Dr. Michael Lässig (Universität zu Köln) http://www.sfb680.uni-koeln.de/ Laufzeit: seit 2006
TR 183	Verschränkte Materiezustände Sprecher: Prof. Dr. Alexander Altland (Universität zu Köln) http://crc183.uni-koeln.de/ Laufzeit: seit 2016

2.4 FORSCHERGRUPPEN

Forscherguppen mit Sprecherfunktion

FOR 2373	Spoken Morphology Sprecher: Prof. Dr. Ingo Plag, Institut für Anglistik und Amerikanistik http://www.spoken-morphology.hhu.de/ Laufzeit: 2015 - 2018
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Forscherguppen - Beteiligungen

FOR 2333	Makromolekulare Komplexe in der mRNA Lokalisation Sprecher: Prof. Dr. Dierk Niessing (Universität München) http://for2333.de/ Laufzeit: seit 2015
FOR 2495	Induktive Metaphysik Sprecher: Professor Dr. Andreas Hüttemann (Universität zu Köln) Laufzeit: seit 2016

Forschergruppen - Beteiligungen

FOR 2518	Funktionale Dynamik von Ionenkanälen und Transportern (Dynlon) Sprecher: Professor Dr. Klaus Benndorf (Universitätsklinikum Jena) Laufzeit: seit 2016
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.5 GRADUIERTENKOLLEGS

Graduiertenkollegs mit Sprecherfunktion

GK 1525	The Dynamic Response of Plants to a Changing Environment Sprecher: Prof. Dr. Andreas P.M. Weber http://www.igrad-plant.uni-duesseldorf.de/ Laufzeit: seit 2009
GK 1678	Materialität und Produktion Sprecherin: Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/materialitaet-und-produktion/kontakt/ Laufzeit: seit 2012
GK 1902	Intra- and Interorgan Communication of the Cardiovascular System Sprecher: Prof. Dr.rer.nat. Axel Gödecke http://www.irtg1902.hhu.de/ Laufzeit: seit 2013
GK 1974	Wettbewerbsökonomie Sprecher: Prof. Dr. Hans-Theo Normann http://www.dice.hhu.de/ Laufzeit: seit 2014
GK 2158	Naturstoffe und Analoga gegen Therapie-resistente Tumoren und Mikroorganismen: Neue Leitstrukturen und Wirkmechanismen Sprecher: Prof. Dr. Peter Proksch http://www.grk2158.hhu.de/ Laufzeit: seit 2016

Graduiertenkollegs - Beteiligungen

IGK 1628	Selectivity in Chemo- and Biocatalysis (SeleCa) Sprecher: Prof. Dr. Jun Okuda (RWTH Aachen) http://www.rwth-aachen.de/go/id/uzx Laufzeit: 2010 - 2019
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.6 EXZELLENZCLUSTER

Exzellenzcluster

CEPLAS

EXZELLENZCLUSTER FÜR PFLANZENWISSENSCHAFTEN – VON KOMPLEXEN EIGENSCHAFTEN ZU SYNTHETISCHEN MODULEN

ist eine Zusammenarbeit der Universität Düsseldorf, der Universität zu Köln, dem Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung (MIPZ) Köln und dem Forschungszentrum Jülich. Gemeinsam verfolgen die WissenschaftlerInnen die Entwicklung innovativer Strategien für eine nachhaltige Pflanzenproduktion. Auf der Basis innovativer Grundlagenforschung und etablierter Expertisen im Bereich der Pflanzenwissenschaften werden neuartige Konzepte für eine zweite grüne Revolution entwickelt. Dabei liegen die Schwerpunkte nicht nur im Bereich herausragender Forschung, sondern insbesondere auch im Bereich einer exzellenten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, u.a. durch neuartige Studienmodule und individuelle Trainingsprogramme für DoktorandInnen.

Das Exzellenzcluster CEPLAS wird in den nächsten fünf Jahren mit jährlich durchschnittlich 8 Mio. Euro gefördert.

Ausführliche Informationen zu den beteiligten Düsseldorfer Arbeitsgruppen finden Sie auf den Seiten des Plant Biology Network.

<http://www.plantbiology.uni-duesseldorf.de/>

2.7 FORSCHUNGS- UND GRADUIERTENSCHULEN

Forschungs- und Graduiertenschulen

NRW FORTSCHRITTSKOLLEG ONLINE-PARTIZIPATION (HHU MIT SPRECHERFUNKTION)

Das NRW Fortschrittskolleg Online-Partizipation ist ein vom Land Nordrhein-Westfalen gefördertes Graduiertenkolleg, in dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Betriebswirtschaft, Informatik, Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und Soziologie gemeinsam mit Partnern aus der Praxis zusammenarbeiten. Ziel des Fortschrittskollegs ist es, die Möglichkeiten des Internets zur Beteiligung von Betroffenen an für sie relevanten Entscheidungen zu untersuchen.

CLIB GRADUATECLUSTER INDUSTRIAL BIOTECHNOLOGY (HHU MIT SPRECHERFUNKTION AB 2013)

Im Jahr 2009 haben die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Forschungszentrum Jülich, die Universität Bielefeld und die Technische Universität Dortmund mit dem Cluster CLIB-GC eine gemeinsame strukturierte Graduiertenausbildung für Nachwuchswissenschaftler im Bereich der industriellen Biotechnologie ins Leben gerufen. Gemeinsam bieten die Universitäten nahezu 100 Promovierenden eine einzigartige interdisziplinäre Ausbildung am Schnittpunkt von akademischer und industrieller Forschung. Gefördert wird das Programm durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. Durch die Verknüpfung mit dem internationalen Industrienetzwerk „CLIB2021 – Cluster Industrielle Biotechnologie e.V.“ erhalten die Nachwuchswissenschaftler früh Kontakt mit der Praxis. Mit 84 Stipendien gehört das Programm zu den größten Angeboten für eine strukturierte Graduiertenausbildung in der Biotechnologie in Europa.

GRADUIERTENSCHULE DER JÜRGEN MANCHOT STIFTUNG: MOLECULES OF INFECTION (MOI) (HHU MIT SPRECHERFUNKTION)

Die Manchot Graduiertenschule „Moleküle der Infektion“ wurde am 01. Oktober 2009 mit der finanziellen Unterstützung der Jürgen Manchot Stiftung gegründet. Ihr Ziel ist die umfassende Ausbildung von naturwissenschaftlichen Doktorandinnen und Doktoranden im Bereich der Entschlüsselung von komplexen Wirt-Erreger Interaktionen bei Infektionskrankheiten.

DSO - DÜSSELDORF SCHOOL OF ONCOLOGY

Die Düsseldorf School of Oncology (DSO) ist ein spezielles Ausbildungsprogramm des UTZ Düsseldorf für medizinische und naturwissenschaftliche Doktoranden im Bereich der onkologischen Forschung. Die Düsseldorf School of Oncology hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Krebsforschung nachhaltig zu verbessern. Durch eine umfassende Ausbildung in den Bereichen Biochemie, Zellbiologie, Molekularbiologie, Physiologie, Bioinformatik, Molekularer und Experimenteller Medizin erhalten die Doktoranden eine hervorragende Qualifikation auf dem Gebiet der molekularen Tumorbologie.

2.8 HOCHSCHULPARTNERSCHAFTEN

Traditionell pflegt die Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf enge Partnerschaften zu zahlreichen internationalen Hochschulen und Universitäten. Nachfolgend ein Überblick:

Universität	Partnerschaft seit	Homepage
Universität Nantes (Frankreich)	11.05.1973	http://www.univ-nantes.fr/
Universität Neapel (Italien)	24.04.1985	http://www.unina.it/index.html
Universität Peking (China)	01.07.1987	http://www.pku.edu.cn/eindex.html
Universität Alicante (Spanien)	01.12.1987	http://www.ua.es/
Universität Reading (Großbritannien)	13.12.1988	http://www.reading.ac.uk/
University of California, Davis (USA)	10.10.1990	http://www.ucdavis.edu/
Karls-Universität Prag (Tschechische Republik)	18.03.1998	http://www.cuni.cz/
Keio University, Tokio (Japan)	04.02.1999	http://www.keio.ac.jp/
Università Degli Studi di Roma La Sapienza (Italien)	23.01.2004	http://en.uniroma1.it/
Beijing Foreign Studies University (BFSU) (China)	11.06.2006	http://en.bfsu.edu.cn/index.html
Chongqing University (China)	24.04.2007	http://international.cqu.edu.cn/ArticleList/Article_83_AddDate_Desc_1.Htm
Aoyama Gakuin Universität (AGU), Tokio (Japan)	24.02.2010	http://www.aoyama.ac.jp/en/index.html
Doshisha University, Kyoto (Japan)	11.04.2011	http://www.doshisha.ac.jp/english/
Hamamatsu University School of Medicine (Hamamatsu, Japan)	09.08.2012	http://www.hama-med.ac.jp/uni-e.html
Meiji-Universität (Japan)	20.11.2012	http://www.meiji.ac.jp/cip/english/index.html
Sichuan International Studies University (SISU) (China)	12.07.2013	http://ger.sisu.edu.cn/
Mongolian National University of Medical Sciences (MNUMS) (Mongolei)	22.11.2013	http://www.mnums.edu.mn/index.php
Waseda University, Tokyo (Japan)	26.08.2014	https://www.waseda.jp/top/index-e.html
American University Washington (USA)	31.03.2015	http://www.american.edu/spexs/washingtonsemester/
Chiba University (Japan)	09.11.2015	http://www.chiba-u.ac.jp/e/
Tel Aviv University (Israel)	17.05.2016	https://english.tau.ac.il/
Ryukyus University (Japan)	04.04.2017	http://www.u-ryukyu.ac.jp/en/
Kumamoto University (Japan)	04.07.2017	http://ewww.kumamoto-u.ac.jp/en/

2.9 WEITERE INSTITUTE

Partnerinstitute

FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH

Schlüsseltechnologien in den Bereichen Gesundheit, Energie und Umwelt sowie Information – diese Aufgabe prägt das Profil des Forschungszentrums Jülich. Mit rund 4600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört Jülich, Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, zu den großen Forschungszentren Europas.

DÜSSELDORFER INNOVATIONS- UND WISSENSCHAFTS-AGENTUR (DIWA)

Im März 2010 ist die neue Transferagentur der Universität Düsseldorf gestartet. Dabei steht DIWA für „Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur“ und wurde gemeinsam von der Heinrich-Heine-Universität und der Landeshauptstadt Düsseldorf gegründet. Die DIWA ist zentrale Anlaufstelle an der Universität Düsseldorf sowohl für Wissenschaftler als auch für externe Unternehmen bei der Vermittlung von Kooperationen, der Vermarktung von wissenschaftlichen Ergebnissen und der Unterstützung bei Ausgründungen.

An-Institute

DEUTSCHES DIABETES ZENTRUM

Das DDZ ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung, die molekulare und zellbiologische Grundlagenforschung mit klinischen und epidemiologischen Forschungsansätzen vernetzt. Aufgabe des DDZ ist es, neue Ansätze zur Prävention, Früherkennung und Diagnostik des Diabetes mellitus zu entwickeln. Darüber hinaus sollen sowohl die Therapie des Diabetes und die Behandlung seiner Komplikationen als auch die epidemiologische Datenlage verbessert werden.

ARBEITSGEMEINSCHAFT ELEKTROCHEMISCHER FORSCHUNGSINSTITUTIONEN E.V.

Die Arbeitsgemeinschaft elektrochemischer Forschungsinstitutionen hat sich als gemeinnütziger Verein zum Ziel gesetzt, die wissenschaftlich-technische Forschung auf dem Gebiet der Elektrochemie durch Zusammenarbeit der Universitäten und anderer staatlicher Institutionen mit der Industrie zu fördern.

INSTITUT MODERNE IM RHEINLAND

Der Arbeitskreis für die Erforschung der Moderne im Rheinland e.V. hat sich in den nunmehr 25 Jahren seines Bestehens als interdisziplinäre Forschungsplattform etabliert. Seit 15 Jahren begleitet das Institut „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf den Arbeitskreis mit Forschungs- und Kulturprojekten.

DÜSSELDORFER INSTITUT FÜR AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

Das DIAS fördert das intensive Interesse für Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik und will ein Bewusstsein dafür wecken, dass jeder davon betroffen ist. Seit seiner Gründung wurde es zu einem entscheidenden Impulsgeber für den öffentlichen Diskurs über diesen Themenkomplex – auch im Hinblick auf innenpolitische Entwicklungen.

Das DIAS leistet einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Verständigung. Das DIAS bietet darüber hinaus Entscheidern, Meinungsbildnern und Führungskräften umfassende Beratung über außen- und sicherheitspolitische, völkerrechtliche und (außen) wirtschaftliche Entwicklungen an.

NEUROLOGISCHES THERAPIECENTRUM

Das Neurologische Therapiezentrum (NTC) ist eine Einrichtung zur Behandlung neurologischer, geriatrischer und internistischer Erkrankungen.

KONFUZIUS INSTITUT DÜSSELDORF

Das Konfuzius-Institut Düsseldorf an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist ein gemeinsames Projekt der Heinrich-Heine-Universität (HHU) mit der Beijing Foreign Studies University (BFSU), der Stadt Düsseldorf sowie dem „Office of Chinese Language Council International“ (Hanban) in Peking. Konfuzius-Institute sind die offiziellen Institute Chinas zur Vermittlung der chinesischen Sprache und Kultur. Sie wenden sich an alle, die auf zuverlässige und profunde Weise mehr über China und seine Menschen erfahren wollen.

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR UMWELTMEDIZINISCHE FORSCHUNG

Die zentrale Aufgabe des IUF ist die molekulare präventivmedizinische Erforschung umweltinduzierter Erkrankungen. Hierdurch sollen die Gesundheitsvorsorge im Hinblick auf Umweltbelastungen verbessert und präventive Strategien entwickelt werden.

Institute in Zusammenarbeit

DEUTSCHES KRANKENHAUSINSTITUT E.V.

Das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI) ist seit 60 Jahren führend in der Forschung, Beratung und Fortbildung im Krankenhaus- und Gesundheitswesen und dabei das einzige Unternehmen der Branche, das Forschungs-, Beratungs- und Fortbildungsleistungen aus einer Hand anbietet.

3. STUDIERENDE



- 3.1 Studierende insgesamt
- 3.2 Studentinnen
- 3.3 Studierende insgesamt (Zeitreihe)
- 3.4 Studien- und Fachanfänger/-innen
- 3.5 Studierende nach Regelstudienzeit
- 3.6 Fächerkombinationsmatrix
- 3.7 Ausländische Studierende
- 3.8 Altersstruktur der Studierenden
- 3.9 Gasthörer
- 3.10 Weiterbildungsstudiengänge
- 3.11 Hochschulzugangsberechtigung

3.1.1 STUDIERENDE INSGESAM (STUDIENFÄLLE), WS 2016/2017

Studienfach	Abschluss	Bachelor Kombination		Diplom	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	Summe	
		Bachelor integrativ	BA Hauptfach/ Kernfach							BA Nebenfach/ Ergänzungsfach
Philosophische Fakultät		1.705	6.332	6.331		1.727		489	153	16.737
Allgemeine Sprachwissenschaft								23		23
Anglistik und Amerikanistik			1.009	819		144		45	5	2.022
Antike Kultur				446						446
Erziehungswissenschaft								5		5
European Studies						27				27
Germanistik			1.511	621		328		100	69	2.629
Geschichte			1.610	619		145		83	4	2.461
Griechisch								3		3
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		262				51				313
Informationswissenschaft				353				12		365
Italienisch						18				18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik				94		4		1		99
Jüdische Studien			204	55		9		6		274
Kommunikations- und Medienwissenschaft				330				10		340
Kunstgeschichte			372	137		184		58	1	752
Kunstvermittlung und Kulturmanagement						39				39
Latein								4		4
Linguistik		344		558		63			1	966
Literaturübersetzen						115			1	116
Medien- und Kulturwissenschaft		381						28	5	414
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						175			1	176
Medienwissenschaft								2		2
Modernes Japan			415	331		46		19	14	825
Musikwissenschaft				148					1	149
Philosophie			518	867		78		32		1.495
Politikwissenschaften				330				21	1	352
Politische Kommunikation						111				111
Romanistik			693	353		80		18	32	1.176
Sozialwissenschaften		718				109		1	18	846
Soziologie				270				17		287
Sport								1		1
The Americas - Las Américas - Les Amérique						1				1
Juristische Fakultät						1.769		192	16	1.977
Rechtswissenschaft							1.769	192	16	1.977
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		1.436				513		79	22	2.050
Betriebswirtschaftslehre		708				350		53	16	1.127
Volkswirtschaftslehre		728				163		26	6	923
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		13.162			33	1.489	787	915	18	16.404
Biochemie		212				79		41	1	333
Biologie		1.504			4	342		386	2	2.238
Chemie		723				177		164	1	1.065
Geographie								2		2
Informatik		4.522				166		62		4.750
Mathematik und Anwendungsgebiete		2.699				96		27		2.822
Medizinische Physik		249				90		1		340
Pharmazie							787	81	6	874
Physik		2.495				87		81	1	2.664
Psychologie		489			28	370		69	7	963
Wirtschaftschemie		269			1	82		1		353
Medizinische Fakultät						63	3.217	345	38	3.663
Medizin							2.878	287	27	3.192
Public Health								10	11	21
Toxikologie						44				44
Translation Neuroscience						19				19
Zahnmedizin							339	48		387
Fachfälle Gesamt		16.303	6.332	6.331	33	3.792	5.773	2.020	247	40.831
Personen		15.960	6.205		33	3.519	5.768	1.974	239	33.698

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2016/2017 (Stand: 01.08.2017)

* 227 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland, 2 ordentlich Studierende, die keinen Abschluss anstreben, Public Health Magister: 10

3.1.2 STUDIERENDE INSGESAMT (PERSONEN), WS 2016/2017

Studienfach	Abschluss	Abschluss							Summe
		Bachelor integrativ	Bachelor Kombination (nur Kernfach)	Diplom	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	
Philosophische Fakultät		1.689	6.205		1.581		465	145	10.085
Allgemeine Sprachwissenschaft							22		22
Anglistik und Amerikanistik			1.002		129		39	4	1.174
Erziehungswissenschaft							5		5
European Studies					27				27
Germanistik			1.481		307		98	67	1.953
Geschichte			1.575		127		81	4	1.787
Griechisch							2		2
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		254			47				301
Informationswissenschaft							9		9
Italienisch					18				18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik					1		1		2
Jüdische Studien			199		5		6		210
Kommunikations- und Medienwissenschaft							10		10
Kunstgeschichte			370		175		58	1	604
Kunstvermittlung und Kulturmanagement					33				33
Latein							2		2
Linguistik		342			60			1	403
Literaturübersetzen					110			1	111
Medien- und Kulturwissenschaft		379					28	5	412
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles					157			1	158
Medienwissenschaft							1		1
Modernes Japan			411		43		19	13	486
Philosophie			493		63		31		587
Politikwissenschaften							20	1	21
Politische Kommunikation					103				103
Romanistik			674		73		17	29	793
Sozialwissenschaften		714			102		1	18	835
Soziologie							15		15
The Americas - Les Américas - Les Amérique					1				1
Juristische Fakultät						1.765	190	16	1.971
Rechtswissenschaft						1.765	190	16	1.971
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		1.427			498		79	22	2.026
Betriebswirtschaftslehre		701			343		53	16	1.113
Volkswirtschaftslehre		726			155		26	6	913
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		12.844		33	1.378	787	900	18	15.960
Biochemie		211			77		41	1	330
Biologie		1.501		4	312		384	2	2.203
Chemie		709			160		163	1	1.033
Geographie							2		2
Informatik		4.368			151		55		4.574
Mathematik und Anwendungsgebiete		2.620			84		26		2.730
Medizinische Physik		246			71		1		318
Pharmazie						787	81	6	874
Physik		2.432			77		79	1	2.589
Psychologie		489		28	367		67	7	958
Wirtschaftschemie		268		1	79		1		349
Medizinische Fakultät					62	3.216	340	38	3.656
Medizin						2.878	283	27	3.188
Public Health							10	11	21
Toxikologie					44				44
Translation Neuroscience					18				18
Zahnmedizin						338	47		385
Personen Gesamt		15.960	6.205	33	3.519	5.768	1.974	239	33.698
Fachfälle		16.303	12.663	33	3.792	5.773	2.020	247	40.831

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2016/2017 (Stand: 01.08.2017)

*227 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland, 2 ordentlich Studierende, die keinen Abschluss anstreben, Public Health Magister: 10

3.2.1 STUDENTINNEN INSGESAM (STUDIENFÄLLE), WS 2016/2017

Studienfach	Abschluss	Bachelor Kombination		Diplom	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	Summe	
		Bachelor integrativ	BA Hauptfach/ Kernfach							BA Nebenfach/ Ergänzungsfach
Philosophische Fakultät		1.114	4.197	4.197		1.225		296	117	11.146
Allgemeine Sprachwissenschaft								18		18
Anglistik und Amerikanistik			784	617		116		30	5	1.552
Antike Kultur				238						238
Erziehungswissenschaft								2		2
European Studies						19				19
Germanistik			1186	437		259		68	53	2.003
Geschichte			774	392		62		40	2	1.270
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		105				25				130
Informationswissenschaft				211				8		219
Italienisch						14				14
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik				59		2		1		62
Jüdische Studien			124	34		7		5		170
Kommunikations- und Medienwissenschaft				272				3		275
Kunstgeschichte			311	112		161		47	1	632
Kunstvermittlung und Kulturmanagement						32				32
Linguistik		259		419		47			1	726
Literaturübersetzen						109			1	110
Medien- und Kulturwissenschaft		294						18	5	317
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						124				124
Medienwissenschaft								1		1
Modernes Japan			257	212		33		12	11	525
Musikwissenschaft				83					1	84
Philosophie			229	489		29		12		759
Politikwissenschaften				140				9	1	150
Politische Kommunikation						52				52
Romanistik			532	285		71		14	27	929
Sozialwissenschaften		456				62			9	527
Soziologie				197				8		205
The Americas - Las Américas - Les Amérique						1				1
Juristische Fakultät							1.078	70	10	1.158
Rechtswissenschaft							1.078	70	10	1.158
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		633				262		32	12	939
Betriebswirtschaftslehre		355				201		24	8	588
Volkswirtschaftslehre		278				61		8	4	351
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		6.731			19	808	579	460	11	8.608
Biochemie		134				41		17		192
Biologie		842			1	198		236		1.277
Chemie		360				70		75		505
Geographie								1		1
Informatik		1.994				26		9		2.029
Mathematik und Anwendungsgebiete		1.500				46		7		1.553
Medizinische Physik		121				53				174
Pharmazie							579	50	5	634
Physik		1.306				28		23		1.357
Psychologie		380			17	312		41	6	756
Wirtschaftschemie		94			1	34		1		130
Medizinische Fakultät						42	2.064	231	23	2.360
Medizin							1.821	187	16	2.024
Public Health								7	7	14
Toxikologie						30				30
Translation Neuroscience						12				12
Zahnmedizin							243	37		280
Studentinnen (Fachfälle) Gesamt		8.478	4.197	4.197	19	2.337	3.721	1.089	173	24.211
Studentinnen (Personen) Gesamt		8.381	4.126		19	2.204	3.718	1.069	166	19.683
Fachfälle Gesamt		16.303	6.332	6.331	33	3.792	5.773	2.020	247	40.831
Anteil der Studentinnen an Fachfällen gesamt (in %)		52,0	66,3	66,3	57,6	61,6	64,5	53,9	70,0	59,3

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2016/2017 (Stand: 01.08.2017)

* 165 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland, 2 ordentlich Studierende, die keinen Abschluss anstreben, Public Health Magister: 6

3.2.2 STUDENTINNEN INSGESAMT (PERSONEN), WS 2016/2017

Studienfach	Abschluss	Abschluss							Summe
		Bachelor integrativ	Bachelor Kombination (nur Kernfach)	Diplom	Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	
Philosophische Fakultät		1.106	4.126		1.131		286	110	6.759
Allgemeine Sprachwissenschaft							17		17
Anglistik und Amerikanistik			778		105		28	4	915
Erziehungswissenschaft							2		2
European Studies					19				19
Germanistik			1.164		241		66	51	1.522
Geschichte			757		56		40	2	855
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		100			22				122
Informationswissenschaft							5		5
Italienisch					14				14
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik							1		1
Jüdische Studien			121		3		5		129
Kommunikations- und Medienwissenschaft							3		3
Kunstgeschichte			309		153		47	1	510
Kunstvermittlung und Kulturmanagement					28				28
Linguistik		259			45			1	305
Literaturübersetzen					104			1	105
Medien- und Kulturwissenschaft		292					18	5	315
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles					113				113
Medienwissenschaft							1		1
Modernes Japan			256		31		12	11	310
Philosophie			219		26		12		257
Politikwissenschaften							9	1	10
Politische Kommunikation					48				48
Romanistik			522		65		13	24	624
Sozialwissenschaften		455			57			9	521
Soziologie							7		7
The Americas - Las Américas - Les Amérique					1				1
Juristische Fakultät						1.076	69	10	1.155
Rechtswissenschaft						1.076	69	10	1.155
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		628			261		32	12	933
Betriebswirtschaftslehre		351			200		24	8	583
Volkswirtschaftslehre		277			61		8	4	350
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		6.647		19	770	579	454	11	8.480
Biochemie		134			40		17		191
Biologie		841		1	184		234		1.260
Chemie		353			66		74		493
Geographie							1		1
Informatik		1.955			24		7		1.986
Mathematik und Anwendungsgebiete		1.482			44		7		1.533
Medizinische Physik		120			43				163
Pharmazie						579	50	5	634
Physik		1.289			26		22		1.337
Psychologie		380		17	312		41	6	756
Wirtschaftschemie		93		1	31		1		126
Medizinische Fakultät					42	2.063	228	23	2.356
Medizin						1.821	185	16	2.022
Public Health							7	7	14
Toxikologie					30				30
Translation Neuroscience					12				12
Zahnmedizin						242	36		278
Studentinnen (Personen) Gesamt		8.381	4.126	19	2.204	3.718	1.069	166	19.683
Studentinnen (Fachfälle) Gesamt		8.478	8.394	19	2.337	3.721	1.089	173	24.211
Personen Gesamt		15.960	6.205	33	3.519	5.768	1.974	239	33.698
Anteil der Studentinnen an Personen gesamt (in %)		52,5	66,5	57,6	62,6	64,5	54,2	69,5	58,4

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2016/2017 (Stand: 01.08.2017)

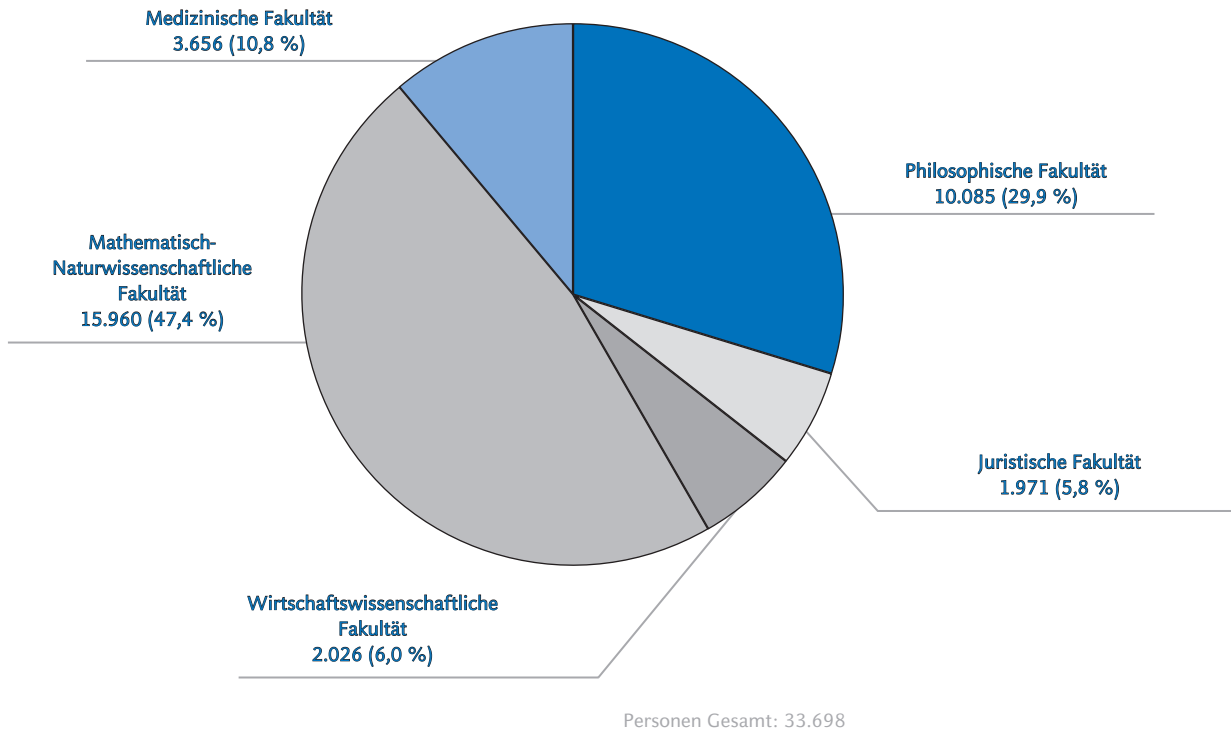
* 158 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland, 2 ordentlich Studierende, die keinen Abschluss anstreben, Public Health Magister: 6

3.3.1 STUDIERENDE INSGESAM (FACHFÄLLE) SEIT WS 2011/2012

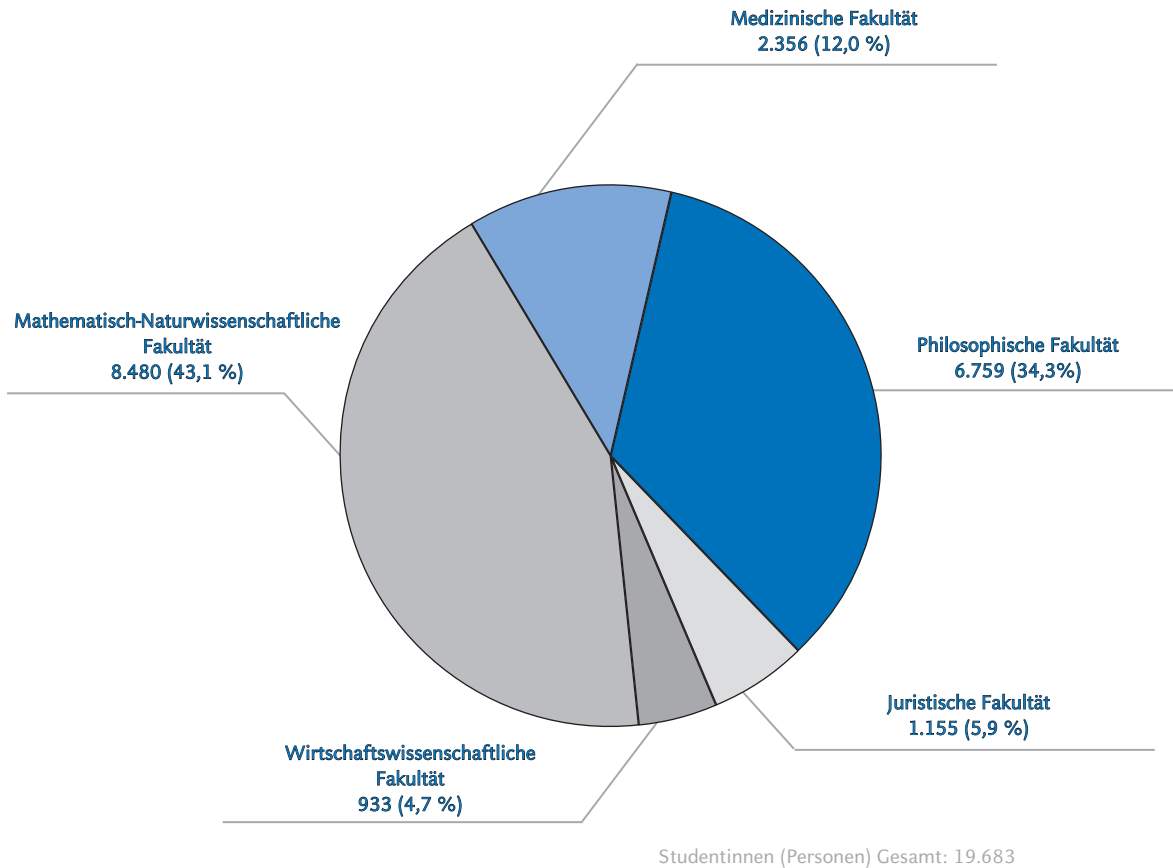
Studienfach	Semester	WS 2011/2012	WS 2012/2013	WS 2013/2014	WS 2014/2015	WS 2015/2016	WS 2016/2017
Philosophische Fakultät		14.126	14.833	16.710	17.175	16.927	16.737
Allgemeine Sprachwissenschaft		118	38	28	29	23	23
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)		1.824	1.846	1.861	1.898	1.998	2.022
Antike Kultur		221	245	374	432	443	446
Erziehungswissenschaft		12	10	10	7	4	5
European Studies		30	32	31	28	19	27
Germanistik		2.930	2.756	2.678	2.694	2.450	2.629
Geschichte		2.065	1.909	2.588	2.670	2.584	2.461
Griechisch		5	3	3	3	3	3
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		442	398	395	402	410	313
Informationswissenschaft		171	247	442	518	560	365
Italienisch		4	3	15	21	19	18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik		65	79	91	97	99	99
Jüdische Studien		141	301	297	294	279	274
Kommunikations- und Medienwissenschaft		220	248	269	308	316	340
Kunstgeschichte		577	660	687	715	741	752
Kunstvermittlung und Kulturmanagement		220	248	269	308	316	39
Latein		12	6	4	4	4	4
Linguistik		358	544	922	957	972	966
Literaturübersetzen		89	93	90	99	94	116
Medien- und Kulturwissenschaft		372	423	458	443	439	414
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles		117	153	167	165	180	176
Medienwissenschaft		5	4	4	3	3	2
Modernes Japan		594	622	686	769	773	825
Musikwissenschaft		221	231	182	139	109	149
Philosophie		1.301	1.175	1.494	1.516	1.455	1.495
Politikwissenschaften		296	277	288	316	331	352
Politische Kommunikation		78	69	81	94	103	111
Psychologie (Phil.-Fak.)		5	5	4	4	1	
Romanistik		990	1.471	1.472	1.420	1.385	1.176
Sozialwissenschaften		602	731	831	858	853	846
Soziologie		236	238	245	263	272	287
Sport		1	1	1	1	1	1
The Americas - Las Américas - Les Amériques		24	15	12	8	4	1
Juristische Fakultät		1.592	1.703	1.829	1.835	1.868	1.977
Rechtswissenschaft		1.591	1.703	1.829	1.835	1.868	1.977
Rechtswissenschaft für ausländische Juristen		1					
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		1.217	1.344	1.731	1.686	1.903	2.050
Betriebswirtschaftslehre		1.040	1.054	1.088	1.014	1.053	1.127
Volkswirtschaftslehre		177	290	643	672	850	923
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		6.762	8.467	10.943	13.207	14.778	16.404
Biochemie		252	287	308	312	328	333
Biologie		1.716	1.813	1.976	2.021	2.022	2.238
Chemie		789	801	774	706	704	1.065
Geographie		6	6	5	4	2	2
Informatik		815	1.450	2.371	3.238	4.042	4.750
Mathematik und Anwendungsgebiete		663	1.103	1.811	2.539	2.743	2.822
Medizinische Physik		161	196	246	258	304	340
Pharmazie		696	745	795	825	863	874
Physik		471	867	1.476	2.141	2.559	2.664
Psychologie		854	849	829	816	857	963
Wirtschaftschemie		339	350	352	347	354	353
Medizinische Fakultät		3.203	3.336	3.470	3.552	3.629	3.663
Medizin		2.769	2.902	3.021	3.109	3.175	3.192
Public Health		20	18	15	14	17	21
Toxikologie		41	42	43	45	45	44
Translation Neuroscience		20	18	15	14	17	19
Zahnmedizin		373	374	391	384	392	387
keine Zuordnung (nicht an der HHU)		135	39	2	2		
Fachfälle Gesamt		27.035	29.722	34.685	37.457	39.105	40.831
Personen		20.708	23.537	27.808	30.314	32.069	33.698
Studentinnen (Personen)		12.225	13.880	16.324	17.828	18.789	19.683
Anteil Studentinnen (in %)		59,0	59,0	58,7	58,8	58,6	58,4

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2017)

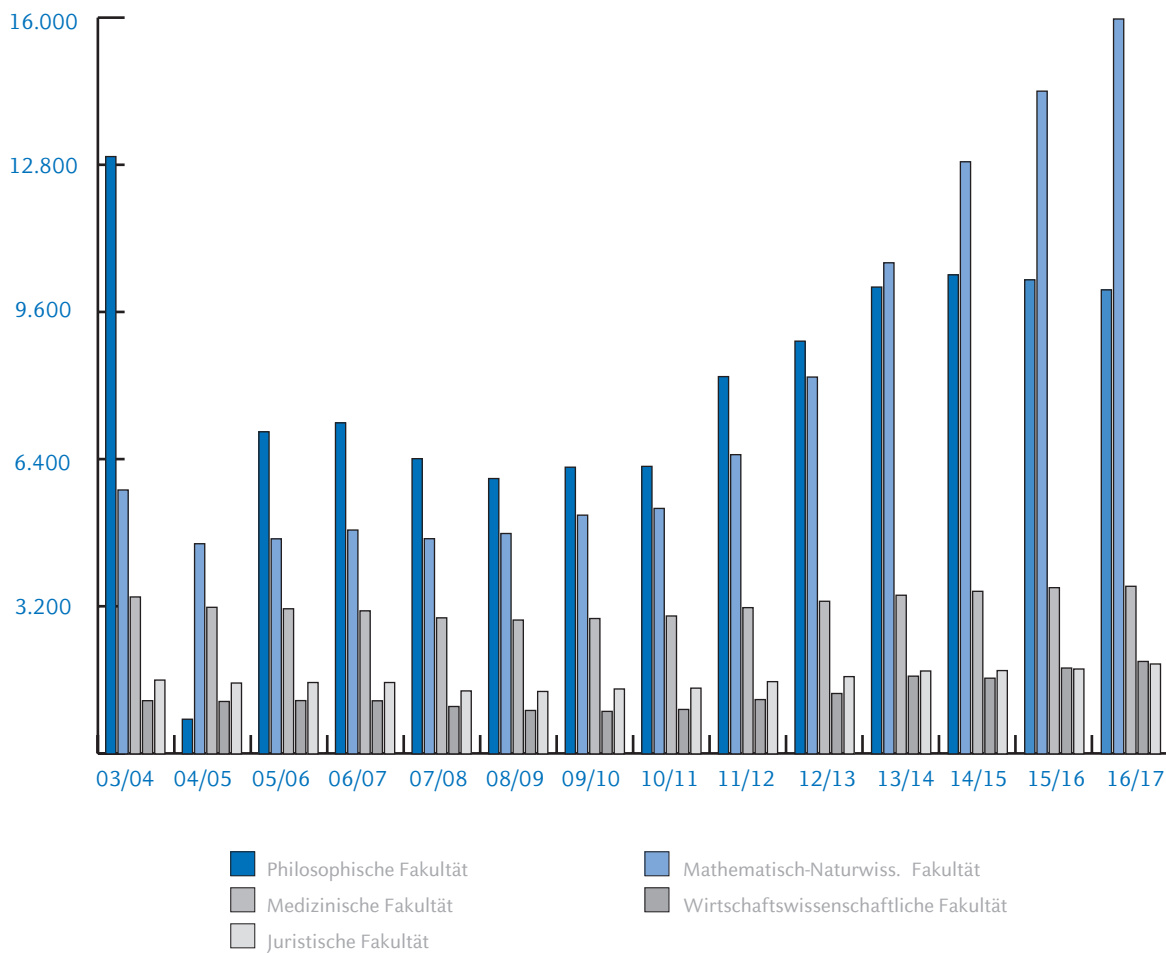
3.3.2 STUDIERENDE INSGESAMT (PERSONEN) IN DEN FAKULTÄTEN, WS 2016/2017



3.3.3 STUDENTINNEN (PERSONEN) IN DEN FAKULTÄTEN, WS 2016/2017



3.3.4 STUDIERENDE INSGESAMT (PERSONEN) IN DEN FAKULTÄTEN SEIT WS 2003/2004



Studienjahr (Wintersemester)	Fakultät	Philosophische Fakultät	Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	Medizinische Fakultät	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Juristische Fakultät	Sonstige*
WS 2003/2004		12.976	5.745	3.425	1.175	1.622	46
WS 2004/2005		7.730	4.579	3.200	1.158	1.558	37
WS 2005/2006		7.007	4.685	3.168	1.177	1.569	30
WS 2006/2007		7.201	4.876	3.123	1.172	1.569	22
WS 2007/2008		6.424	4.688	2.971	1.049	1.387	14
WS 2008/2009		5.993	4.801	2.924	963	1.375	14
WS 2009/2010		6.239	5.199	2.957	943	1.429	19
WS 2010/2011		6.257	5.345	3.012	985	1.447	19
WS 2011/2012		8.204	6.511	3.193	1.199	1.588	13
WS 2012/2013		8.973	8.194	3.331	1.331	1.697	11
WS 2013/2014		10.146	10.672	3.462	1.707	1.819	2
WS 2014/2015		10.411	12.863	3.547	1.663	1.828	2
WS 2015/2016		10.303	14.395	3.626	1.883	1.862	
WS 2016/2017		10.085	15.960	3.656	2.026	1.971	

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
 Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2016/2017 (Stand: 01.08.2017)

*keine Fakultätszuordnung (nicht an der HHU), in dem Diagramm nicht berücksichtigt

3.4.1 FACHANFÄNGER/INNEN (FACHFÄLLE) IM ERSTEN FACHSEMESTER, STUDIENJAHR 2016 (SS 2016 PLUS WS 2016/2017)

Studienfach	Abschluss	Bachelor Kombination		Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	Summe	
		Bachelor integrativ	BA Hauptfach/ Kernfach						BA Nebenfach/ Ergänzungsfach
Philosophische Fakultät		391	1.871	2.039	529		56	202	5.088
Allgemeine Sprachwissenschaft							7		7
Anglistik und Amerikanistik			260	321	42		4	11	638
Antike Kultur				149					149
Erziehungswissenschaft							1		1
European Studies					24				24
Germanistik			652	93	81		8	83	917
Geschichte			452	223	56		7	9	747
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie					13				13
Informationswissenschaft							3		3
Italienisch					4				4
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik				32	2		1		35
Jüdische Studien			59	26	4				89
Kommunikations- und Medienwissenschaft				97			2		99
Kunstgeschichte			88	39	32		4	1	164
Kunstvermittlung und Kulturmanagement					39				39
Linguistik		81		231	18				330
Literaturübersetzen					42			1	43
Medien- und Kulturwissenschaft		97					3	7	107
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles					41			5	46
Modernes Japan			110	113	16		1	16	256
Musikwissenschaft				81				1	82
Philosophie			110	351	27		6		494
Politikwissenschaften				101			4		105
Politische Kommunikation					31				31
Romanistik			140	89	26		3	44	302
Sozialwissenschaften		213			31			24	268
Soziologie				93			2		95
Juristische Fakultät						351	35	19	405
Rechtswissenschaft						351	35	19	405
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		562			196		27	35	820
Betriebswirtschaftslehre		290			138		20	26	474
Volkswirtschaftslehre		272			58		7	9	346
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		6.133			565	138	182	36	7.054
Biochemie		88			24		1	1	114
Biologie		530			144		95	11	780
Chemie		473			59		31	3	566
Informatik		2.381			49		9	1	2.440
Mathematik und Anwendungsgebiete		1.165			33		6		1.204
Medizinische Physik		82			34		1		117
Pharmazie						138	18	7	163
Physik		1.172			33		12	1	1.218
Psychologie		166			152		9	12	339
Wirtschaftschemie		76			37				113
Medizinische Fakultät					34	460	88	35	617
Medizin						406	71	34	511
Public Health							4	1	5
Toxikologie					15				15
Translation Neuroscience					19				19
Zahnmedizin						54	13		67
Fachfälle Gesamt		7.086	1.871	2.039	1.324	949	388	327	13.984
Personen		6.910	1.809		1.054	947	376	316	11.412

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2017)

* ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland

3.4.2 FACHANFÄNGERINNEN (FACHFÄLLE) IM ERSTEN FACHSEMESTER, STUDIENJAHR 2016 (SS 2016 PLUS WS 2016/2017)

Studienfach	Abschluss	Bachelor Kombination		Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	Summe	
		Bachelor integrativ	BA Hauptfach/ Kernfach						BA Nebenfach/ Ergänzungsfach
Philosophische Fakultät		271	1.228	1.338	379		34	153	3.403
Allgemeine Sprachwissenschaft						5			5
Anglistik und Amerikanistik			198	237	33	3	11		482
Antike Kultur				91					91
European Studies				16					16
Germanistik			488	72	69	7	63		699
Geschichte			216	128	16	2	5		367
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie				5					5
Informationswissenschaft						2			2
Italienisch				4					4
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik				22	1	1			24
Jüdische Studien			45	14	4				63
Kommunikations- und Medienwissenschaft				78		1			79
Kunstgeschichte			66	29	30	4	1		130
Kunstvermittlung und Kulturmanagement					32				32
Linguistik		54		169	13				236
Literaturübersetzen					39		1		40
Medien- und Kulturwissenschaft		78					7		85
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles					33		3		36
Modernes Japan			60	65	13	1	12		151
Musikwissenschaft				39			1		40
Philosophie			50	211	10	2			273
Politikwissenschaften				39		2			41
Politische Kommunikation					15				15
Romanistik			105	75	24	3	36		243
Sozialwissenschaften		139			22		13		174
Soziologie				69		1			70
Juristische Fakultät					219	12	12		243
Rechtswissenschaft					219	12	12		243
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		246			100	13	17		376
Betriebswirtschaftslehre		154			78	10	11		253
Volkswirtschaftslehre		92			22	3	6		123
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		3.330			323	110	104	21	3.888
Biochemie		58			12				70
Biologie		309			90	64	5		468
Chemie		265			25	16			306
Informatik		1.179			9	3			1.191
Mathematik und Anwendungsgebiete		671			11	2			684
Medizinische Physik		43			19				62
Pharmazie						110	9	5	124
Physik		651			9	4			664
Psychologie		131			130	6	11		278
Wirtschaftschemie		23			18				41
Medizinische Fakultät					22	308	64	23	417
Medizin						268	51	22	341
Public Health						3	1		4
Toxikologie					10				10
Translation Neuroscience					12				12
Zahnmedizin					40	10			50
Studentinnen (Fachfälle) Gesamt		3.847	1.228	1.338	824	637	227	226	8.327
Studentinnen (Personen)		3.784	1.193		685	636	220	217	6.735

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2017)

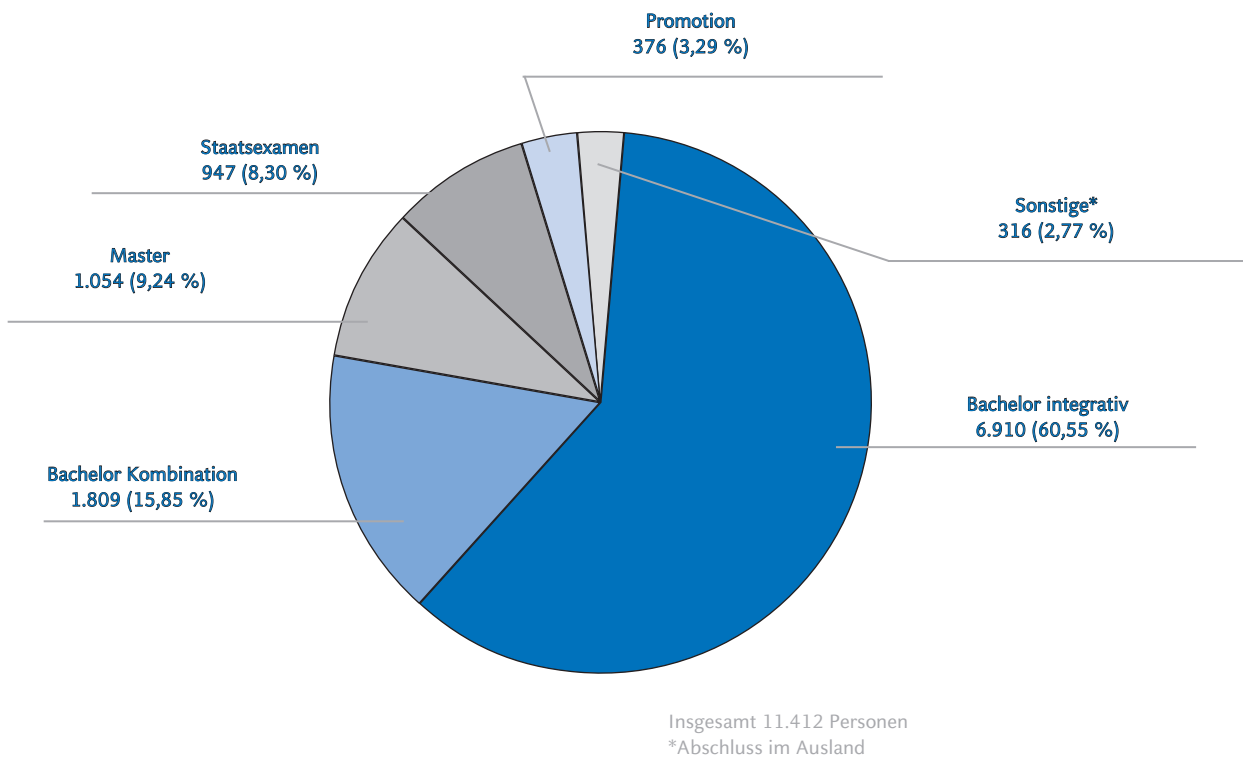
* ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland

3.4.3 FACHANFÄNGER/INNEN (FACHFÄLLE) IM ERSTEN FACHSEMESTER SEIT STUDIENJAHR 2010

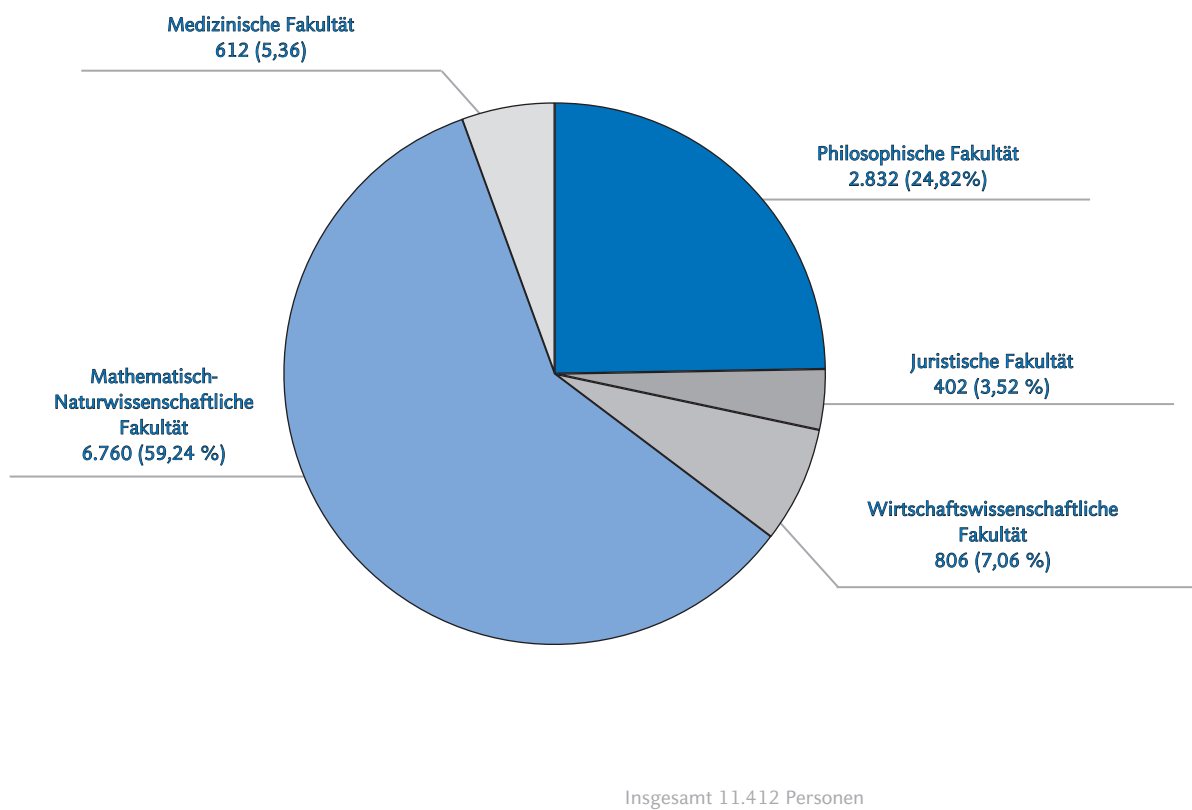
Studienfach \ Studienjahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Philosophische Fakultät	3.055	5.533	5.444	6.148	5.342	5.262	5.088
Allgemeine Sprachwissenschaft		1	3	5	2	4	7
Anglistik und Amerikanistik	331	635	713	584	492	659	638
Antike Kultur	58	113	111	203	187	179	149
Erziehungswissenschaft	2				1	1	1
European Studies	25	29	30	28	26	15	24
Germanistik	686	932	959	702	684	586	917
Geschichte	396	895	501	1.179	940	894	747
Griechisch							
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	28	353	94	97	125	113	13
Informationswissenschaft	20	114	144	264	242	217	3
Italienisch		4	3	9	10	9	4
Jiddische Kultur/Jiddistik	11	32	34	45	33	36	35
Jüdische Studien	23	79	208	123	92	93	89
Kommunikations- und Medienwissenschaft	58	82	80	87	97	87	99
Kunstgeschichte	156	170	215	170	197	208	164
Kunstvermittlung und Kulturmanagement	58	82	80	87	97	87	39
Latein			1				
Linguistik	116	150	279	541	380	354	330
Literaturübersetzen	8	14	20	21	25	36	43
Medien- und Kulturwissenschaft	102	108	128	117	99	110	107
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles	31	54	54	54	52	61	46
Medienwissenschaft					1		
Modernes Japan	171	178	199	246	256	245	256
Musikwissenschaft	61	119	107	38	20	16	82
Philosophie	238	656	333	626	499	456	494
Politikwissenschaften	72	82	93	86	96	104	105
Politische Kommunikation	27	28	8	37	39	17	31
Romanistik	207	413	806	545	440	437	302
Sozialwissenschaften	160	209	239	259	222	243	268
Soziologie	62	73	82	82	85	82	95
The Americas - Las Américas - Les Amériques	6	10					
Juristische Fakultät	302	335	326	339	338	346	405
Rechtswissenschaft	302	335	326	339	338	346	405
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	368	529	478	814	572	753	820
Betriebswirtschaftslehre	297	401	332	390	319	368	474
Volkswirtschaftslehre	71	128	146	424	253	385	346
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1.791	2.564	3.761	5.383	6.321	6.722	7.054
Biochemie	78	94	106	97	93	95	114
Biologie	493	495	595	687	608	624	780
Chemie	187	335	228	202	160	212	566
Informatik	195	367	943	1.563	1.931	2.339	2440
Mathematik und Anwendungsgebiete	202	354	743	1.202	1.598	1.366	1204
Medizinische Physik	60	56	67	100	76	126	117
Pharmazie	148	153	158	167	163	167	163
Physik	167	245	597	1.023	1.315	1.366	1218
Psychologie	190	372	219	235	274	318	339
Wirtschaftschemie	71	93	105	107	103	109	113
Medizinische Fakultät	541	602	616	682	628	636	617
Medizin	468	520	530	591	544	545	511
Public Health					1	4	5
Toxikologie	16	14	15	16	15	16	15
Public Health					1	4	19
Zahnmedizin	57	68	71	75	68	71	67
keine Zuordnung (nicht an der HHU)	5	4					
Fachfälle Gesamt	6.062	9.567	10.625	13.366	13.201	13.719	13.984
<i>Personen</i>	<i>4.732</i>	<i>7.143</i>	<i>8.156</i>	<i>10.535</i>	<i>10.690</i>	<i>11.253</i>	<i>11.412</i>
<i>Studentinnen (Personen)</i>	<i>2.857</i>	<i>4.167</i>	<i>4.827</i>	<i>6.216</i>	<i>6.431</i>	<i>6.656</i>	<i>6.735</i>
<i>Anteil Studentinnen Personen (in %)</i>	<i>60,4</i>	<i>58,3</i>	<i>59,2</i>	<i>59,0</i>	<i>60,2</i>	<i>59,1</i>	<i>59,0</i>

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
 Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2017)

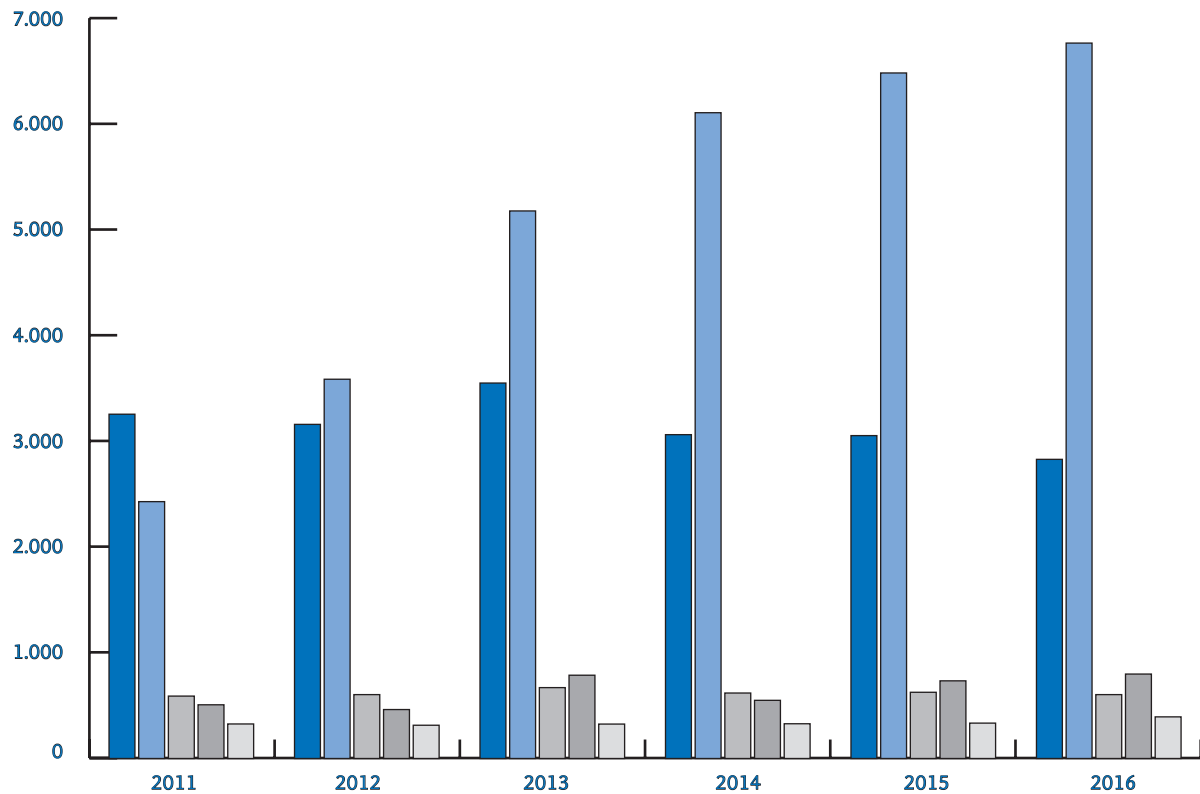
3.4.4 FACHANFÄNGER/INNEN (PERSONEN) IM ERSTEN FACHSEMESTER IN DEN FAKULTÄTEN, STUDIENJAHR 2016 (SS 2016 PLUS WS 2016/2017) - SORTIERT NACH ABSCHLUSSART



3.4.5 FACHANFÄNGER/INNEN (PERSONEN) IM ERSTEN FACHSEMESTER IN DEN FAKULTÄTEN, STUDIENJAHR 2016 (SS 2016 PLUS WS 2016/2017)



3.4.6 FACHANFÄNGER/INNEN (PERSONEN) IM ERSTEN FACHSEMESTER IN DEN FAKULTÄTEN SEIT STUDIENJAHR 2011



Fakultät \ Studienjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Philosophische Fakultät	3.258	3.162	3.552	3.065	3.056	2.832
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	2.433	3.588	5.176	6.103	6.478	6.760
Medizinische Fakultät	598	612	678	627	634	612
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	516	471	795	558	742	806
Juristische Fakultät	335	323	334	337	343	402
Gesamt	7.140	8.156	10.535	10.690	11.253	11.412

Nicht enthalten sind die Studierenden ohne Fakultätszurdnung:
 Studienjahr 2011: 3 Personen
 Studienjahr 2010: 3 Personen

3.4.7 STUDIENANFÄNGER/INNEN (FACHFÄLLE) IM ERSTEN HOCHSCHULESEMESTER, STUDIENJAHR 2016 (SS 2016 PLUS WS 2016/2017)

Studienfach	Abschluss	Bachelor Kombination		Master	Staatsexamen	Promotion	Sonstige*	Summe	
		Bachelor integrativ	BA Hauptfach/ Kernfach						BA Nebenfach/ Ergänzungsfach
Philosophische Fakultät		271	1.004	1.004	45		5	188	2.517
Allgemeine Sprachwissenschaft							1		1
Anglistik und Amerikanistik			197	170	8			10	385
Antike Kultur				65					65
Erziehungswissenschaften							1		1
European Studies				23					23
Germanistik			354	37	3			78	472
Geschichte			196	108				8	312
Italienisch					1				1
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik				8					8
Jüdische Studien			8	6					14
Kommunikations- und Medienwissenschaft				72					72
Kunstgeschichte			60	20				1	81
Kunstvermittlung und Kulturmanagement				1					1
Linguistik		51		122	2				175
Literaturübersetzen					3			1	4
Medien- und Kulturwissenschaft		68						7	75
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles					3			3	6
Modernes Japan			73	65	1			16	155
Musikwissenschaft				46				1	47
Philosophie			55	144			2		201
Politikwissenschaften				46					46
Romanistik			61	42			1	42	146
Sozialwissenschaften		152						21	173
Soziologie				53					53
Juristische Fakultät						306	1	18	325
Rechtswissenschaft						306	1	18	325
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		422			10			35	467
Betriebswirtschaftslehre		226			6			26	258
Volkswirtschaftslehre		196			4			9	209
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		1.878			38	101	34	36	2.087
Biochemie		76						1	77
Biologie		430			8		19	11	468
Chemie		167			2		2	3	174
Informatik		495			1		2	1	499
Mathematik und Anwendungsgebiete		278			2				280
Medizinische Physik		67			1				68
Pharmazie						101	7	7	115
Physik		182			4		1	1	188
Psychologie		120			20		3	12	155
Wirtschaftschemie		63							63
Medizinische Fakultät					7	395	7	35	444
Medizin						349	6	34	389
Public Health							1	1	2
Translation Neuroscience					7				7
Zahnmedizin						46			46
Fachfälle Gesamt		2.571	1.004	1.004	100	802	47	312	5.840
Personen		2.561	1.000		99	802	47	302	4.811

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2017)

* ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland

3.5 STUDIERENDE INSGESAM (FACHFÄLLE) GEGLIEDERT NACH REGELSTUDIENZEIT, WS 2016/2017

Studienfach	Gesamt (alle Abschlüsse)	innerhalb der RSZ	Anteil von Gesamtsumme (in %)	außerhalb der RSZ	Anteil von Gesamtsumme (in %)	Summe (nur Abschlüsse mit RSZ)
Philosophische Fakultät	16.737	10.546	65,5	5.557	34,5	16.103
Allgemeine Sprachwissenschaft	23					0
Anglistik und Amerikanistik	2.022	1.336	67,7	638	32,3	1.974
Antike Kultur	446	325	72,9	121	27,1	446
Erziehungswissenschaft	5					0
European Studies	27	24	88,9	3	11,1	27
Germanistik	2.629	1.503	61,0	960	39,0	2.463
Geschichte	2.461	1.609	67,7	766	32,3	2375
Griechisch	3					0
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	313	154	49,0	160	51,0	314
Informationswissenschaft	365	214	60,6	139	39,4	353
Italienisch	18	13	72,2	5	27,8	18
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik	99	69	70,4	29	29,6	98
Jüdische Studien	274	169	63,1	99	36,9	268
Kommunikations- und Medienwissenschaft	340	235	71,2	95	28,8	330
Kunstgeschichte	752	422	60,7	273	39,3	695
Kunstvermittlung und Kulturmanagement	39	39	100,0		0,0	39
Latein	4					0
Linguistik	966	694	71,9	271	28,1	965
Literaturübersetzen	116	73	63,5	42	36,5	115
Medien- und Kulturwissenschaft	414	252	66,5	127	33,5	379
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles	176	98	56,3	76	43,7	174
Medienwissenschaft	2					0
Modernes Japan	825	552	69,7	240	30,3	792
Musikwissenschaft	149	97	65,1	52	34,9	149
Philosophie	1.495	975	66,6	489	33,4	1.464
Politikwissenschaften	352	233	70,6	97	29,4	330
Politische Kommunikation	111	51	45,9	60	54,1	111
Romanistik	1.176	643	57,1	484	42,9	1.127
Sozialwissenschaften	846	571	69,1	255	30,9	826
Soziologie	287	195	72,2	75	27,8	270
Sport	1					0
The Americas - Las Américas - Les Amériques	1		0,0	1	100,0	1
Juristische Fakultät	1.977	1.319	74,6	450	25,4	1.769
Rechtswissenschaft	1.977	1.319	74,6	450	25,4	1.769
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	2.050	1.498	76,9	451	23,1	1.949
Betriebswirtschaftslehre	1.127	817	77,2	241	22,8	1.058
Volkswirtschaftslehre	923	681	76,4	210	23,6	891
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	16.404	12.237	79,1	3.231	20,9	15.468
Biochemie	333	228	78,1	64	21,9	292
Biologie	2.238	1.362	73,6	488	26,4	1.850
Chemie	1.065	707	78,6	193	21,4	900
Geographie	2					0
Informatik	4.750	3.867	82,5	820	17,5	4.687
Mathematik und Anwendungsgebiete	2.822	2.191	78,4	604	21,6	2.795
Medizinische Physik	340	247	72,9	92	27,1	339
Pharmazie	874	527	67,0	260	33,0	787
Physik	2.664	2.112	81,8	470	18,2	2.582
Psychologie	963	704	79,5	182	20,5	886
Wirtschaftschemie	353	292	83,4	58	16,6	350
Medizinische Fakultät	3.663	2.925	88,9	365	11,1	3.290
Medizin	3.192	2.573	89,4	305	10,6	2.878
Public Health	21		0,0	10	100,0	10
Toxikologie	44	30	68,2	14	31,8	44
Translation Neuroscience	19	19	100,0		0,0	19
Zahnmedizin	387	303	89,4	36	10,6	339
Fachfälle Gesamt	40.831	28.525	73,9	10.054	26,1	38.579

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, bei der Aufteilung nach RSZ ohne Promotionshörer und Sonstige, da es bei diesen Abschlüssen keine Regelstudienzeit gibt (Promotionen: 2.020, Sonstige: 247)

ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2016/2017 (Stand: 01.08.2017)

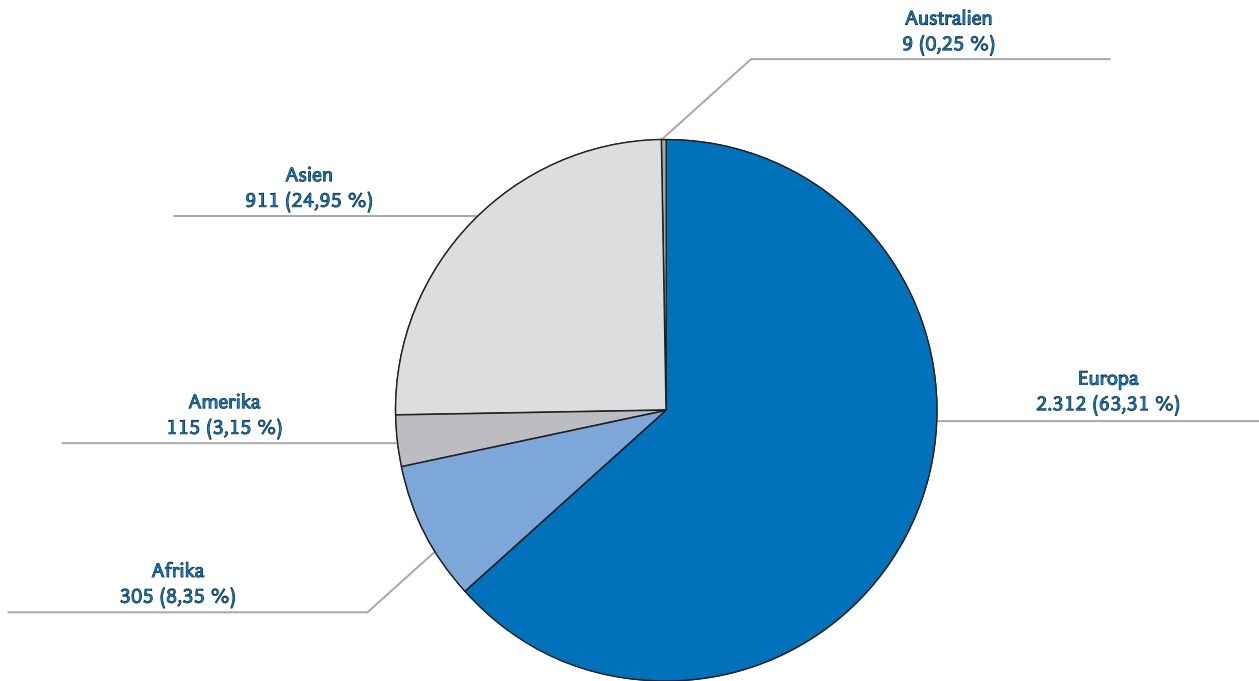
RSZ: Regelstudienzeit

3.6 FÄCHERKOMBINATIONSMATRIX FÜR BACHELOR-STUDIENGÄNGE (KOMBINATION), WS 2016/2017

	KERNFÄCHER →								SUMME ERGÄNZUNGSFÄCHER
	ANGLISTIK	GERMANISTIK	GESCHICHTE	JÜDISCHE STUDIEN	KUNSTGESCHICHTE	MODERNES JAPAN	PHILOSOPHIE	ROMANISTIK	
ANTIKE KULTUR	14	35	268	29	31	4	34	31	446
ANGLISTIK		270	161	11	59	129	38	151	819
GERMANISTIK	195		151	2	76	48	90	59	621
GESCHICHTE	101	250		18	58	41	100	51	619
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	73	52	111	8	11	31	25	42	353
JIDDISCHE KULTUR, SPRACHE U. LITERATUR	1	2	14	67	1		2	7	94
JÜDISCHE STUDIEN	3	3	31		2	1	4	11	55
KOMMUNIKATIONS- U. MEDIENWISS.	90	131	17	1	14	37	14	26	330
KUNSTGESCHICHTE	23	44	27			12	24	7	137
LINGUISTIK	124	204	98	4	11	20	29	68	558
MODERNES JAPAN	109	39	85	17	14		25	42	331
MUSIKWISSENSCHAFT	24	39	37	2	7	2	24	13	148
PHILOSOPHIE	57	217	408	35	47	39		63	866
POLITIKWISSENSCHAFT	47	85	118	1	2	12	56	9	330
ROMANISTIK	102	35	59	6	23	11	13	104	353
SOZIOLOGIE	46	105	25	2	17	28	38	9	270
KEIN ERGÄNZUNGSFACH				1			2		
SUMME KERNFÄCHER	1.009	1.511	1.610	204	373	415	518	693	12.663

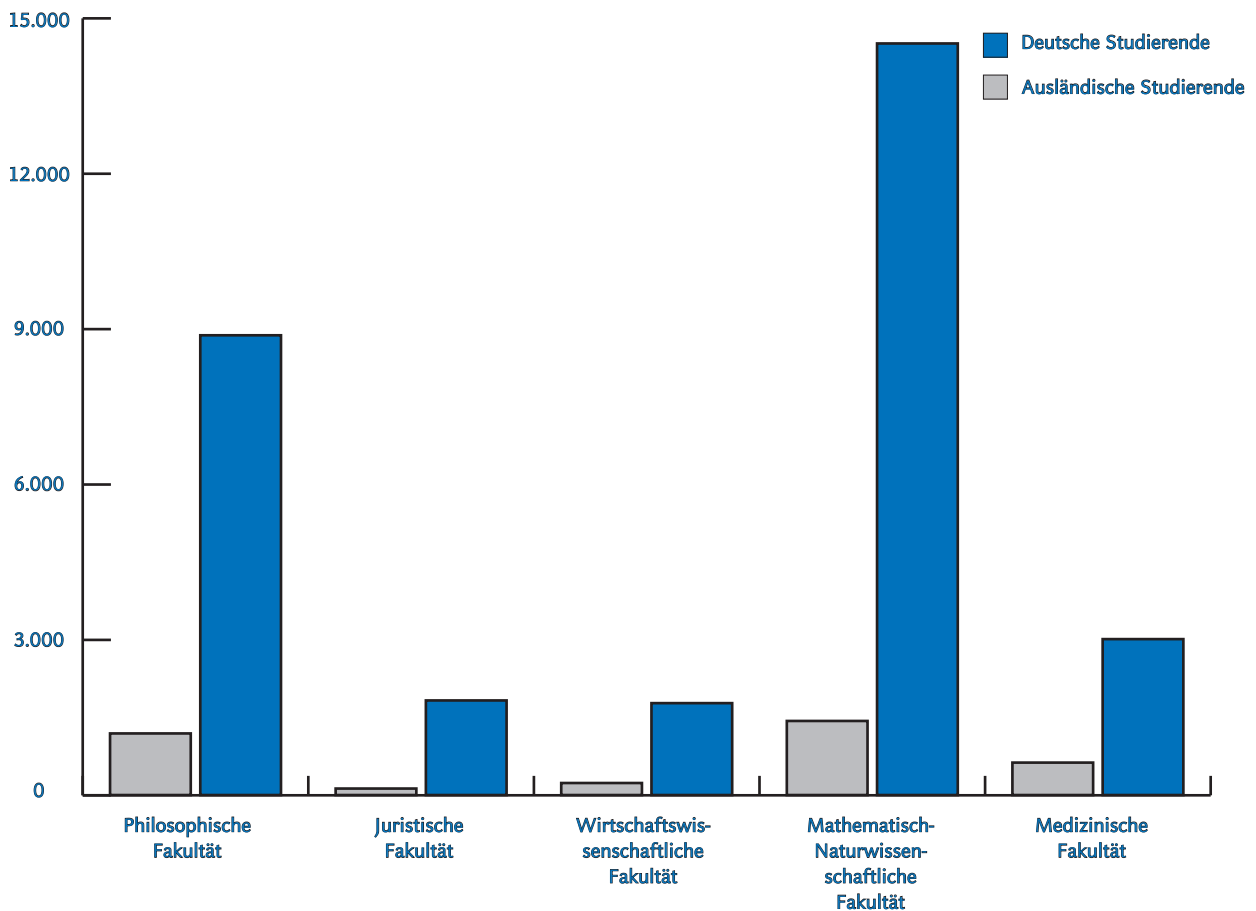
Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs, nur Bachelor Kombination
Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2016/2017 (Stand: 01.08.2017)

3.7.1 HERKUNFT DER AUSLÄNDISCHEN STUDIERENDEN (PERSONEN) IM WS 2016/2017 NACH KONTINENTEN



Insgesamt: 3.652 ausländische Studierende

3.7.2 DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (PERSONEN) NACH FAKULTÄTEN, WS 2016/2017



3.7.3 DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (PERSONEN) NACH FAKULTÄTEN, WS 2016/2017

Studienfach	Ausländer	Deutsche	Summe	davon Bildungs- ausländer
Philosophische Fakultät	1.199	8.886	10.085	701
Allgemeine Sprachwissenschaft	9	13	22	7
Anglistik und Amerikanistik	161	1.013	1.174	70
Erziehungswissenschaft	3	2	5	3
European Studies	26	1	27	26
Germanistik	230	1.723	1.953	159
Geschichte	115	1.672	1.787	55
Griechische Philologie		2	2	
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	29	272	301	12
Informationswissenschaft	1	8	9	
Italienisch	10	8	18	10
Jiddische Kultur/Jiddistik	1	1	2	1
Jüdische Studien	11	199	210	5
Kommunikations- und Medienwissenschaft	1	9	10	
Kunstgeschichte	57	547	604	30
Kommunikations- und Medienwissenschaft		33	33	
Lateinische Philologie		2	2	
Linguistik	57	346	403	25
Literaturübersetzen	13	98	111	9
Medien- und Kulturwissenschaft	82	330	412	62
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles	37	121	158	26
Medienwissenschaft		1	1	
Modernes Japan	42	444	486	30
Philosophie	44	543	587	18
Politikwissenschaften	5	16	21	2
Politische Kommunikation	1	102	103	
Romanistik	178	615	793	92
Sozialwissenschaften	85	750	835	59
Soziologie	1	14	15	
The Americas - Las Américas - Les Amériques		1	1	
Juristische Fakultät	135	1.836	1.971	52
Rechtswissenschaft	135	1.836	1.971	52
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	242	1.784	2.026	131
Betriebswirtschaftslehre	149	964	1.113	98
Volkswirtschaftslehre	93	820	913	33
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1.440	14.520	15.960	779
Biochemie	41	289	330	27
Biologie	208	1.995	2.203	116
Chemie	111	922	1.033	54
Geographie	1	1	2	1
Informatik	430	4.144	4.574	208
Mathematik und Anwendungsgebiete	195	2.535	2.730	98
Medizinische Physik	49	269	318	28
Pharmazie	162	712	874	100
Physik	136	2.453	2.589	79
Psychologie	83	875	958	61
Wirtschaftschemie	24	325	349	7
Medizinische Fakultät	636	3.020	3.656	432
Medizin	550	2.638	3.188	374
Public Health	1	20	21	1
Toxikologie	1	43	44	
Translation Neuroscience	9	9	18	9
Zahnmedizin	75	310	385	48
Fakultäten Gesamt	3.652	30.046	33.698	2.095
Studentinnen (Personen)	2.324	17.359	19.683	1.331

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2016/2017 (Stand: 01.08.2017)

Bildungsausländer sind ausländische Staatsangehörige, die ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer ausländischen Schule erworben haben.

3.7.4 AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (PERSONEN) NACH HERKUNFTSLÄNDERN, SEIT WS 2011/2012*

Herkunftsländer	WS 2011/2012	WS 2012/2013	WS 2013/2014	WS 2014/2015	WS 2015/2016	WS 2016/2017
Türkei	296	311	336	366	383	392
Italien	95	123	158	182	187	208
Russische Föderation	187	179	187	194	195	203
Volksrep. China	125	126	146	160	180	187
Bulgarien	116	132	144	155	172	177
Griechenland	119	128	159	160	162	173
Ukraine	129	134	142	141	163	161
Iran	71	85	104	101	113	109
Marokko	93	99	90	99	99	93
Polen	122	113	103	109	105	90
Spanien	58	60	83	80	85	88
Österreich	35	35	54	67	76	85
Zypern	4	8	16	37	57	80
Georgien	98	95	92	90	77	70
Korea	50	58	55	55	60	66
Frankreich	49	48	51	72	61	65
Bosnien und Herzegowina	51	47	48	56	60	59
Arabische Republik Syrien	36	40	40	43	40	53
Kamerun	46	53	57	52	50	51
Luxemburg	22	27	38	32	41	51
Japan	36	43	44	56	50	48
Serbien	43	42	50	52	49	45
Kroatien	39	43	50	53	52	44
Tunesien	48	49	43	49	37	41
Vereinigte Staaten von Amerika	25	24	27	30	30	40
Rumänien	31	37	38	41	35	39
Indien	34	38	47	45	45	38
Portugal	29	35	31	29	27	36
Vereinigtes Königreich	31	33	35	33	36	33
Israel	43	42	36	32	33	33
Niederlande	33	38	38	35	34	31
Vietnam	20	25	30	28	27	30
Belgien	25	27	35	36	40	29
Indonesien	15	12	15	17	21	28
Weißrussland (Belarus)	28	30	33	31	32	28
Irak	13	12	13	17	21	25
Palästinensische Gebiete	17	21	28	20	24	25
Jordanien	26	28	27	27	18	21
Kosovo	9	11	14	21	25	21
Ägypten						19
Libanon	16	17	18	19	19	19
Brasilien	18	19	21	22	22	18
Mazedonien	23	18	17	12	18	18
Ungarn	12	9	16	18	18	17
Pakistan	8	11	11	12	12	17
Albanien	23	20	13	12	10	16
Lettland	13	13	14	18	16	15
Taiwan	6	9	10	11	14	14
Moldawien	23	21	21	18	14	14
Armenien	10	9	12	10	12	14
Sonstige**	316	343	379	391	379	375
Summe	2.815	2.980	3.269	3.446	3.536	3.652

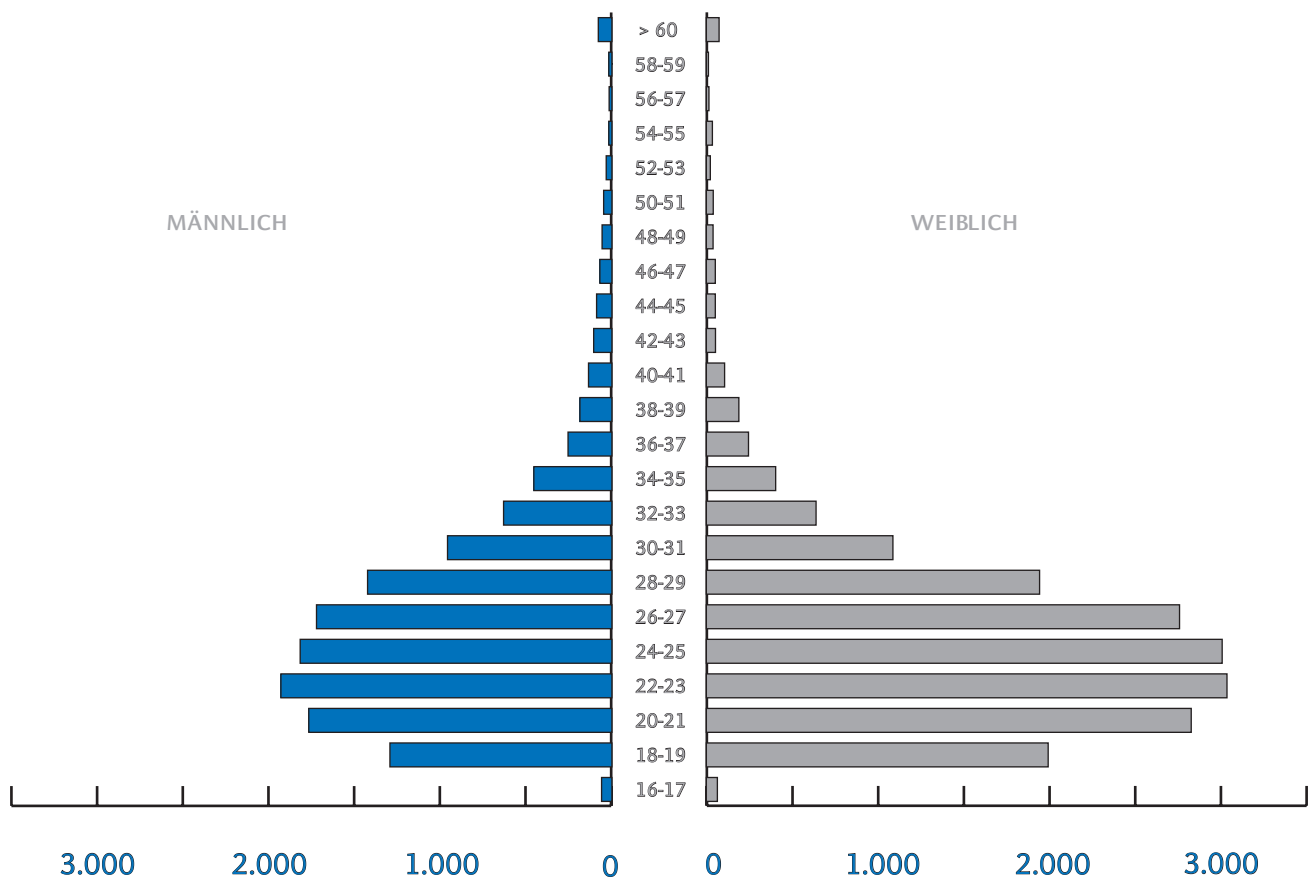
Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

* Sortierung im aktuellen Semester: Anzahl der Studierenden absteigend

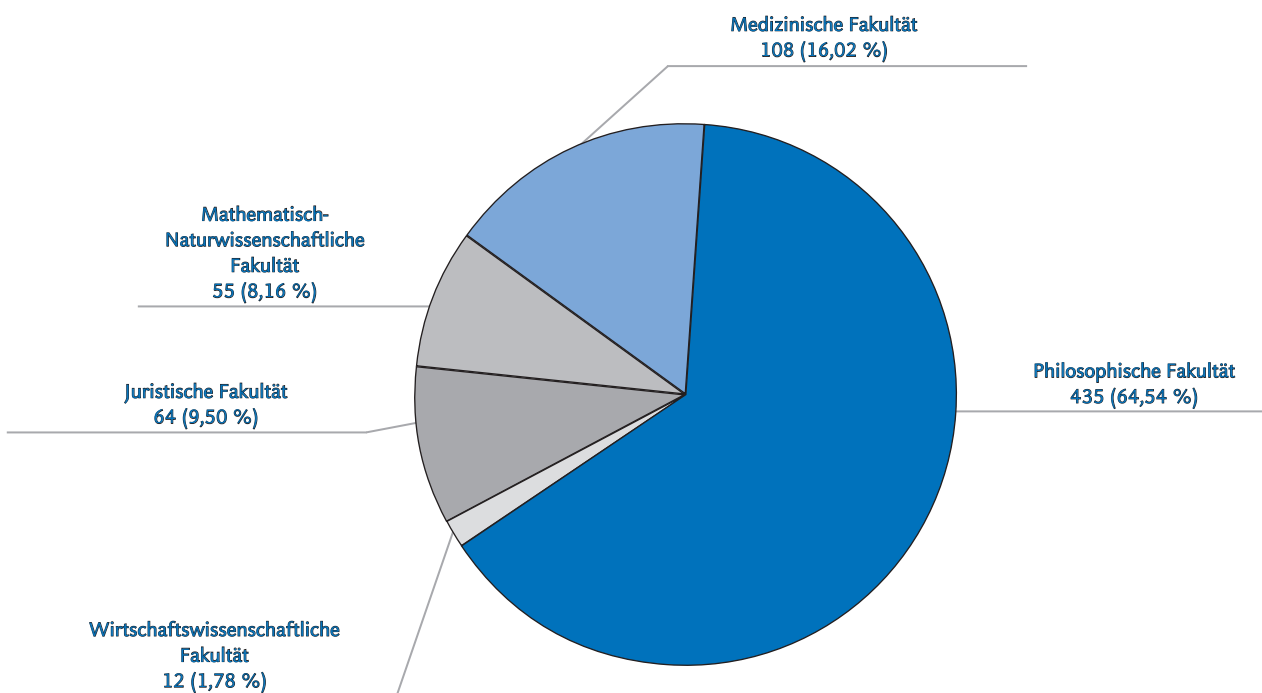
** Zusammenfassung von Herkunftsländern, denen im WS 2016/2017 weniger als 14 Studierende angehörten, sowie von Staatenlosen und sonstigen Fällen

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 01.08.2017)

3.8 ALTERSSTRUKTUR DER STUDIERENDEN (PERSONEN), WS 2016/2017



3.9 GASTHÖRERINNEN UND GASTHÖRER (FACHFÄLLE), WS 2016/2017



Insgesamt 674 Gasthörer (Anzahl Fachfälle, Anzahl Personen: 546)

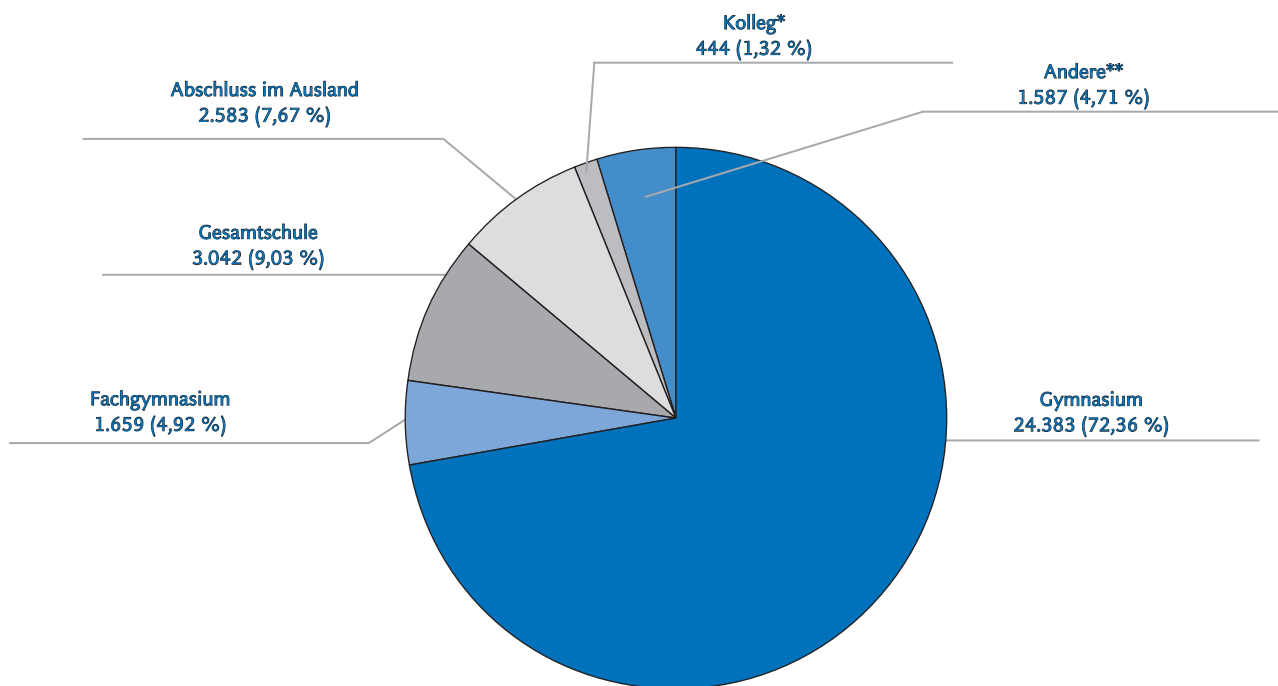
3.10 STUDIERENDE IN WEITERBILDUNGSSTUDIENGÄNGEN SEIT WS 2011/2012

Studienfach	Semester		WS	WS	WS	WS	WS	WS
			2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Endodontologie* (Studienbeginn SS 2016)	Master	insgesamt						26
		davon weiblich						7
Gewerblicher Rechtsschutz (Studienbeginn WS 2001/2002)	Master	insgesamt	18	20	19	14	21	19
		davon weiblich	8	7	8	8	11	8
Informationsrecht* (Studienbeginn WS 2004/2005)	Master	insgesamt	20	20				
		davon weiblich	8	11				
Medizinrecht (Studienbeginn WS 2007/2008)	Master	insgesamt	23	25	25	16	14	16
		davon weiblich	17	15	18	11	9	13
Public Health (Studienbeginn WS 2008/2009)	Master	insgesamt	82	91	95	89	83	66
		davon weiblich	63	74	77	72	64	52
Summe			143	156	139	119	118	127

Die Studierende dieser Studiengänge sind als Gasthörer eingeschrieben, tauchen dementsprechend nicht in den üblichen Übersichten auf.

*Studiengang eingestellt

3.11 STUDIERENDE NACH HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG (PERSONEN), WS 2016/2017



Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Beurlaubte, Gasthörer und Besucher Deutschkurs.

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2016/2017 (Stand: 01.08.2017)

* Kolleg: Abendgymnasium/Kolleg allgemein (383), Studienkolleg(Feststellungsprüfung) 61

** Andere: Beruflich Qualifizierte (100), Sonstige (1.487)

4. PRÜFUNGEN



- 4.1 Studienabschlüsse
- 4.2 Altersstruktur der Absolventen
- 4.3 Promotionen und Habilitationen
- 4.4 Entwicklung der Promotionen/Habilitationen

4.1.1 STUDIENABSCHLÜSSE (PRÜFUNGEN - STUDIENFÄLLE) IM PRÜFUNGSJAHR 2016

Studienfach	Abschluss	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination		Diplom	Master	Staatsexamen	Summe
			BA Hauptfach/ Kernfach	BA Nebenfach/ Ergänzungsfach				
Philosophische Fakultät		310	545	540	6	318		1.719
Anglistik und Amerikanistik			109	80		24		213
Antike Kultur				18				18
European Studies						16		16
Germanistik			158	93		71		322
Geschichte			94	40		23		157
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		27				14		41
Informationswissenschaft				23				23
Italienisch						8		8
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik				2		2		4
Jüdische Studien			2	1		2		5
Kommunikations- und Medienwissenschaft				43				43
Kunstgeschichte			37	20		17		74
Linguistik		33		50		7		90
Literaturübersetzen					6	7		13
Medien- und Kulturwissenschaft		93						93
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						28		28
Modernes Japan			32	17		7		56
Musikwissenschaft				11				11
Philosophie			42	37		9		88
Politikwissenschaften				28				28
Politische Kommunikation						27		27
Romanistik			71	46		17		134
Sozialwissenschaften		157				39		196
Soziologie				31				31
Juristische Fakultät							207	207
Rechtswissenschaft							207	207
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		183				141		324
Betriebswirtschaftslehre		126				111		237
Volkswirtschaftslehre		57				30		87
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		521			9	379	57	966
Biochemie		29				38		67
Biologie		146			5	107		258
Chemie		59			3	27		89
Informatik		59				28		87
Mathematik und Anwendungsgebiete		43				22		65
Medizinische Physik		18				25		43
Pharmazie							57	57
Physik		32				19		51
Psychologie		88				76		164
Wirtschaftschemie		47			1	37		85
Medizinische Fakultät						35	351	386
Medizin							298	298
Public Health						19		19
Toxikologie						16		16
Zahnmedizin							53	53
Prüfungen Gesamt		1.014	545	540	15	873	615	3.602
davon Weiblich		597	401	399	11	519	411	2.338
<i>Anteil Studentinnen (in %)</i>		58,9	73,6	73,9	73,3	59,5	66,8	64,0
Personen		1.014	545	540	15	873	615	3.062

Prüfungsjahr 2016: Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016.

Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 9. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 50.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

4.1.2 STUDIENABSCHLÜSSE (PERSONEN) IM PRÜFUNGSJAHR 2016

Studienfach	Abschluss	Bachelor Kombination		Diplom	Master	Staatsexamen	Summe	
		Bachelor integrativ	BA Hauptfach/ Kernfach					BA Nebenfach/ Ergänzungsfach
Philosophische Fakultät		310	545		6	318	1.179	
Anglistik und Amerikanistik			109			24	133	
European Studies						16	16	
Germanistik			158			71	229	
Geschichte			94			23	117	
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	27					14	41	
Italienisch						8	8	
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik						2	2	
Jüdische Studien			2			2	4	
Kunstgeschichte			37			17	54	
Linguistik	33					7	40	
Literaturübersetzen				6		7	13	
Medien- und Kulturwissenschaft	93						93	
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						28	28	
Modernes Japan			32			7	39	
Philosophie			42			9	51	
Politische Kommunikation						27	27	
Romanistik			71			17	88	
Sozialwissenschaften	157					39	196	
Juristische Fakultät						207	207	
Rechtswissenschaft						207	207	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		183				141	324	
Betriebswirtschaftslehre	126					111	237	
Volkswirtschaftslehre	57					30	87	
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		521			9	379	966	
Biochemie	29					38	67	
Biologie	146			5		107	258	
Chemie	59			3		27	89	
Informatik	59					28	87	
Mathematik und Anwendungsgebiete	43					22	65	
Medizinische Physik	18					25	43	
Pharmazie							57	
Physik	32					19	51	
Psychologie	88					76	164	
Wirtschaftschemie	47			1		37	85	
Medizinische Fakultät						35	386	
Medizin							298	
Public Health						19	19	
Toxikologie						16	16	
Zahnmedizin							53	
Prüfungen Gesamt		1.014	545		15	873	615	3.062
davon Weiblich		597	401		11	519	411	1.939
<i>Anteil Studentinnen (in %)</i>		58,9	73,6		73,3	59,5	66,8	63,3
Prüfungen Gesamt		1.014	545	540	15	873	615	3.602

Prüfungsjahr 2016: Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016.

Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 9. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 50.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

4.1.3 STUDIENABSCHLÜSSE (PRÜFUNGEN - STUDIENFÄLLE) VON STUDENTINNEN IM PRÜFUNGSJAHR 2016

Studienfach	Abschluss	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination		Diplom	Master	Staatsexamen	Summe
			BA Hauptfach/ Kernfach	BA Nebenfach/ Ergänzungsfach				
Philosophische Fakultät		221	401	399	6	224		1.251
Anglistik und Amerikanistik			98	67		17		182
Antike Kultur				10				10
European Studies						9		9
Germanistik			133	68		58		259
Geschichte			32	23		10		65
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		10				9		19
Informationswissenschaft				15				15
Italienisch						5		5
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik				2		1		3
Jüdische Studien						1		1
Kommunikations- und Medienwissenschaft			2			2		4
Kunstgeschichte				38				38
Linguistik			33	19		16		68
Literaturübersetzen		29		49		6		84
Medien- und Kulturwissenschaft					6	6		12
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles		75				19		75
Modernes Japan			24	9		5		38
Musikwissenschaft				3				3
Philosophie			19	19		5		43
Politikwissenschaften				15				15
Politische Kommunikation						15		15
Romanistik			60	40		16		116
Sozialwissenschaften		107				24		131
Soziologie				22				22
Juristische Fakultät							130	130
Rechtswissenschaft							130	130
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		93				61		154
Betriebswirtschaftslehre		78				50		128
Volkswirtschaftslehre		15				11		26
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		283			5	211	39	538
Biochemie		14				22		36
Biologie		97			2	64		163
Chemie		26			2	14		42
Informatik		12				6		18
Mathematik und Anwendungsgebiete		18				8		26
Medizinische Physik		7				14		21
Pharmazie							39	39
Physik		14				7		21
Psychologie		74				61		135
Wirtschaftschemie		21			1	15		37
Medizinische Fakultät						23	242	265
Medizin							201	201
Public Health						13		13
Toxikologie						10		10
Zahnmedizin							41	41
Prüfungen (weiblich) Gesamt		597	401	399	11	519	411	2.338
Personen (weiblich)		597	401		11	519	411	1.939
Prüfungen Gesamt		1.014	545	540	15	873	615	3.602

Prüfungsjahr 2016: Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016.

Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 9. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 50.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

4.1.4 STUDIENABSCHLÜSSE (PERSONEN) VON STUDENTINNEN IM PRÜFUNGSJAHR 2016

Studienfach	Abschluss	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination		Diplom	Master	Staatsexamen	Summe
			BA Hauptfach/ Kernfach	BA Nebenfach/ Ergänzungsfach				
Philosophische Fakultät		221	401		6	224		852
Anglistik und Amerikanistik			98			17		115
European Studies						9		9
Germanistik			133			58		191
Geschichte			32			10		42
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		10				9		19
Italienisch						5		5
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur/Jiddistik						2		2
Jüdische Studien			2			2		4
Kunstgeschichte			33			16		49
Linguistik		29				6		35
Literaturübersetzen					6	6		12
Medien- und Kulturwissenschaft		75						75
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles						19		19
Modernes Japan			24			5		29
Philosophie			19			5		24
Politische Kommunikation						15		15
Romanistik			60			16		76
Sozialwissenschaften		107				24		131
Juristische Fakultät							130	130
Rechtswissenschaft							130	130
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		93				61		154
Betriebswirtschaftslehre		78				50		128
Volkswirtschaftslehre		15				11		26
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		283			5	211	39	538
Biochemie		14				22		36
Biologie		97			2	64		163
Chemie		26			2	14		42
Informatik		12				6		18
Mathematik und Anwendungsgebiete		18				8		26
Medizinische Physik		7				14		21
Pharmazie							39	39
Physik		14				7		21
Psychologie		74				61		135
Wirtschaftschemie		21			1	15		37
Medizinische Fakultät						23	242	265
Medizin							201	201
Public Health						13		13
Toxikologie						10		10
Zahnmedizin							41	41
Prüfungen Gesamt		597	401		11	519	411	1.939
Anzahl Prüfungen (weiblich)		597	401	399	11	519	411	2.338

Prüfungsjahr 2016: Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016.

Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 9. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 50.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

4.1.5 STUDIENABSCHLÜSSE (PRÜFUNGEN - STUDIENFÄLLE) SEIT PRÜFUNGSJAHR 2011

Studienfach	Studienjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Philosophische Fakultät		1.263	1.674	1.646	1.241	1.467	1.719
Allgemeine Sprachwissenschaft		25	39	10		1	
Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch)		139	223	237	133	178	213
Antike Kultur		11	7	7	3	6	18
Erziehungswissenschaft		2	8	1			
European Studies		24	26	29	26	22	16
Germanistik		289	468	347	238	294	322
Geschichte		179	175	202	137	162	157
Griechisch		1	1				
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie		21	10	22	22	31	41
Informationswissenschaft		20	22	16	10	13	23
Italienisch					2	4	8
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur		2	6	2	2	1	4
Jüdische Studien		7	14	7	5	7	5
Kommunikations- und Medienwissenschaft		16	18	38	32	44	43
Kunstgeschichte		50	59	93	79	76	74
Latein		1	1	2			
Linguistik		37	17	46	55	75	90
Literaturübersetzen		21	15	19	12	27	13
Medien- und Kulturwissenschaft		41	59	50	66	68	93
Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles		22	11	29	39	25	28
Medienwissenschaft		5	19	9			
Modernes Japan		53	52	76	50	64	24
Musikwissenschaft		10	15	12	18	8	11
Philosophie		84	112	63	69	76	88
Politikwissenschaft		33	41	44	35	32	28
Politische Kommunikation		15	13	24	16	7	27
Romanistik		64	112	108	70	91	134
Sozialwissenschaften		62	85	115	104	127	196
Soziologie		22	40	35	16	25	31
Sport			2				
The Americas - Las Américas - Les Amériques		7	4	3	2	3	
Juristische Fakultät		173	170	173	184	206	207
Rechtswissenschaft		173	170	173	184	206	207
Rechtswissenschaft für ausländische Juristen							
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		201	170	218	305	238	324
Betriebswirtschaftslehre		201	170	200	249	180	237
Volkswirtschaftslehre				18	56	58	87
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		732	811	889	998	1.048	966
Biochemie		31	44	59	60	55	67
Biologie		249	250	230	274	290	258
Chemie		60	66	83	95	99	89
Geographie			2				
Informatik		70	83	79	67	92	87
Mathematik und Anwendungsgebiete		39	43	33	51	73	65
Medizinische Physik		2	19	27	39	41	43
Pharmazie		79	62	89	79	76	57
Physik		32	34	50	32	45	51
Psychologie		127	137	168	227	208	164
Wirtschaftschemie		43	71	71	74	69	85
Medizinische Fakultät		328	343	352	330	383	386
Medizin		275	263	277	256	310	298
Public Health		7	10	16	18	19	19
Toxikologie		1	14	13	13	14	16
Zahnmedizin		45	56	46	43	40	53
Prüfungen Gesamt		2.697	3.168	3.278	3.058	3.342	3.602
Personen		2.153	2.352	2.635	2.674	2.889	3.062
davon Absolventinnen		1.314	1.441	1.687	1.732	1.805	1.939
Anteil (in %)		61,0	61,3	64,0	64,8	62,5	63,3

Prüfungsjahr 2016: Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016.

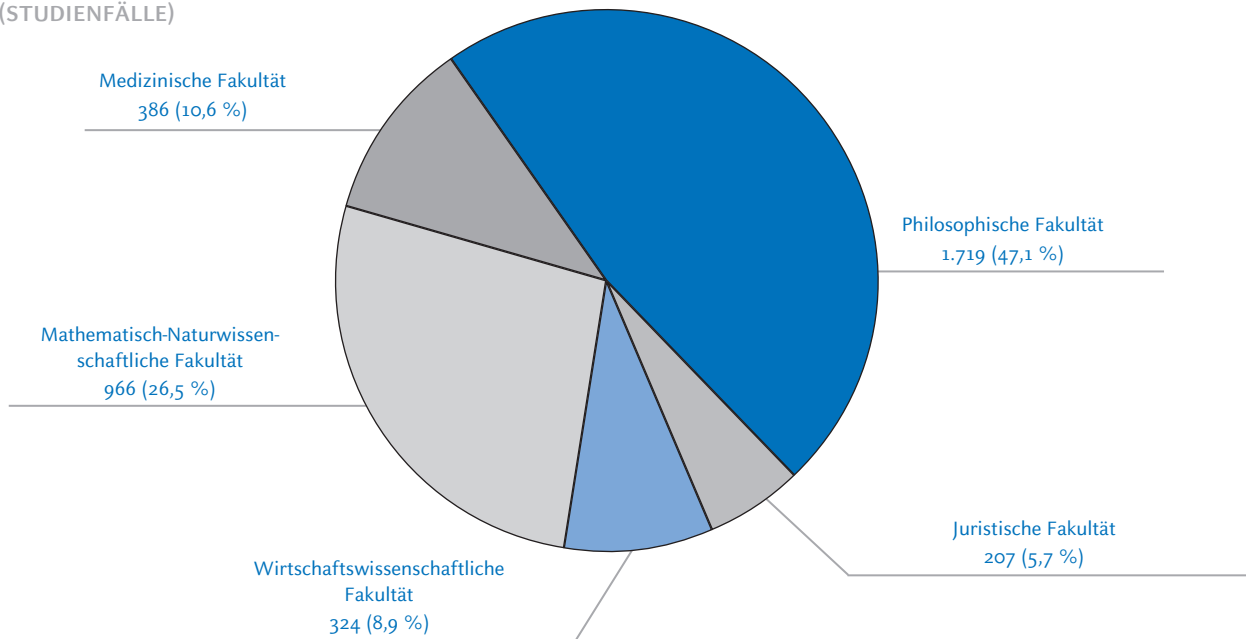
Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 9. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 50.

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer, keine Nebenfächer)

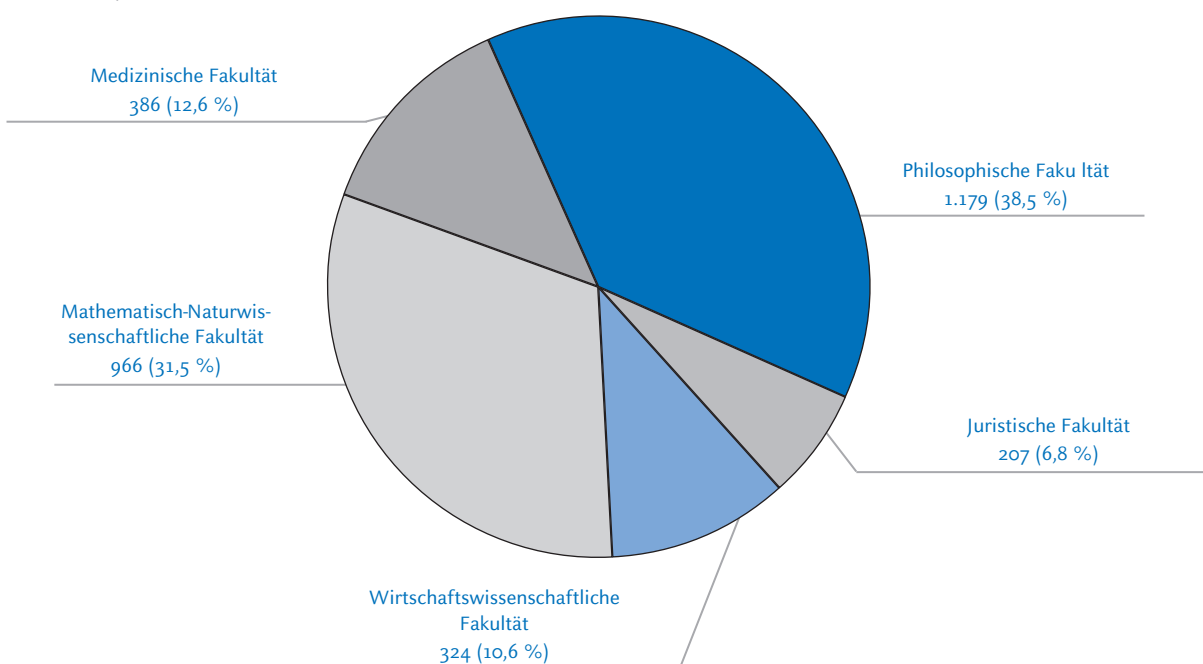
4.1.6 STUDIENABSCHLÜSSE IN DEN FAKULTÄTEN, PRÜFUNGSJAHR 2016

PRÜFUNGEN
(STUDIENFÄLLE)

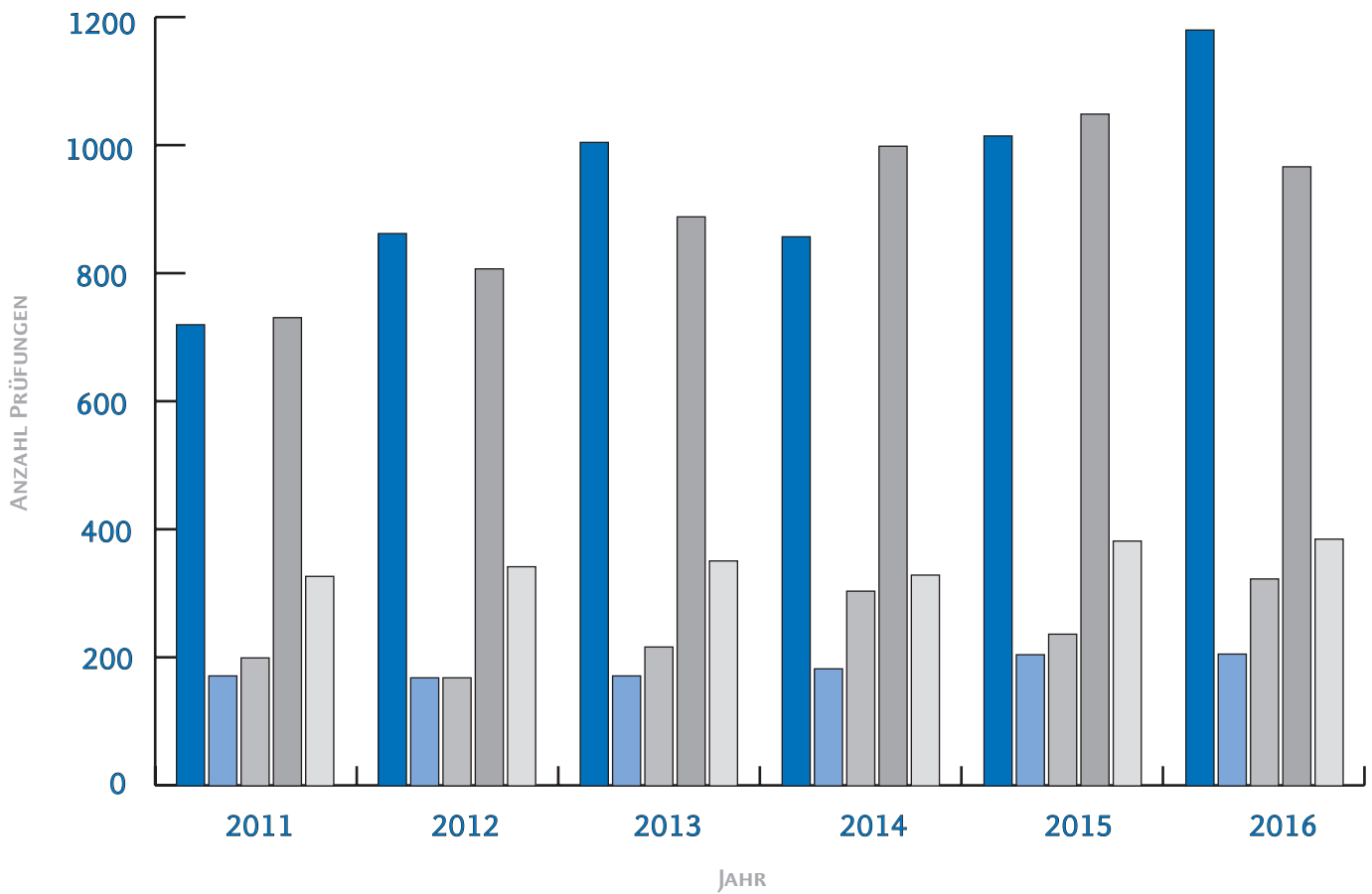


Fakultät	Prüfungen (Studienfälle)	%	Abschlüsse (Personen)	%
Philosophische Fakultät	1.719	47,1	1.179	38,5
Juristische Fakultät	207	5,7	207	6,8
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	324	8,9	324	10,6
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	966	26,5	966	31,5
Medizinische Fakultät	386	10,6	386	12,6
Gesamt	3.602	100,0	3.062	100,0

ABSCHLÜSSE
(PERSONEN)



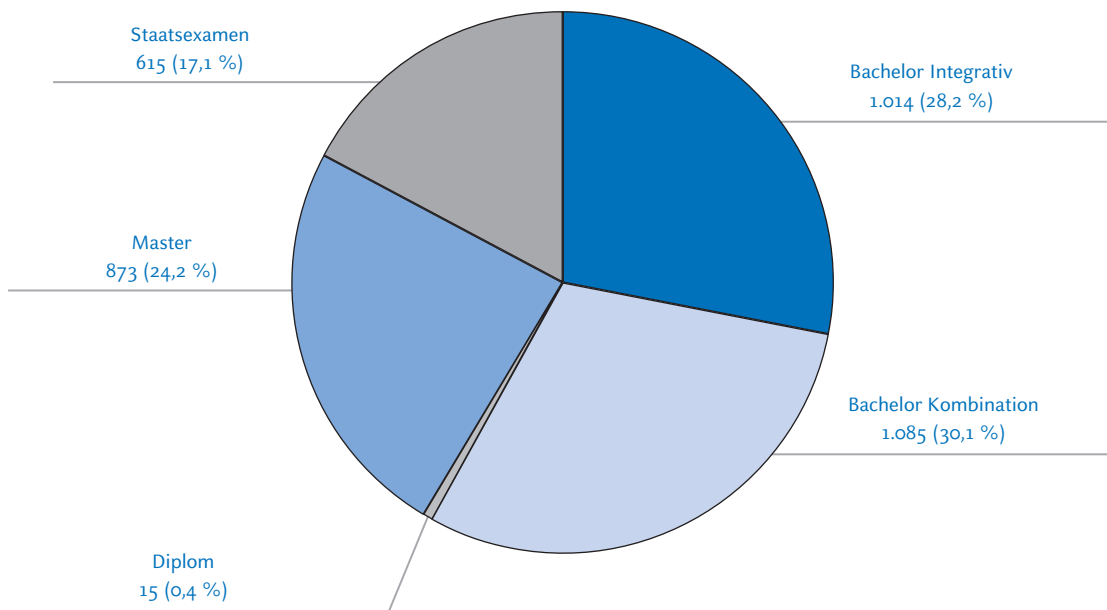
4.1.7 STUDIENABSCHLÜSSE (PERSONEN) IN DEN FAKULTÄTEN SEIT PRÜFUNGSJAHR 2011



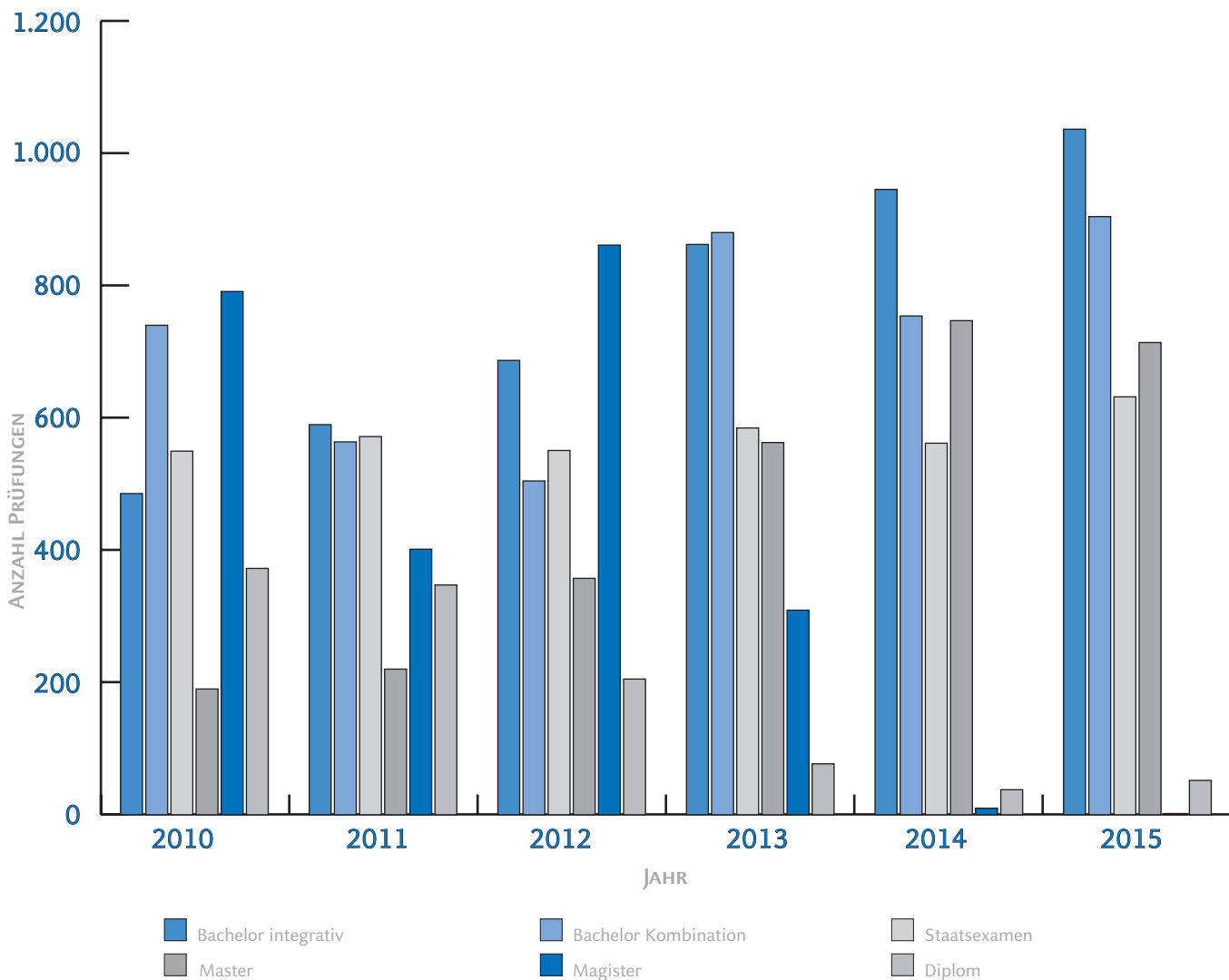
Fakultät	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Philosophische Fakultät	720	862	1.004	857	1.014	1.179
Juristische Fakultät	173	170	173	184	206	207
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	201	170	218	305	238	324
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	731	807	888	998	1.048	966
Medizinische Fakultät	328	343	352	330	383	386
Gesamt	2.153	2.352	2.635	2.674	2.889	3.062

4.1.8 STUDIENABSCHLÜSSE (PRÜFUNGEN - STUDIENFÄLLE) NACH ABSCHLUSSARTEN

STUDIENJAHR 2016



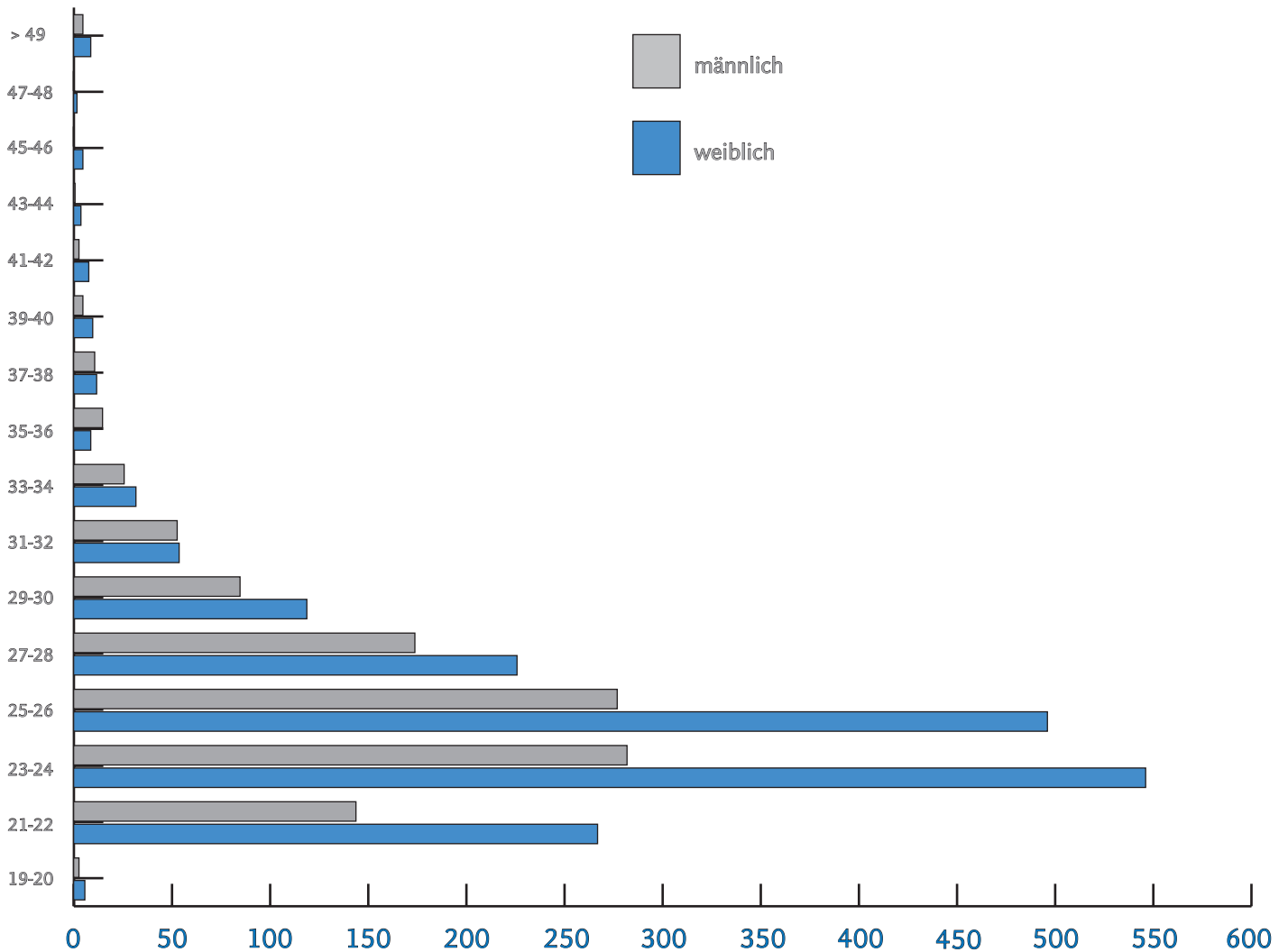
STUDIENABSCHLÜSSE SEIT STUDIENJAHR 2008



STUDIENABSCHLÜSSE SEIT STUDIENJAHR 2011

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bachelor Integrativ	590	687	862	945	1.036	1.014
Bachelor Kombination	564	505	880	754	904	1.085
Staatsexamen	572	551	585	562	632	615
Master	221	358	563	747	714	873
Magister	402	861	310	11	3	0
Diplom	348	206	78	39	53	15
Gesamt	2.697	3.168	3.278	3.058	3.342	3.602

4.2 ALTERSSTRUKTUR DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN IM STUDIENJAHR 2016



4.3.1 PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN IM KALENDERJAHR 2016

Studienfach	Promotionen			Habilitationen		
	Männlich	Weiblich	Summe	Männlich	Weiblich	Summe
Philosophische Fakultät	29	29	58	2		2
Allgemeine Sprachwissenschaft	2		2			
Anglistik und Amerikanistik	3	3	6			
Erziehungswissenschaft		2	2			
Germanistik	4	6	10			
Geschichte	3	4	7			
Informationswissenschaft	1		1			
Jüdische Studien		1	1			
Kunstgeschichte	1	2	3			
Medienwissenschaft	5	6	11			
Modernes Japan	1	2	3			
Philosophie	4		4	1		1
Politikwissenschaft	2	3	5	1		1
Soziologie	3		3			
Juristische Fakultät	20	18	38	1		1
Rechtswissenschaft	20	18	38	1		1
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	4	9	13			
Betriebswirtschaftslehre	2	3	5			
Volkswirtschaftslehre	2	6	8			
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	77	80	157	3	2	5
Biologie	23	36	59	2	2	4
Chemie	20	23	43			
Informatik	5	4	9	1		1
Mathematik	2	1	3			
Pharmazie	10	8	18			
Physik	14	4	18			
Psychologie	3	4	7			
Medizinische Fakultät	55	82	137	22	4	26
Medizin	47	75	122	22	4	26
Public Health	1		1			
Zahnmedizin	7	7	14			
Hochschule Gesamt	185	218	403	28	6	34

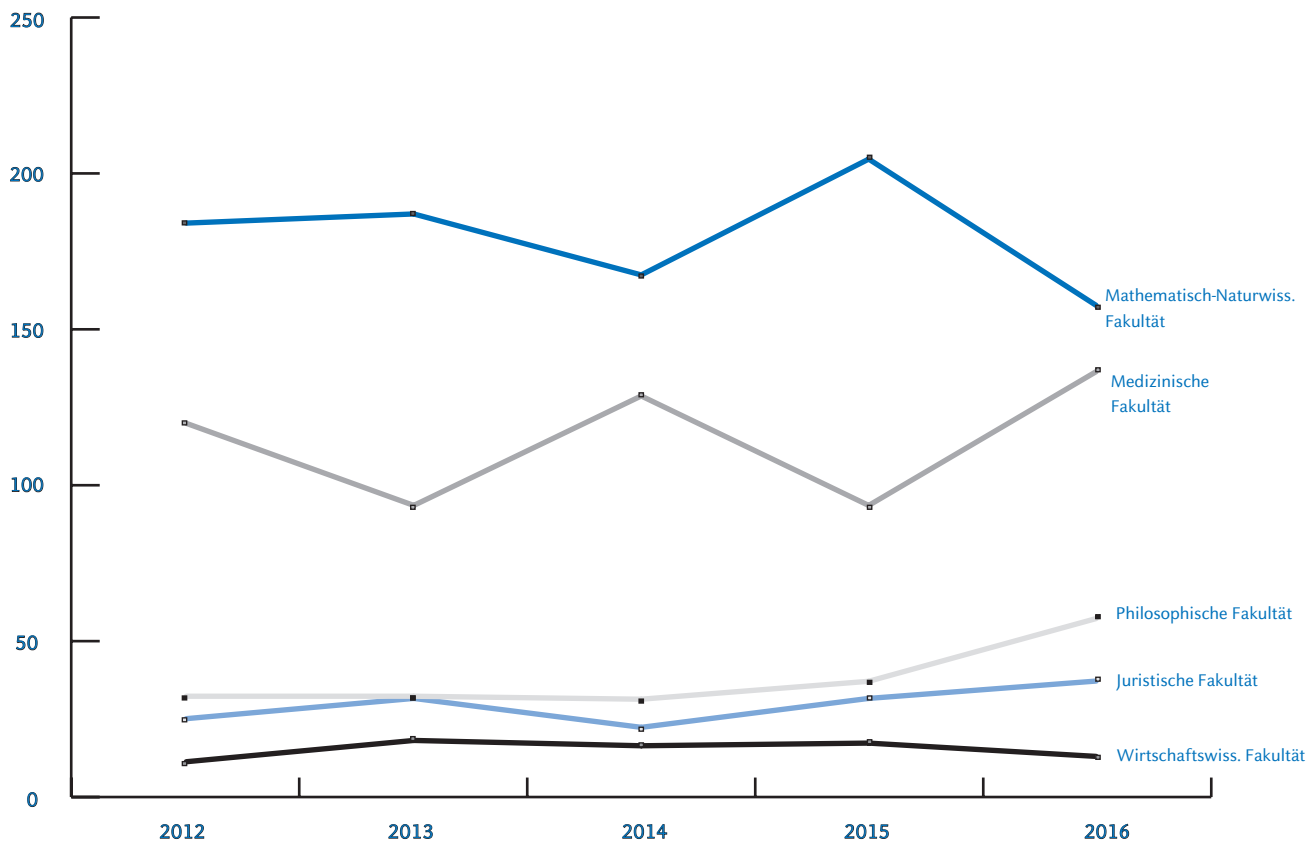
Quelle: endgültige amtliche Statistik

4.3.2 PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN SEIT KALENDERJAHR 2012

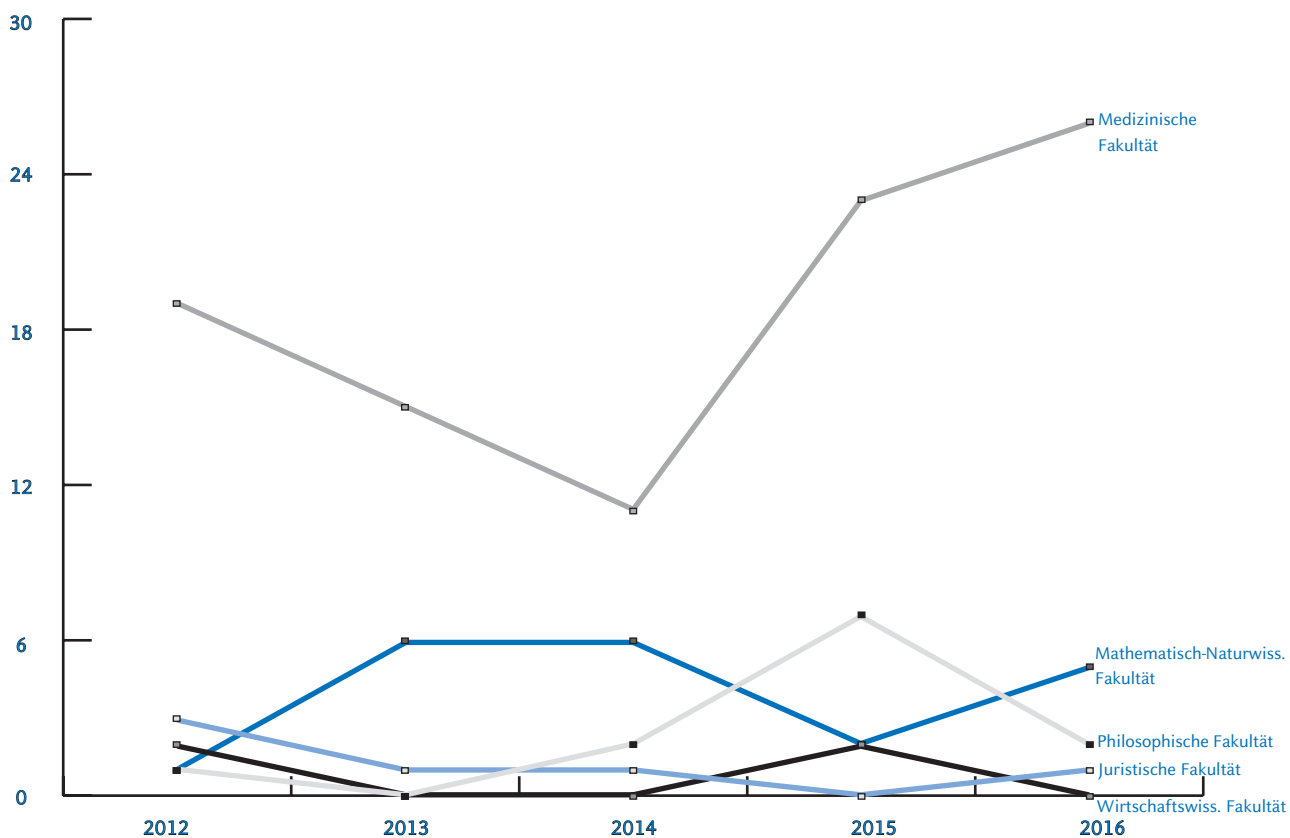
Studienfach	Promotionen					Habilitationen				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Philosophische Fakultät	32	32	31	37	58	1		2	7	2
Allgemeine Sprachwissenschaft		1		4	2					
Anglistik und Amerikanistik			2		6			1	1	
Erziehungswissenschaft	1		1		2	1				
Germanistik	1	8	7	4	10					
Geschichte	6	4	6	4	7					
Informationswissenschaft	8	3		3	1					
Jüdische Studien			1		1			1		
Klassische Philologie										
Kommunikations- und Medienwissenschaft									1	
Kunstgeschichte	3	4	2	3	3				1	
Linguistik	1									
Medien- und Kulturwissenschaft									1	
Medienwissenschaft		2	2	4	11					
Modernes Japan	1		1	1	3					
Philosophie	3	5	5	6	4	1				
Politikwissenschaft		2	1	2	5				1	1
Psychologie (Phil.-Fak.)				13						
Romanistik	2	2	1	3					1	
Soziologie	6	1	2	3	3				1	
Juristische Fakultät	25	32	22	32	38	3	1	1		1
Rechtswissenschaft	25	32	22	32	38	3	1	1		1
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	11	19	17	18	13	2			2	
Betriebswirtschaftslehre	11	12	12	12	5	2			1	
Volkswirtschaft /-lehre		7	5	6	8				1	
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	184	187	167	205	157	1	6	6	2	5
Biologie	84	94	92	91	59			1	2	4
Chemie	43	43	30	48	43		1			
Geographie										
Informatik	7	4	8	5	9					1
Mathematik und Anwendungsgebiete	4	3	2	5	3	1	1			
Pharmazie	22	12	14	27	18			1		
Physik	13	18	11	16	18		2	4		
Psychologie	11	13	10		7		2			
Medizinische Fakultät	120	93	129	93	137	19	15	11	23	26
Medizin	113	81	114	85	122	18	15	11	22	26
Public Health			1		1					
Zahnmedizin	7	12	14	8	14	1			1	
Hochschule Gesamt	372	363	366	385	403	27	22	20	34	34
davon weiblich	189	165	174	202	218	1	8	7	10	6
Anteil (in %)	50,8	40,6	47,5	52,5	54,1	3,7	36,4	35,0	29,4	17,6

Quelle: endgültige amtliche Statistik

4.4.1 ENTWICKLUNG DER PROMOTIONEN AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT SEIT 2012



4.4.2 ENTWICKLUNG DER HABILITATIONEN AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT SEIT 2012



5. PERSONAL



- 5.1 Beschäftigte aus Haushaltsmitteln
- 5.2 Beschäftigte aus Mitteln Dritter
- 5.3 Altersstruktur
- 5.4 Freiwerdende Professuren

5.1 BESCHÄFTIGTE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) AUS HAUSHALTSMITTELN JE PERSONALART NACH INSTITUTEN UND FAKULTÄTEN, STAND 01.12.2016

Institut/Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	wiss. Mitarbeiter a.Z.	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	wiss. Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe	davon Teilzeit	weibliche Beschäftigte
Philosophische Fakultät	35	18	6	101	41	201	48	249	102	137
Anglistik und Amerikanistik	3	2	1	12	5	23	5	28	12	18
Germanistik	5		1	10	6	22	5	27	9	17
Geschichtswissenschaften	6	1		13	4	24	4	28	12	11
Jüdische Studien	1	2		2	2	7	2	9	4	7
Klassische Philologie	2			2		4	1	5	1	1
Kunstgeschichte	1	1	1	6	1	10	2	12	5	9
Medien- und Kulturwissenschaft		1	1		3	5	1	6	0	1
Modernes Japan	2	1		7	2	12	2	14	9	10
Philosophie	2	4		8	2	16	4	20	8	7
Romanistik	3	1	1	13	7	25	4	29	13	20
Sozialwissenschaften	6	4		16	6	32	8	40	18	19
Sprache und Information	4	1	1	9	1	16	4	20	5	10
Philosophische Fakultät allgemein				3	2	5	6	11	6	7
Juristische Fakultät	11	4		43	3	61	10	71	46	31
Jura	11	4		42		57	8	65	42	26
Juristische Fakultät allgemein				1	3	4	2	6	4	5
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	13	3	4	51	4	75	14	89	37	40
Betriebswirtschaftslehre	7			30	1	38	6	44	17	20
Volkswirtschaftslehre	6	3	4	19	1	33	5	38	15	14
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein				2	2	4	3	7	5	6
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	52	36	4	275	49	416	243	659	293	302
Biologie	14	9	1	52	19	95	82	177	72	111
Chemie	10	4	1	71	12	98	54	152	91	72
Informatik	4	3	1	26	1	35	9	44	8	8
Mathematik	8	5	1	29	2	45	7	52	25	11
Pharmazie	3	6		39	5	53	29	82	37	49
Physik	9	5		37	7	58	37	95	37	23
Psychologie	4	4		20		28	18	46	22	23
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein				1	3	4	7	11	1	5
Medizinische Fakultät	56	50	1	293	177	577	395	972	270	632
Medizin	52	48	1	259	169	529	336	865	225	549
Zahnmedizin	4	2	0	34	8	48	59	107	45	83
Fakultäten	167	111	15	763	274	1.330	710	2.040	748	1.142
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)					3	3	305	308	63	149
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)				6	16	22	18	40	10	15
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)				2	12	14	106	120	35	86
Botanischer Garten					1	1	18	19	7	7
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)										
Studierendenakademie										
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)				2		2	1	3	2	2
Heine Research Academy (HeRA)										
Düsseldorfer Inst. f. Internet u. Demokratie (DIID)				1		1		1	1	
Zentrale Einrichtungen				11	32	43	448	491	118	259
Hochschule Gesamt	167	111	15	774	306	1.373	1.158	2.531	866	1.401
<i>davon weibliche Beschäftigte</i>	<i>30</i>	<i>25</i>	<i>3</i>	<i>389</i>	<i>125</i>	<i>572</i>	<i>829</i>	<i>1.401</i>	<i>402*</i>	
<i>Anteil weibliche Beschäftigte (in %)</i>	<i>18,0</i>	<i>22,5</i>	<i>20,0</i>	<i>50,3</i>	<i>40,8</i>	<i>41,7</i>	<i>71,6</i>	<i>55,4</i>	<i>46,4</i>	

Zusätzliche Angaben (exkl. Medizinische Fakultät): 58 Auszubildende
 Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.
 Höherer Dienst ULB/ZIM wurde den wiss. Mitarbeitern zugeordnet.
 Alle Angaben exklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.
 Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/ Einrichtung gezählt.

Anmerkungen Medizinische Fakultät:

Nur direkt über den ZFB finanziertes Personal -> keine Umlagen oder ILV .

Wiss. Personal: Inkl. Ärzte in Forschung und Lehre, Ärzte nur als Vollkräfte. Ohne Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte.

*exl. Medizinische Fakultät, Angabe liegt nicht vor.

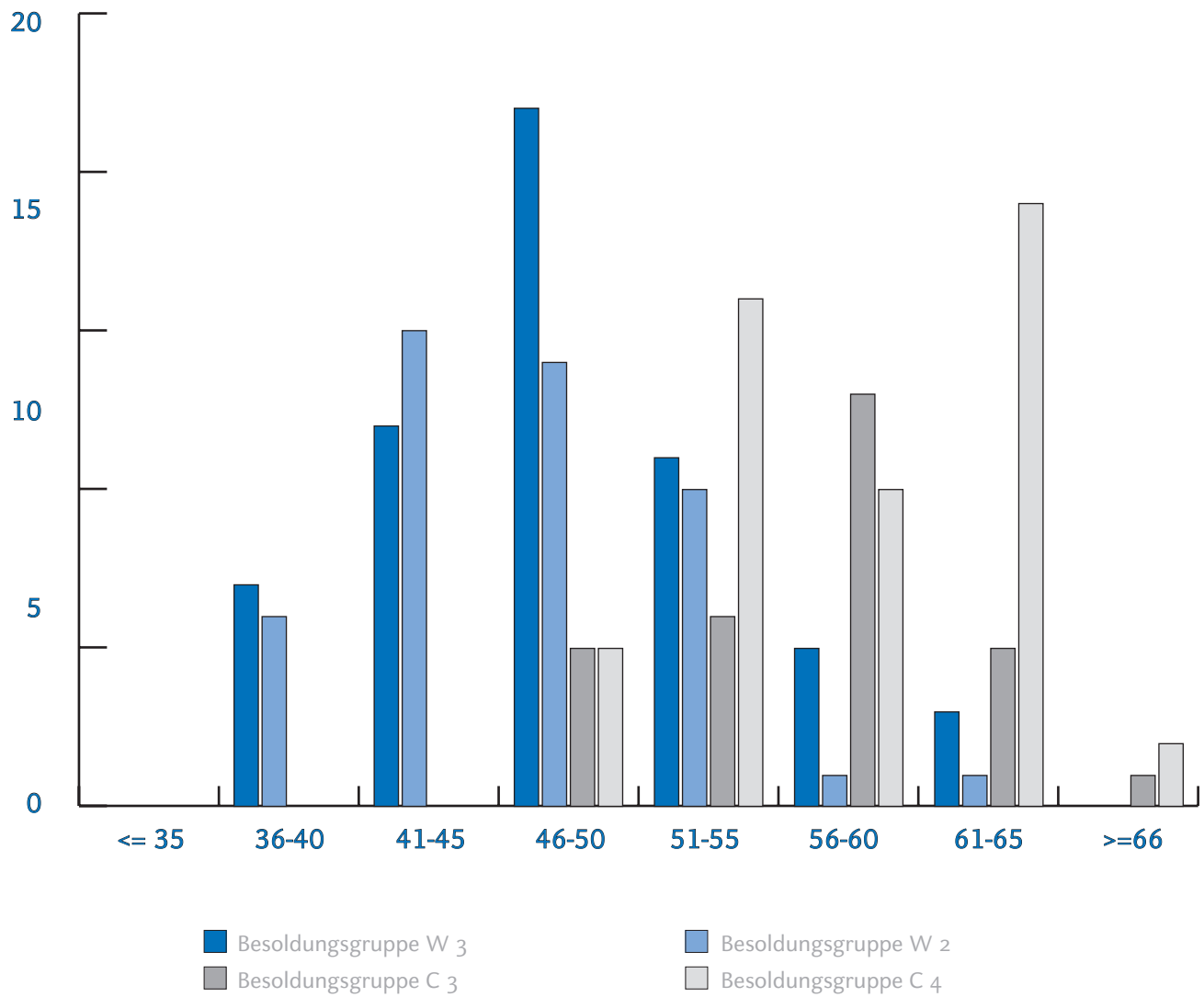
5.2 BESCHÄFTIGTE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) AUS MITTELN DRITTER JE PERSONALART NACH INSTITUTEN UND FAKULTÄTEN, STAND 01.12.2016

Institut/Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	wiss. Mitarbeiter a.Z.	wiss. Mitarbeiter a. Dauer	wiss. Personal	Personal in Technik und Verwaltung	Summe	davon Teilzeit	weibliche Beschäftigte
Philosophische Fakultät	2	10	6	247	4	269	15	284	148	158
Anglistik und Amerikanistik		1	1	37		39	2	41	22	31
Germanistik			2	39		41		41	20	25
Geschichtswissenschaften		2		22		24	1	25	13	10
Jüdische Studien										
Klassische Philologie				3		3		3	2	
Kunstgeschichte		1	1	17		19	2	21	12	16
Medien- und Kulturwissenschaft		1	1	9		11	1	12	5	9
Modernes Japan		1		7		8	1	9	7	7
Philosophie		1		17		18	1	19	14	10
Romanistik				9		9		9	7	5
Sozialwissenschaften	2	2	1	38	4	47	3	50	27	20
Sprache und Information		1		43		44	2	46	18	22
Philosophische Fakultät allgemein				6		6	2	8	1	3
Juristische Fakultät	1			57		58		58	52	23
Jura	1			53		54		54	48	22
Juristische Fakultät allgemein				4		4		4	4	1
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1	1	2	78		82		82	42	34
Betriebswirtschaftslehre			2	35		37		37	14	20
Volkswirtschaftslehre	1	1		39		41		41	25	13
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein				4		4		4	3	1
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	9	5	4	457	2	477	17	494	292	220
Biologie	4	1	3	188	1	197	13	210	122	125
Chemie	2		1	107		110	1	111	87	34
Informatik				25		25		25	3	7
Mathematik				20	1	21		21	4	2
Pharmazie	1	3		48		52		52	38	23
Physik	1			37		38		38	23	6
Psychologie	1	1		29		31	2	33	15	20
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein				3		3	1	4		3
Medizinische Fakultät		4	1	297	8	310	39	349	231	239
Medizin		4	1	296	8	309	38	347	229	237
Zahnmedizin				1		1	1	2	2	2
Fakultäten	13	20	13	1.136	14	1.196	71	1.267	765	674
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)							103	103	28	57
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM)							2	2		
Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)					1	1	12	13	3	9
Botanischer Garten										
Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF)					1	1		1		1
Studierendenakademie				5	4	9	4	13	7	9
Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)				2		2		2		2
Heine Research Academy (HeRA)				2		2		2	1	2
Düsseldorfer Inst. f. Internet u. Demokratie (DIID)				2		2	1	3	2	1
Zentrale Einrichtungen				11	6	17	122	139	41	81
Hochschule Gesamt	13	20	13	1.147	20	1.213	193	1.406	806	755
<i>davon weibliche Beschäftigte</i>	2	6	9	594	10	621	134	755	493	
<i>Anteil weibliche Beschäftigte (in %)</i>	15,4	30,0	69,2	51,8	50,0	51,2	64,3	53,7	61,2	

Anmerkungen:

Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.
 Höherer Dienst ULB/ZIM wurde den wiss. Mitarbeitern zugeordnet.
 Dritt- und Sondermittel: z.B. Forschungsdrittmittel, Hochschulpakt, Qualitätsverbesserungsmittel, Mittel aus iQu.
 Alle Angaben exklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.
 Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/Einrichtung gezählt.

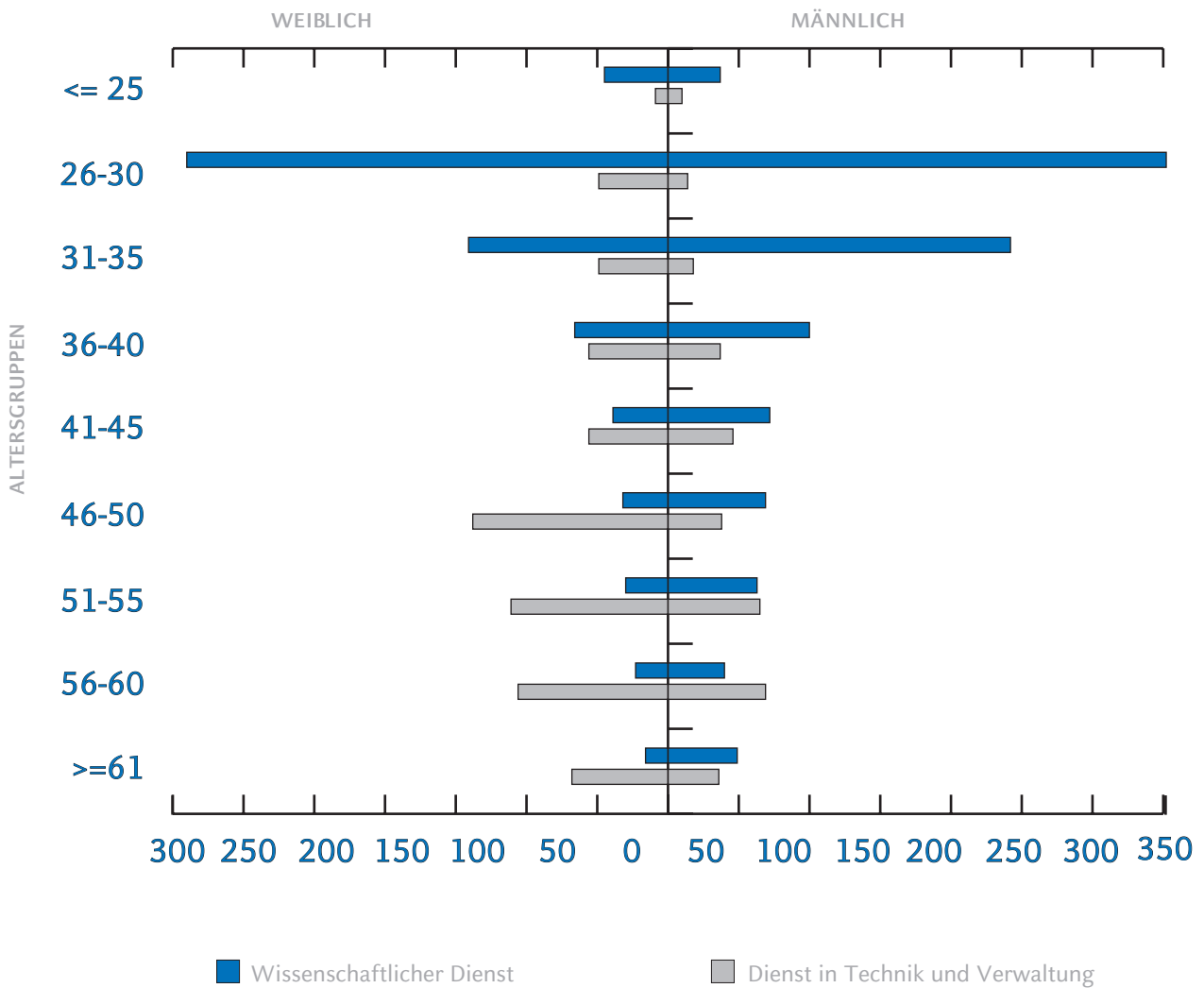
5.3.1 ALTERSSTRUKTUR DER PROFESSORINNEⁿ UND PROFESSOREN 2016 (OHNE MEDIZIN)



Alter	Besoldungsgruppe W 3	Besoldungsgruppe W 2	Besoldungsgruppe C 3	Besoldungsgruppe C 4	Summe
<= 35					
36-40	7	5			12
41-45	10	15			25
46-50	23	13	4	3	43
51-55	15	10	3	12	40
56-60	7	1	14	13	35
61-65	3	1	5	16	25
>=66				3	3
Summe	65	45	26	47	183

Stichtag für die Altersberechnung ist der 01.12.2016, unabhängig von der Finanzierungsart, ohne Lehrstuhlvertreter, ohne Hochschulleitung (Anzahl Beschäftigungsverhältnisse)

5.3.2 ALTERSSTRUKTUR ALLER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 2016 (OHNE MEDIZIN)



Alter	Wissenschaftlicher Dienst		Dienst in Technik und Verwaltung		Summe
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
<= 25	63	49	15	13	140
26-30	305	304	16	35	660
31-35	182	140	18	54	394
36-40	96	75	30	64	265
41-45	68	42	43	51	204
46-50	64	29	42	119	254
51-55	58	30	57	95	240
56-60	44	18	66	95	223
>=61	42	15	33	51	141
Summe	922	702	320	577	2.521

Anzahl Mitarbeiter/innen (Beschäftigungsverhältnisse)
 Stichtag für die Altersberechnung ist der 01.12.2016, unabhängig von der Finanzierungsart, ohne Auszubildende

5.4 FREIWERDENDE PROFESSUREN BIS 2022

Institut/Einrichtung	Planstellen *	Davon besetzt	Freiwerden von Professuren (C3, C4, W2, W3) im Jahr...							Summe
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Philosophische Fakultät	56	52	1	4	3	3		4	2	17
Anglistik und Amerikanistik	6	5				1				1
Germanistik	6	4			1				1	2
Geschichtswissenschaften	7	7			1			1		2
Jüdische Studien	3	3								
Klassische Philologie	2	2								
Kunstgeschichte	3	2		1						1
Medien- und Kulturwissenschaft	1	1			1					1
Modernes Japan	3	3	1						1	2
Philosophie	6	6						2		2
Romanistik	4	4		1						1
Sozialwissenschaften	10	10		1		1		1		3
Sprache und Information	5	5		1		1				2
Juristische Fakultät	16	14		1				1	1	3
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	16	16	1	1						2
Betriebswirtschaftslehre	8	7	1							1
Volkswirtschaftslehre	8	9		1						1
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	106	96	2		2	6	4	1		15
Biologie	30	27	1			3	2			6
Chemie	15	13				1	1			2
Informatik	9	8								
Mathematik und Anwendungsgebiete	13	10			1					1
Pharmazie	9	10						1		1
Physik	22	20	1			2	1			4
Psychologie	8	8			1					1
Medizinische Fakultät	119	103	4		1	3	4	5		17
Hochschule	313	281	8	6	6	12	8	11	3	54

* lt. Stellenplan, ohne W1 Professuren

6. HOCHSCHULHAUSHALT UND DRITTMITTEL



- 6.1 Leistungsorientierte Mittelverteilung
- 6.2 Entwicklung des Landeszuschusses
- 6.3 Drittmittelaufwendungen je Einrichtung
- 6.4 Landesweite Mittelverteilung

6.1 LEISTUNGSORIENTIERTE MITTELVERTEILUNG AUF DIE FAKULTÄTEN UND ZENTRALEN EINRICHTUNGEN SEIT 2012 (OHNE MEDIZIN, IN 1.000 EURO)

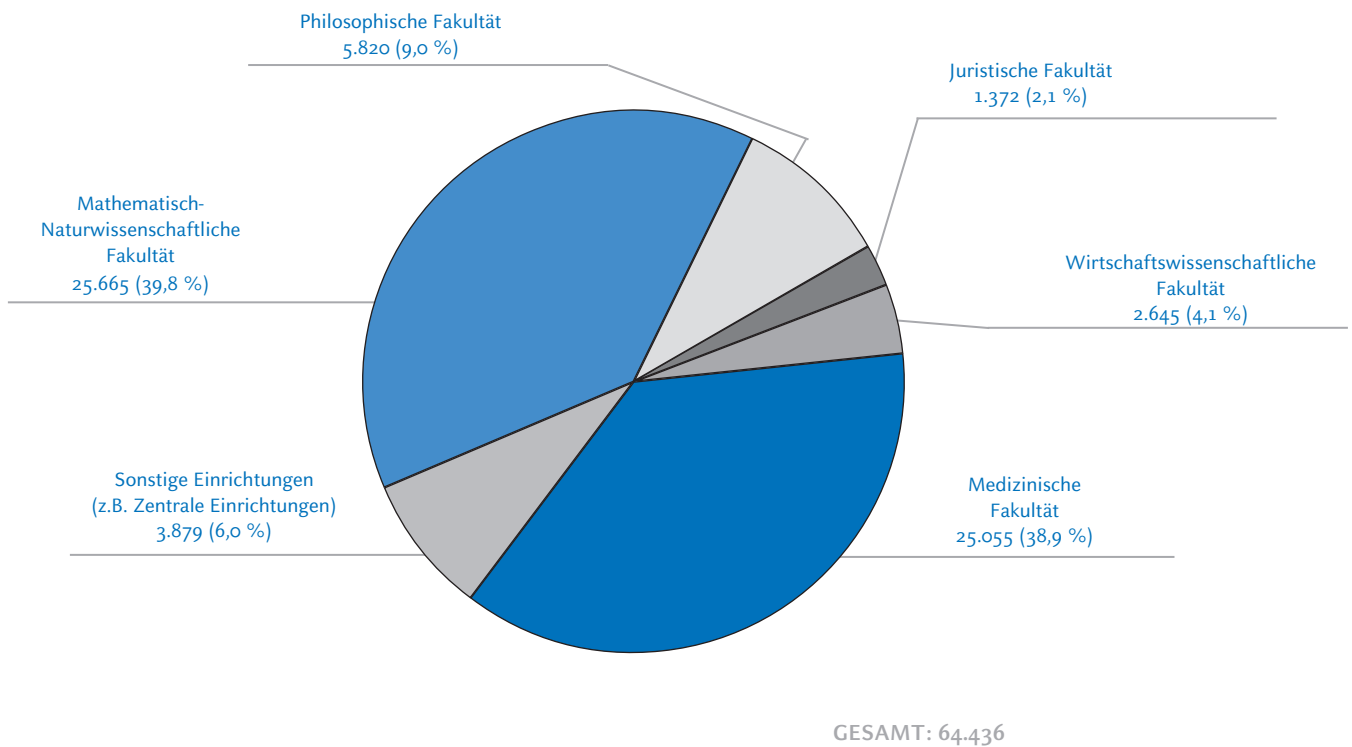
	2012	2013	2014	2015	2016
Philosophische Fakultät	1.658,6	1.625,7	1.611,4	1.717,8	1.535,9
Juristische Fakultät	312,4	324,8	286,2	278,3	239,3
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	216,7	231,3	253,2	240,0	341,9
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	3.112,4	3.118,0	3.149,2	3.063,9	3.092,7
Gesamt	5.300,0	5.300,0	5.300,0	5.300,0	5.210,0*

* Inkl. Vorwegabzug Diversity Maßnahmen-Fonds

6.2 ENTWICKLUNG DES LANDESZUSCHUSSES SEIT 2011 (IN 1.000 EURO)

Landeszuschuss	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Drittmittel	63.112	57.700	56.886	63.508	55.128	64.436
Landeszuschuss Medizin	115.488	118.412	118.775	118.964	119.271	124.019
Landeszuschuss Hochschule	126.105	127.307	129.402	134.573	135.612	136.831

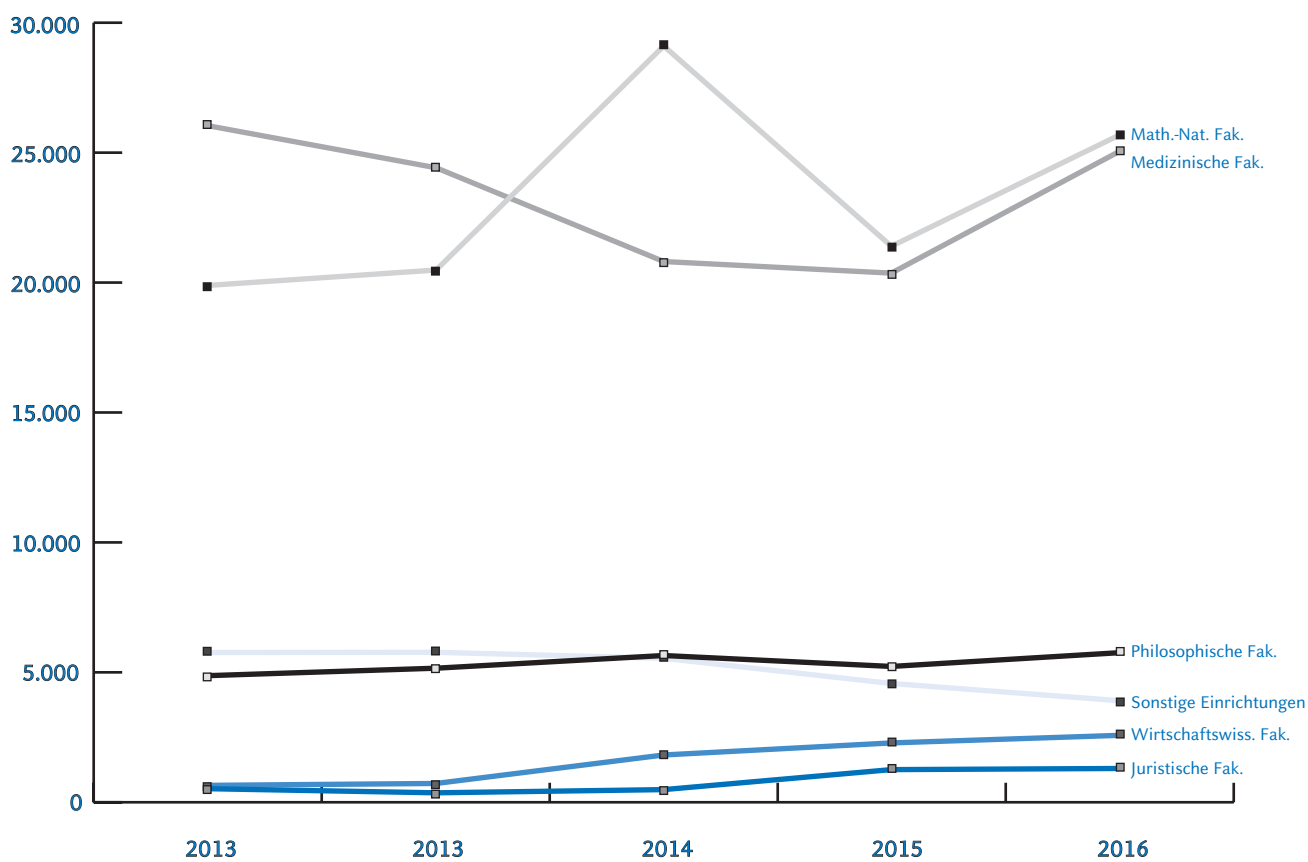
6.3 DRITTMITTELAUFWENDUNGEN JE FAKULTÄT IM HAUSHALTSJAHR 2016 (IN 1.000 EURO)



6.3.1 DRITTMITTELAUFWENDUNGEN JE EINRICHTUNG SEIT 2012 (IN 1.000 EURO)

	2012	2013	2014	2015	2016
Mathematisch-Naturw. Fakultät	19.833	20.430	29.130	21.353	25.665
Philosophische Fakultät	4.840	5.158	5.700	5.233	5.820
Juristische Fakultät	512	338	474	1.324	1.372
Wirtschaftswiss. Fakultät	625	701	1.852	2.339	2.645
Medizinische Fakultät	26.064	24.423	20.758	20.305	25.055
Sonstige Einrichtungen**	5.826	5.836	5.594	4.574	3.879
Heinrich-Heine-Universität	57.700	56.886	63.508	55.128	64.436

ENTWICKLUNG DER DRITTMITTELAUFWENDUNGEN JE FAKULTÄT U. EINRICHTUNG



6.4 LANDESWEITE LEISTUNGS- UND ERFOLGSBEZOGENE MITTELVERTEILUNG (MITTEL FÜR LEHRE UND FORSCHUNG) FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016

Kapitel	Hochschule	Bereinigtes Haushaltssoll 2016 ¹⁾		Abgabe an Töpfe (Leistungsbudget) ²⁾	Berechnung der Verteilung für 2012 ³⁾					Gewinn (+) / Verlust (-) vor Anpassung		Ergebnis: Gewinn (+) / Verlust (-) nach Anpassung ⁷⁾	
		in 1.000 EUR	in %		Absolventen ⁴⁾ (in %)	Gleichstellung ⁵⁾ (in %)	Drittmitteleinnahmen ⁶⁾ (in %)	Ergebnis zusammen (in %)	Mittel aus Töpfen vor Anpassung 1.000 EUR	in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %
06 111	Uni Bonn	192.212,5	10,99	38.443	8,27	6,93	11,83	9,74	34.049	-4.394	-11,43	-2.403	-1,25
06 121	Uni Münster	194.927,8	11,15	38.986	12,88	12,62	9,73	11,44	39.998	1.012	2,60	647	0,33
06 131	Uni Köln	188.417,7	10,78	37.684	11,72	11,96	6,95	9,60	33.566	-4.117	-10,93	-2.355	-1,25
06 141	TH Aachen	242.054,2	13,84	48.411	12,32	8,69	20,45	15,61	54.602	6.191	12,79	3.955	1,63
06 151	Uni Bochum	192.805,9	11,03	38.561	10,64	10,44	10,02	10,34	36.157	-2.404	-6,23	-2.404	-1,25
06 160	Uni Dortmund	135.501,0	7,75	27.100	8,47	7,21	7,91	8,10	28.308	1.208	4,46	772	0,57
06 171	Uni Düsseldorf	88.991,5	5,09	17.798	4,97	5,80	3,39	4,34	15.190	-2.608	-14,65	-1.112	-1,25
06 181	Uni Bielefeld	117.153,8	6,70	23.431	6,36	6,60	5,88	6,17	21.572	-1.859	-7,93	-1.464	-1,25
06 215	Uni Duisburg-Essen	166.456,0	9,52	33.291	9,28	9,52	9,60	9,45	33.045	-246	-0,74	-246	-0,15
06 230	Uni Paderborn	81.791,1	4,68	16.358	5,01	7,69	4,93	5,24	18.323	1.964	12,01	1.255	1,53
06 240	Uni Siegen	73.869,2	4,22	14.774	5,00	5,65	4,11	4,66	16.311	1.537	10,40	982	1,33
06 250	Uni Wuppertal	74.314,3	4,25	14.863	5,08	6,91	5,19	5,31	18.578	3.715	24,99	2.373	3,19
	Unis Gesamt	1.748.495,0	100,00	349.699	100,00	100,00	100,00	100,00	337.645				

¹⁾ Haushaltssoll bereinigt: Zuschüsse für den laufenden Betrieb („Titel 685 10“) ohne BLB-Mieten, Bewirtschaftungsausgaben und Sondertatbestände; gemäß Haushaltsplanentwurf 2016

²⁾ Leistungsbudget = 20 % des bereinigten Solls 2016

³⁾ Es wird nach Absolventen (45%), Gleichstellung (10 %) und Drittmitteleinnahmen (45 %) gewichtet

⁴⁾ Bachelor und Diplom sind gleich gewichtet, Master = 0,5, ohne Aufbau- und Zusatzstudiengänge sowie Erweiterungsprüfungen, Absolventen in der Regelstudienzeit (RSZ) mit Faktor 1,5 gewichtet, sonst Faktor 1, Durchschnitt der Jahre 2013 - 2014

⁵⁾ Basis der Berechnung ist der Frauenanteil bei den Professoren und Juniorprofessoren

⁶⁾ Durchschnitt aus den Jahren 2012 und 2013 in TEUR.

⁷⁾ Ergebnis nach Kappung der Verluste und Anpassung der Gewinne.

Quelle: Berechnungen des MIWF

7. ERFINDUNGEN/PATENTE

ein eigentlicher μ_n -äq. Morphismus.

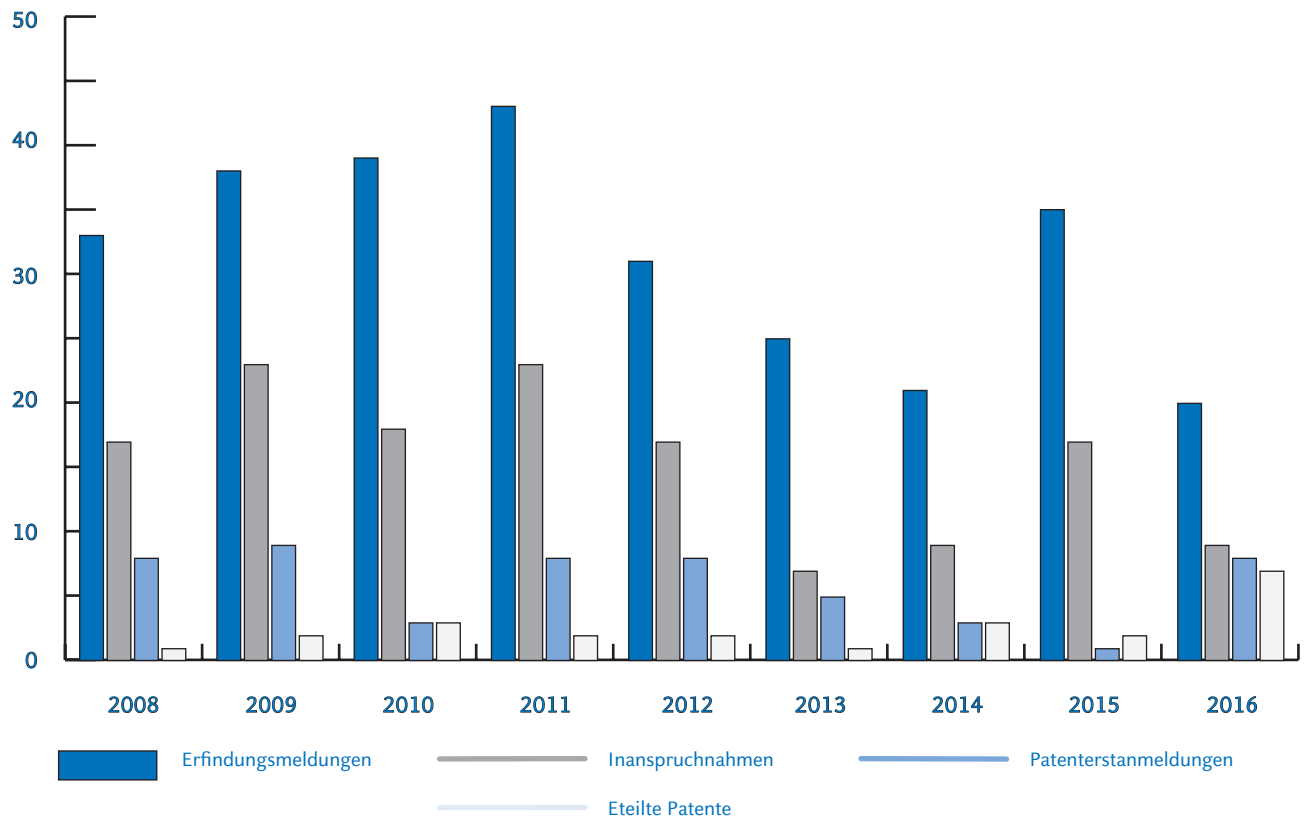
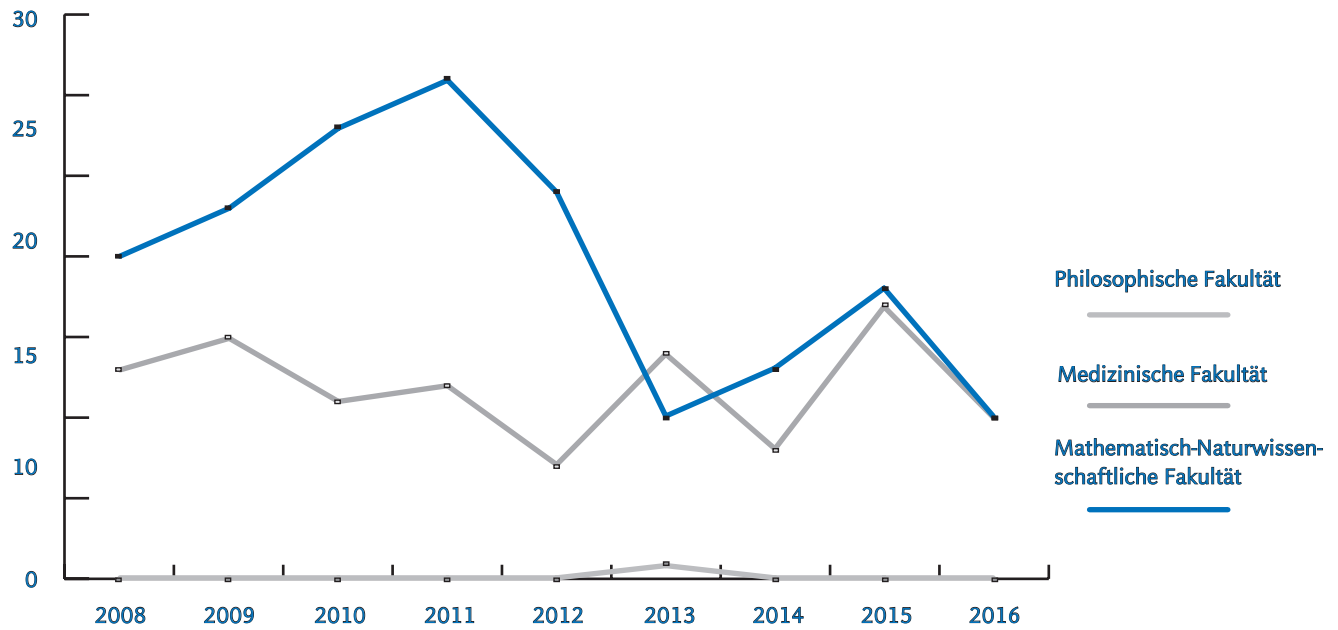
$$\bar{E} := \left(\sum_{q \in \mathbb{Z}} (-1)^q R^q f_* E, \|\cdot\|_{L^2}^2 \right) + \bar{T}_f(\bar{E})$$

$$\frac{\bar{E}|_X^{\mu_n}}{\sum_{q \in \mathbb{Z}} (-1)^q \wedge^q N^*} + \int_{(X/Y)^{\mu_n}} \text{Td}((X/Y)^{\mu_n}) R_g((X/Y)^{\mu_n})$$

7.1 Erfindungen, Patente, Inanspruchnahmen

7.1 ERFINDUNGEN, PATENTE UND INANSPRUCHNAHMEN AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT SEIT 2008

ERFINDUNGSMELDUNGEN



*Erfindungsmeldungen: Die Erfindungsmeldungen beinhalten alle bei der HHU eingegangenen Erfindungsmeldungen von an der HHU tätigen Wissenschaftler/innen, die im Rahmen ihrer Diensttätigkeit entstanden sind (auch im Rahmen von Drittmittelprojekten).

*Patenterstanmeldungen: Patenterstanmeldungen beinhalten alle von der HHU angemeldeten prioritätsbegründenden Patente. Nicht enthalten sind Internationalisierungen (PCT-Verfahren) sowie Patente, die aufgrund vertraglicher Regelungen durch kooperierende Unternehmen angemeldet werden.

*Inanspruchnahmen: Die Rechte an einer Erfindung werden i. d. R. von der HHU in Anspruch genommen und zum Patent angemeldet. Alternativ werden die Rechte in Anspruch genommen und direkt an einen Industriepartner verkauft bzw. lizenziert. Die Patentanmeldung erfolgt in diesem Fall durch das Unternehmen. Nicht von der HHU in Anspruch genommene Erfindungen werden an die Erfinder/innen freigegeben.

8. FLÄCHENDATEN



8.1 Flächendaten nach Instituten

8.1 FLÄCHENDATEN NACH INSTITUTEN UND FAKULTÄTEN IN M2

Fakultäten	Institute/Einrichtungen	Haupt-nutzflächen
Philosophische Fakultät	Philosophische Fakultät	10.475
	Philosophische Fakultät (allgemein)	1.714
	Anglistik und Amerikanistik	853
	Germanistik	1.224
	Geschichtswissenschaften	1.119
	Modernes Japan	206
	Judaistik	289
	Klassische Philologie	158
	Kunstgeschichte	348
	Sprache und Information	1.211
	Medien- und Kulturwissenschaft	335
	Philosophie	712
	Romanistik	765
	Sozialwissenschaften	1.541
Juristische Fakultät	Juristische Fakultät	2.386
	Juristische Fakultät (allgemein)	958
	Rechtswissenschaften	1.428
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	2.230
	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (allgemein)	670
	Betriebswirtschaftslehre	798
	Volkswirtschaftslehre	762
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	56.702
	Mathematisch-Naturwissensch. Fakultät (allgemein)	895
	Biologie	14.858
	Chemie	13.854
	Informatik	2.024
	Mathematik	3.021
	Pharmazie	5.721
	Physik	12.613
	Psychologie	3.716
Medizinische Fakultät	Medizin (22er und 23er Gebäude)	36.588
	23er Gebäude	9.670
	22er Gebäude	26.918
Zentrale Universitätsverwaltung	Zentrale Universitätsverwaltung	15.326
	Zentrale Universitätsverwaltung (allgemein)	13.536
	Gästehäuser	1.540
	Interessenvertretungen	250
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	28.509
	Zentrum f. Informations- u. Medientechnologie	2.462
	Universitäts- und Landesbibliothek	22.403
	Botanischer Garten	3.096
	Studierendenakademie (ohne HdU)	308
	PRuF	240
Sonstiges	Hörsäle und Seminarräume	13.019
	Sonstige (Leerstand; allg. Räume)	8.085
Summe	Gesamt	173.321
	Gesamt ohne Medizin	136.733

Quelle: Dezernat 6, Stand: Dezember 2016

9. ZENTRALE EINRICHTUNGEN



- 9.1 Universitäts- und Landesbibliothek
- 9.2 Zentrum für Informations- u. Medientechnologie

9.1. UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK

	2011	2012	2013	2014	2015	2015
Zahl der aktiven Nutzer	24.859	26.807	27.868	28.067	27.288	25.314
Bibliotheksbesuche	1.446.646	1.616.161	1.919.400	2.088.432	2.031.894	1.979.277
Öffnungszeiten pro Woche	110	110	110	110	110	110
Erstentleihungen	537.703	533.561	524.983	503.607	475.706	465.445
Vormerkungen	24.866	22.891	18.225	14.515	13.833	11.566
Versandte Fernleihen	41.341	36.557	34.297	31.741	30.355	28.652
Empfangene Fernleihen	32.557	30.473	30.259	31.623	31.300	28.098
Gesamtbestand (Buchbindeeinheiten)	2.427.562	2.440.755	2.465.447	2.496.409	2.521.477	2.537.333
Neuzugang konventionell (Bände)	43.432	42.427	38.518	51.175	46.953	47.452
Laufende Zeitschriften	3.607	3.534	3.516	3.571	2.418	3.262
Lizenzierte elektronische Zeitschriften	24.834	27.741	27.543	28.011	44.619	45.794
Abbestellte Zeitschriften	77	38	23	85	42	103
Lizenzierte Datenbanken	844	923	936	899	893	846
WWW-Zugriffe	3.680.246	3.650.520	3.227.321	1.908.138	1.583.568	2.023.998
Zugriffe auf den Online-Katalog	15.028.233	12.940.050	9.542.513	5.762.986	5.354.376	5.426.830
Subskribenden Newsletter	1.165	1.127	1.051	1.043	1.031	736
Schulungsstunden für Nutzer	375	398	324	236	252	223
Teilnehmer an Schulungen	6.058	5.620	5.690	3.538	3.970	3.446
Ausstellungen	8	3	4	4	2	5
Publikationen der ULB	12	9	13	6	6	4

9.2. ZIM - ZENTRUM FÜR INFORMATIONS- UND MEDIENTECHNOLOGIE

	2012	2013	2014	2015	2016
Netzanschlüsse auf dem Campus	19.281	20.331	21.453	21.176	22.411
Switches/Router (Ports)	14.483	16.012	17.134	22.717	18.753
WLAN Access-Points	454	582	713	795	879
max WLAN-Nutzer gleichzeitig	a)	2.000	a)	7.000	5.500
Außenanschluß: Übertragung aus dem Internet	650 TB	789 TB	982 TB	1250 TB	1374 TB
Außenanschluß: Übertragung ins Internet	227 TB	306 TB	326 TB	444 TB	630 TB
Anzahl Endgeräte Telefonie	5.700	5.700	5.700	5.859	5.944
Voice over IP (SIP-Protokoll)	*	281	2.030	3.462	3.853
Voice over IP (HFA-Protokoll)	*	357	217	2	1
Telefonverbindung nach außen	*	6 * S2M	6 * S2M	6 * S2M	6 * S2M
Virtuelle Maschinen als eingerichtete Hosts	497	587	633	710	726
Storage (Anzahl der Platten)	702	834	834	834	865
Storage (Kapazität in TB)	388	684	684	684	705
Anzahl virtuelle Fileserver	45	63	76	88	92
Filebasierter Storage (Kapazität in TB, netto)	172	274	274	296	375
Objektbasierter Storage (Kapazität in TB, brutto)	*	524	524	524	524
Zentrales Forschungscluster (CPU-Stunden)	*	1.786.011.39	5.794.580	13.142.356	14.833.185
Housing Systeme (inkl. Rechencluster)	26	27	27	27	27
campusweit genutzte Software (Lizenzserver)	*			Aufrufe / Nutzung (Std)	
<i>Maple Aufrufe</i>			8.749	6.127	5.025
<i>Maple Nutzung (Std)</i>			12.481	8.622	8.844
<i>Matlab Aufrufe</i>			39.314	73.709	73.103
<i>Matlab Nutzung (Std)</i>			461.725	459.728	398.410
<i>Origin Aufrufe</i>			34.223	35.009	39.416
<i>Origin Nutzung (Std)</i>			139.569	117.520	102.118
Videokonferenzen (Anzahl)	44	55	61	65	63
betreute e-Klausuren	9	24	24	34	56
Teilnehmer bei e-Klausuren	1.180	1.995	3.064	3.152	4.626
ausgewertete MC- und MS-Klausuren ¹⁾	285	350	304	185	162
eingeliesene MC-Klausurbögen	23.245	20.685	21.195	29.205	17.882
Posterdruck, Laminieren	1.994	1.964	1.844	1.778	1.692
Zahl der Ausleihen (Beamer, Notebooks, Audiogeräte, Kameras)	801	575	486	404	(ohne MMZ) 119
Medienproduktion (Bild,Audio,Video,Animation)	95	88	42	97	
aufgezeichnete Vorlesungen	114	235	278	209	242
Mediathek: insgesamt bereitgestellte Videos				1.354	1.973
Mediathek: öffentlich bereitgestellte Videos				838	985
Mediathek: geschützte Videos				511	685
Portalnutzer (unterschiedliche Benutzer)	289.060	292.372	349.575	758.861	1.000.811
BSCW Benutzer					855
BSCW Arbeitsbereiche					256
JIRA Benutzer					92
JIRA Projekte					42
Confluence Benutzer					432
Confluence Bereiche					65
Sciebo Benutzer					1.302
Sciebo Projektboxen					20
Studierenden-Arbeitsplätze im ZIM	188	206	222	219	244
(davon <i>Thin Clients</i>)	*	20	24	24	24
betreute Einzelarbeitsplätze	60	60	60	60	./.
(davon <i>Thin Clients</i>)	8	8	8	8	./.
Campusmanagement (LSF)					
<i>Zugriffe</i>	77.396.336	91.559.313	89.302.427	64.222.751	53.941.922
<i>Zugriffe / Tag durchschn.</i>	211.465	250.847	244.664	175.952	147.786
<i>Spitzenwert Zugriffe</i>	1.297.111	1.315.662	1.402.403	1.160.622	941.197
<i>unterschiedliche Besucher</i>	744.942	881.733	887.911	690.942	615.943
<i>Besucher / Tag durchschn.</i>	2.035	2.416	2.432	1.892	1.688
<i>Spitzenwert Besucher</i>	18.276	22.827	24.721	23.363	21.185

¹⁾ MC - Multiple Choice; MS - Multiple Select; a) kann im Nachhinein nicht festgestellt werden

10. DEFINITIONEN



10. Definitionen

10. DEFINITIONEN

Abschlussart

Die folgenden Abschlussarten werden an der HHUD unterschieden:

- Bachelor
- Diplom
- Magister
- Master
- Promotion
- Staatsexamen

Absolventen/Absolventinnen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-) Prüfungen erfolgreich beendet haben. Gezählt werden bestandene Prüfungen im ersten Studienfach (Kopfzahlen).

Ausländische Studierende

Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind.

Bachelor of Science (BSc), Bachelor of Arts (BA)

Abschluss eines dreijährigen Basisstudiums mit einer ersten Berufsqualifizierung.

Beurlaubte

Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium für ein oder mehrere Semester unterbrochen haben. Die Einschreibung besteht fort. Beurlaubte sind, soweit nicht ausdrücklich erwähnt, in der Statistik nicht enthalten.

DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Diplom

Akademischer Abschluss vor allem in technischen, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Das Diplomstudium hat eine 9 bis 10-semesterige Regelstudienzeit.

Drittmittel

Gelder, die üblicherweise von Wissenschaftler/innen eingeworben werden und die der Hochschule neben dem Landeszuschuss für Zwecke der Forschung und Lehre zur Verfügung stehen.

Drittmittelpersonal

Drittmittelfinanziertes Personal kann nur befristet eingestellt werden, d.h. maximal für die Dauer der bewilligten Projektlaufzeit. Ausschlaggebend für die Kriterien der Beschäftigung ist der Zuwendungsbescheid/-vertrag des Mittelgebers. Eine Übertragung von Daueraufgaben an befristet beschäftigte Mitarbeiter/innen ist generell nicht möglich.

Erstimmatrikulierte

Studierende im 1. Hochschulsemester, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben.

Exmatrikulierte

Personen, die nicht mehr eingeschrieben sind. (Absolventen, Hochschulwechsler, Studienabbrecher und -unterbrecher).

Fachanfänger/-innen

Studierende, die im ersten Fachsemester eines Studienfaches an der HHU eingeschrieben sind, unter anderem fallen darunter Studienanfänger/-innen, Fachwechsler/-innen und Studierende, die ein Studium in einem neuen Studiengang (Zweitstudium) aufnehmen.

Fachsemester (FS)

Semester, in denen Studierende in einem bestimmten Studien-

gang immatrikuliert sind, einschließlich evtl. aus einem anderen Studiengang oder Studienfach angerechneter Semester. Urlaubssemester werden nicht mitgerechnet.

Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Fächerkombination

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z.B. von 2 Hauptfächern, einem Hauptfach und 2 Nebenfächern in einem Magisterstudiengang oder von Kernfach und Ergänzungsfach im Bachelor-Kombinations-Studiengang.

Forscherguppen

Mittelfristig angelegte, enge Zusammenarbeit von mehreren herausragend ausgewiesenen Wissenschaftler/innen an einer besonderen Forschungsaufgabe, mit dem Ziel, Ergebnisse zu erreichen, die über die Einzelförderung hinausgehen.

Gasthörer/innen

Studierende, die einzelne Lehrveranstaltungen besuchen oder Weiterbildungsangebote nutzen, jedoch keinen Abschluss anstreben. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich.

Graduiertenkolleg

Einrichtung einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre und dem Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt.

Habilitation

Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für eine Dozentur an einer Hochschule, nach der Promotion. Der Bewerber habilitiert sich und beantragt die Venia Legendi (das Recht, selbständig Vorlesungen anzukündigen und zu halten) an einer Hochschule; Bedingungen: eine wissenschaftliche Arbeit, Vortrag und Kolloquium vor der Fakultät, Probevorlesung. Die Habilitation bringt keine wirtschaftliche Sicherung; sie eröffnet die wissenschaftliche Laufbahn.

Hauptnutzfläche/Flächen

Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie ist nach DIN 277 als Teil der Nettogrundfläche (NGF) eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche (HNF) bildet mit der Nebennutzfläche (NNF) die Nutzfläche.

Herkunft

Die Herkunft der Studierenden wurde grundsätzlich aufgrund der Staatsangehörigkeit ermittelt.

Hochschulsemester

Anzahl der Semester, in denen Studierende an einer oder mehreren Hochschulen im Bundesgebiet immatrikuliert sind bzw. waren.

Lehreinheit

Eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, bei der er den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungsstunden nachfragt.

Magister (M. A.)

Akademischer Abschluss vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

Master of Science (MSc), Master of Arts (MA)

Abschluss eines zweijährigen, forschungsorientierten Studiums. Basiert i.d.R. auf dem Bachelor-Abschluss und erfüllt die Voraussetzungen für ein Promotionsstudium.

Neuimmatrikulierte

Studierende, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule einschreiben. Entweder im ersten oder in einem höheren Fachsemester.

Personal

Das Hochschulpersonal umfasst das wissenschaftliche und künstlerische Personal (wiss. Personal) sowie das Verwaltungspersonal, das technische und sonstige Personal (nichtwiss. Personal). Das wissenschaftliche Personal besteht aus Professoren, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben (nicht erfasst sind z.B. Emeriti, Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte etc.). Das nichtwissenschaftliche Personal umfasst Beamte, Angestellte, Arbeiter der Zentral- und Fachbereichsverwaltung sowie der Institute, Lehrstühle, Lehr- und Forschungsgebiete und der Zentralen Einrichtungen.

Promotion

Prüfungsverfahren zur Erlangung der Doktorwürde. Der Abschluss ist die Doktorarbeit (Dissertation).

Regelstudiendauer

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studienleistungen in einem Studiengang (nach Studienordnung).

Regelstudienzeit (RSZ)

Umfasst die Regelstudiendauer und die Prüfungszeit.

Sommersemester (SS)

Zeitraum vom 01.04 bis zum 30.09 eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (SFB)

Sonderforschungsbereiche sind von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungsprojekte, in denen Wissenschaftler/innen im Rahmen eines in der Regel fächer- und ggf. auch hochschulübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten.

Staatsexamen

Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die auf Grund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise in den Studiengängen Medizin und Rechtswissenschaften.

Studienabschlüsse

Beinhalten bei den Abschlüssen Magister, Lehramt und Bachelor-Kombination die bestandenen Prüfungen im 1., 2., und ggf. 3. Studienfach.

Studienanfänger/innen

Studierende im ersten Hochschulsemester eines bestimmten Studienganges, d.h. Studierende, die sich in Deutschland zum ersten mal an einer Hochschule immatrikuliert haben.

Studiendauer

Darstellung der mittleren Fachstudiendauer als Median-Wert.

Studienfach

Ein auf ein Studienziel bezogenes, abgrenzbares, ggf. im Hinblick auf das Studienziel interdisziplinär zusammengesetztes wissenschaftliches oder künstlerisches Gebiet, in dem ein Abschluss möglich ist. Die Gliederung der Studienfächer wird von der amtlichen Statistik vorgegeben.

Studiengang

Wird bestimmt durch die Kombination von Studienfach und angestrebter Abschlussprüfung und durch eine Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Ein Studiengang kann das Studium mehrerer Fächer erfordern (wie z. B. bei Lehrämtern). Als Studiengang gelten auch Studien zum Zwecke der Promotion.

Studienjahr

Wintersemester zzgl. darauf folgendes Sommersemester. (z.B. Studienjahr 2015 = WS 2014/2015 + SS 2015).

Studierende (Fachfälle)

Studierende nach Studiengängen, einschließlich Einschreibungen für mehrere Studiengänge und -fächer, d.h. Studierende können gleichzeitig in mehreren Studiengängen (z.B. Bachelor Kern- und Ergänzungsfach/Nebenfach) eingeschrieben sein (Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Beurlaubte).

Studierende (Personen)

Hier werden nur die Personen gezählt, die im 1. Studiengang und im 1. Studienfach eingeschrieben sind. (Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer, ohne Beurlaubte)

Transregio

Seit Juli 1999 fördert die DFG alternativ zu den bisher möglichen SFB die neue Form SFB/Transregio. Transregios sind durch mehrere Standorte (häufig 2 bis 3) gekennzeichnet. Die Wahl der Kooperationspartner an und zwischen den Standorten ist frei. Die Beiträge der einzelnen Kooperationspartner müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein.

Wissenschaftliches Personal

Ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig. Das zu dieser Gruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in Forschung und Lehre eingesetzt. Die Finanzierung kann sowohl aus Haushalts- als auch aus Drittmitteln erfolgen.

Wintersemester (WS)

Zeitraum vom 01.10 eines Jahres bis zum 31.03 des folgenden Jahres.

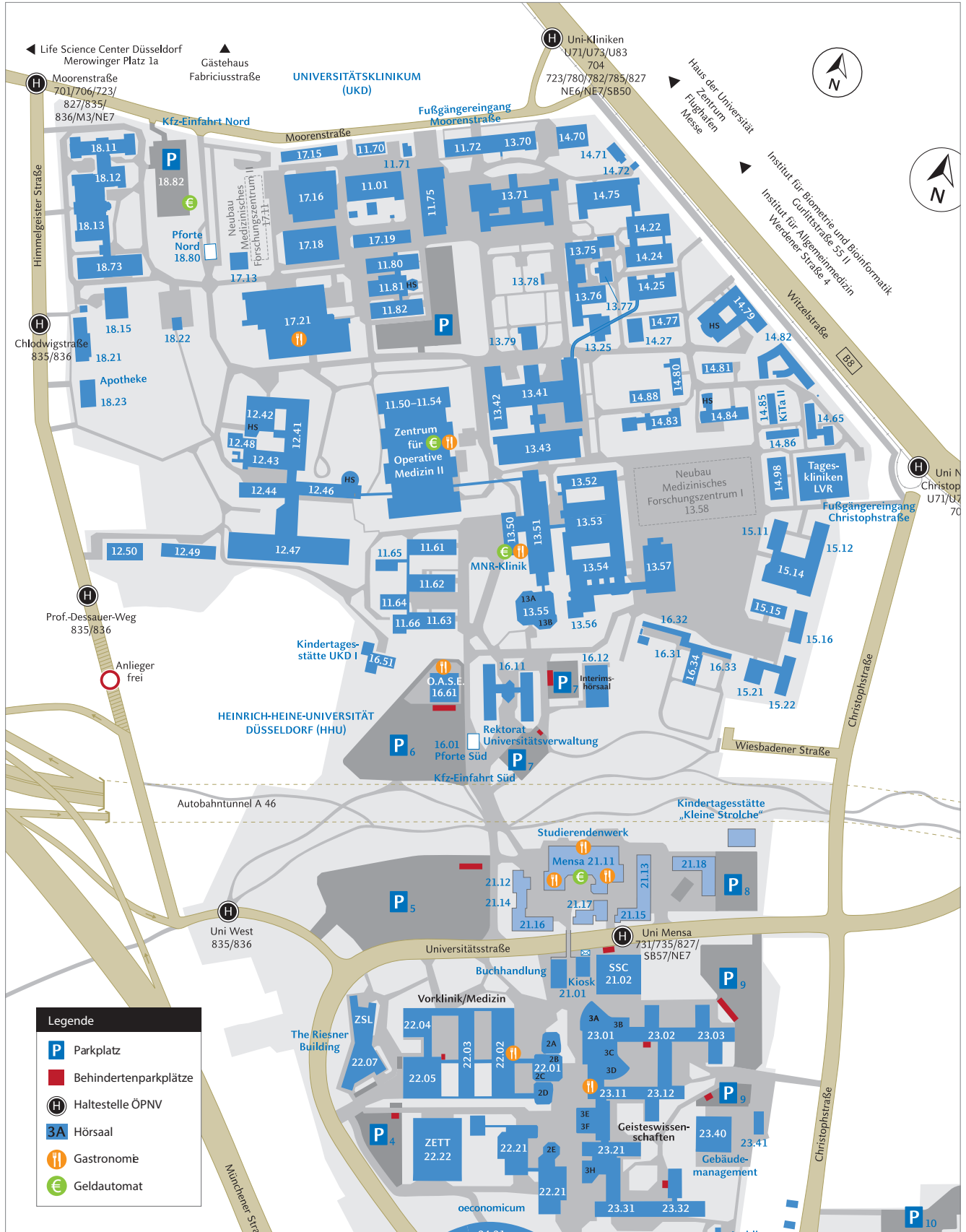
Zentrale Einrichtungen

Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, insbesondere die Universitätsbibliothek und das Zentrum für Informations- und Medientechnologie.

Zweithörer/innen

Studieren neben ihrem Studium an einer anderen Hochschule einen weiteren Studiengang an der Heinrich-Heine-Universität. Der Nachweis einer entsprechenden Hochschulzugangsberechtigung ist erforderlich.

Lageplan Universitätsklinikum Düsseldorf



Weitere Informationen und Download unter www.hhu.de/campusplan

Den Lageplan der Universität finden Sie auf der vorderen Umschlaginnenseite.

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dezernat Finanzen

Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11

40225 Düsseldorf

www.hhu.de